



Tiergarten Nürnberg

2012: 100 Jahre Tiergarten Nürnberg

2013: Anerkannt familienfreundlich, ökologisch,
nachhaltig und innovativ

Inhaltsverzeichnis

Vorwort von Tiergartendirektor Dr. Dag Encke	3
Jahresbericht 2012	
1. 100 Jahre Tiergarten Nürnberg	5
2. Wirtschaftliche Entwicklung	9
3. Baumaßnahmen und Investitionen	12
4. Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen	15
5. Heimischer und internationaler Artenschutz	22
6. Zoopädagogik	24
7. Tierärztliche Arbeit	26
8. Forschung, Lehre und Vorträge	29
9. Unterstützer und Vereine im Tiergarten Nürnberg	31
10. Entwicklung und Veränderungen im Tierbestand	32
11. Personalentwicklung	36
12. Eintrittspreise 2012	38
Jahresbericht 2013	
1. 2013: Anerkannt familienfreundlich, ökologisch, nachhaltig und innovativ	41
2. Wirtschaftliche Entwicklung	46
3. Baumaßnahmen und Investitionen	49
4. Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen	50
5. Heimischer und internationaler Artenschutz	54
6. Zoopädagogik	58
7. Tierärztliche Arbeit	60
8. Forschung, Lehre und Vorträge	62
9. Unterstützer und Vereine im Tiergarten Nürnberg	64
10. Entwicklung und Veränderungen im Tierbestand	65
11. Personalentwicklung	70
12. Eintrittspreise 2013	72



Die Papageienallee im Alten Tiergarten 1920



Gepardin Kelly mit ihrem Nachwuchs im Sommer 2012

Impressum

Herausgeber Tiergarten Nürnberg, Am Tiergarten 30, 90480 Nürnberg
Telefon (0911) 54 54 6 / Fax (0911) 54 54 802 • www.tiergarten.nuernberg.de

Gestaltung Verena-Kristin Helbach, info@verena-kristin.de

Redaktion Dr. Nicola A. Mögel, Kerstin Söder

Text Dr. Nicola A. Mögel, Kerstin Söder

Fotografien Dr. Mathias Orgeldinger Titelfotografie | Stadtarchiv Nürnberg S.4, Einband vorne innen, Einband Rückseite | Dr. Helmut Mägdefrau S.2, S.13, S.21, S.28, S.33, S.40, S.66 | Dr. Nicola A Mögel S.8, S.30, S.39, S.51, S.55, S.71 | Monika Prell S.11 | Sven Hoffmann S.15 | Werner F. Schönberger S.17 | Harald Wagner S.19 | Yaqu Pacha S.23, S.57 | David u. Micha Sheldon S.37 | Paritätischer Wohlfahrtsverband S.45 | Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg S.63 | Verein der Tiergartenfreunde Nürnberg e.V. S.64 | Landschaftspflegeverband Mittelfranken S.73 | Restliche Bilder Tiergartenarchiv

Druck Nova Druck Goppert GmbH | Auflage: 300 Exemplare

Titelbild: Skulptur des Nürnberger Bildhauer Christian Rösner zum 100jährigen Bestehen des Tiergartens Nürnberg

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

endlich können wir Ihnen den nächsten Zweijahresbericht von 2012 und 2013 des Tiergartens Nürnberg präsentieren.

2012 stand unter dem Einfluss des 100-jährigen Jubiläums des Tiergartens, das mehrfach gefeiert wurde. Die Gründungsinitiative durch Nürnberger Bürger ist bis heute erstaunlich aktuell, denn ein wichtiges Anliegen der Gründer war die naturkundliche Bildung der Bevölkerung, deren Urbanisierung nach Meinung der Initiatoren eine starke Naturentfremdung befürchten lasse. Das klingt vertraut und widerspricht dem oft generierten Eindruck, dass die Definition von Zoos als Bildungseinrichtungen eine neue Entwicklung darstellt. Diese Aufgabe stellen sich Zoos seit nun über hundert Jahren.

Im Jahr 2013 stellte der Bau und die Eröffnung der neuen Anlage für Erdmännchen und Fuchsmangusten sicherlich einen Höhepunkt dar. Die Anschaffung von Erdmännchen war das Abschiedsgeschenk des Tiergartens an den „Tiergarten-Bürgermeister“ Horst Förther, der 2014 regulär aus dem Amt schied. Horst Förthers Lieblingstiere sind eigentlich die Elefanten, deren Haltung während seiner Amtszeit aufgegeben werden musste. Wenn wir ihm schon keine Elefanten mehr bieten könnten, dann wäre er schon mit Erdmännchen zufrieden, ließ er nebenbei wissen. Der Tiergarten begann am selben Tag mit der Planung der Anlage – als herzliche Geste für einen großartigen Chef.

Mit freundlichen Grüßen,

Dr. Dag Encke
Leitender Direktor
Tiergarten der Stadt Nürnberg

100 Jahre Tiergarten Nürnberg

100 Jahre Tiergarten Nürnberg

Das Jahr 2012 war im Tiergarten Nürnberg erfolgreich. Mit 1.095.481 Besuchern blieb das Ergebnis zwar 10,5% unter dem Vorjahresergebnis, aber mit 17% über dem Jahresergebnis von 2010 immer noch in der Höhe des Fünf-Jahresdurchschnitts, in den die beiden Rekordjahre 2008 und 2011 (Flocke und Lagune-Eröffnung) eingeflossen sind.

Den Veranstaltungskalender bestimmte das Jubiläum zum 100jährigen Bestehen des Tiergartens. Begleitet wurde das Jahr durch das Entstehen der Jubiläumsskulptur des Nürnberger Bildhauers Christian Rösner neben dem Eingang des Tiergartens am Schmausenbuck – vor den Augen der Tiergartenbesucher. Die Eintrittspreise blieben in 2012 unverändert. Die Kleinbahn wurde nach der Umbaupause im Zusammenhang mit dem Bau der Delphinlagune wieder eröffnet.

Tierbestand: erfolgreiche Nachzuchten und der Verlust von zwei Tierpersönlichkeiten

Die Inventur zum Jahresabschluss erfasste 2.747 Tiere aus 270 verschiedenen Arten, darunter 204 Arten von Wirbeltieren mit 1.812 Individuen.

Mit dem Panzernashornweibchen Purana und dem Schabrackentapir India hat der Tiergarten zwei Tierpersönlichkeiten verloren. Auf der anderen Seite waren mit den Nachzuchten unter anderem von vier Totenkopffäffchen, fünf Geparden, zwei Schneeleoparden, fünf Kropfgazellen, sechs Rosa Pelikane, vier Rote und fünf Chile Flamingos, Rotaugenlaubfrösche, Zagros-Molche, Pantherchamäleons viele erfreuliche Erfolge zu verzeichnen. Bei den Tiertransfers aus anderen Zoos sind die „Heimkehr“ des Delphins Anke und die Zugänge von dem Panda-Mann Rex junior und der Seekuh Luna zu nennen. Der Nürnberger Giraffenbulle Carlo ging nach Athen und im Gegenzug kam der blutsfremde Bulle Leon aus Stuttgart. Für die Wiederansiedelung der Uralkäuze stellte der Tiergarten vier Vögel zur Auswilderung im Biosphärenreservat Wienerwald zur Verfügung.

Futterbedarf

Die Tiere im Tiergarten Nürnberg hatten natürlich auch in 2012 einen äußerst vielfältigen und reichlichen Nahrungsbedarf. Die Futtermittelstatistik erfasst Obst wie 9,6 t Äp-

100 Years Zoo Nuremberg

Anniversary Year 2012: 100 Years Zoo Nuremberg

The year 2012 was undeniably a successful one for the City of Nuremberg's zoo. With 1,095,481 visitors the results may lay 10.5% under those of the preceding year, but also 17% above the results of 2010. They equal the five-year-average, which includes the record years 2008 and 2011 (with polar bear cub "Flocke" and the opening of the dolphin lagoon).

Zoo Nuremberg's 100 years anniversary dictated the calendar of events throughout the year. Nuremberg's sculptor Christian Rösner created an anniversary sculpture in the garden of the "Direktorenvilla" (zoo directors' mansion) for all the visitors to see.

Mayor Horst Förther unveiled the sculpture on Thursday the 17th of January 2013 at its present position near the zoo's entrance.

Livestock: successful breeding and the loss of two well-known individuals

Annual stocktaking listed 2,747 animals from 270 different species, among them 204 types of vertebrates with 1,812 individuals.

With the Indian rhinoceros Purana and the Malayan tapir India Zoo Nuremberg lost two important animal characters. On the other hand breeding was again successful – among others – with 4 squirrel monkeys, 5 cheetahs, 2 snow leopards, 5 goitered gazelle, 6 great white pelicans, 4 American and 5 Chilean flamingos, red-eyed tree frogs, Kaiser's spotted newts, Panther chameleons.

Regarding animal transfers with other zoos the "homecoming" of dolphin Anke should be mentioned as well as the arrival of the male red panda Rex junior and manatee Luna. Nuremberg's male giraffe Carlo went to Athens allowing the unrelated male Leon to come to Nuremberg from Stuttgart. Four Ural owls were sent to the "Biosphärenreservat Wienerwald" for reintroduction into the wild.

Feed requirements

The animal's nutrition requirements in 2012 were versatile and plentiful as always. The year's animal feed statistics included fruit like 9.6 t apples, 680 pineapples, 2.3 t bananas, 1 t oranges, 9,700 kiwifruit – as well as vegetables – like 1.2 t aubergines, 915 kg broccoli, 1.8 t Chinese cabbage, 39.5 t carrots, 10,116 lettuce, 2.1 t peppers, 29.7 t potatoes, 4.5 t turnip –

Der Eingang des Tiergartens Nürnberg am Dutzendteich 1912

fel, 680 Ananas, 2,3 to Bananen, 1 to Orangen, 9700 Kiwi, außerdem Gemüse wie 1,2 to Auberginen, 915 kg Broccoli, 1,8 to Chinakohl, 39,5 to Karotten, 10116 Köpfe Salat, 2,1 to Paprika, 29,7 to Kartoffeln, 4,5 to Rote Rüben und beinhaltet neben 27,2 to Fleisch und 63,9 to Fisch, 4 to Tintenfisch 39.125 Küken, 8.540 Mäuse und 4.080 Ratten auch Grillen, Mehlwürmer, Obstfliegen und Quark.

Unter den selbst angebauten Futtermitteln spielten 143,5 to Runkelrüben und 153 to Heu wieder eine bedeutende Rolle in der Gesamtversorgung. Neben 23,8 to Kraftfutter für Wildtiere wurde etwa eine Tonne Salzlecksteine ausgelegt.

„Ein leichtes Plus für die Zooschule ...“

Im Jahr 2012 wurden 252 Gruppen mit 6.473 Personen zoopädagogisch betreut – knapp 2% mehr als im Vorjahr (248 Gruppen / 6347 Personen). Mit wenigen Ausnahmen besuchten die Gruppen auch die Präsentationen der Seelöwen und der Delphine in der Lagune (ca. 95%). Der Rekordmonat war der Juli, in dem 71 Gruppen die Dienste der Zooschule nutzten, während in den Wintermonaten Dezember und Januar lediglich fünf Gruppen gezählt wurden. Über sämtliche 12 Monate betrachtet glich das Verteilungsmuster wieder dem der Vorjahre.

Auch nach Schultypen differenziert ergab sich 2012 die gleiche Reihung wie im Vorjahr: Die Grundschulen stellten mit 36,1% das größte Kontingent, gefolgt von den Realschulen und Unterstufen der Gymnasien mit 23,8% sowie den Haupt- und Mittelschulen mit 11,9%. Alle anderen Teilgruppen blieben unter zehn Prozent. Von den 252 Gruppen kamen lediglich 84 aus Nürnberg (Vorjahr 98), 90 aus dem restlichen Mittelfranken (Vorjahr 100) und 78 von Orten außerhalb des Bezirks (Vorjahr 50).

Hinzu kamen 892 Führungen und Sonderprogramme der Zoobegleiter wie Projektstage und Zeltlager. Darunter acht Zooschullandheime, ein Lehrercamp, eine Übernachtung im Blauen Salon und zwei Workshops zur Zootierbeschäftigung. Insgesamt beteiligten sich 6.701 Erwachsene und 2.692 Kinder an den Programmen. Das bedeutet einen Zuwachs in allen Bereichen. Besonders beliebt waren bei den Nachmittagen beim Lieblingstier die Pinguine, Giraffen und Totenkopffäffchen. In 2013 wird das Angebot des Schullandheims weiterentwickelt. Bereits jetzt sind elf Veranstaltungen fest gebucht.

but also 27.2 t meat, 63.9 t fish, 4 t squid, 39,125 chicks, 8,540 mice and 4,080 rats and also crickets, flies, mealworms and curd. Within the total supply of forage cultivated by the zoo itself, 143.5 t beet and 153 t hay have again played a substantial role. Next to 23.8 t zoo pellets for game animals, about 1 t of salt lick-stones was distributed.

“A slight gain for zoo education”

In 2012 a total of 252 groups (6,473 people) participated in the vast variety of the zoo education's offers and activities – about 2% more than in the preceding year (248 groups / 6,347 people). With few exceptions the groups also visited the sea lions and dolphins presentations in the lagoon (approx. 95%). Record month was by far the month of July, during which 71 groups demanded the services of zoo education, while during winter in December and January only 5 groups could be counted. Taking into account all 12 months the distribution resembled those of the preceding years.

Regarding the different types of schools the distribution in 2012 was that of the preceding year as well: the largest contingent contributing primary schools with 36.1%, followed by secondary schools like “Realschulen” and the lower classes of the “Gymnasien” with 23.8% and “Haupt- and Mittelschulen” with 11.9%.

All other subgroups stayed below 10%. Out of the 252 groups only 84 hailed from Nuremberg (preceding year 98), 90 came from the area of “Mittelfranken” (preceding year 100) and 78 from places beyond the district (preceding year 50).

In addition to that the “Zoobegleiter” (zoo guides) gave 892 guided tours and organized special programmes such as project days and tent camps, including eight school overnight stays, a teachers camp, an overnight stay at the Blue Saloon and two behavioural enrichment workshops. A total of 6,701 adults and 2,692 children took part in these programmes. This means an increase in all areas. Within the programme “An Afternoon Spent with Your Favourite Animal”, penguins, giraffes and squirrel monkeys were especially popular. In 2013 the school overnight stays will be further enhanced. At the end of 2012 zoo education already had accepted bookings for 2013 from eleven schools.

Events and public relations

The anniversary year 2012 featured a wide range of events. Both, the information stand at the “Freizeit Messe Nürn-

Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit

Das Jubiläumsjahr zeichnete sich durch eine breite Veranstaltungspalette aus. Bereits der Stand des Tiergartens auf der Freizeitmesse Anfang März 2012 wie auch der Thementag des Tiergartens zum Saisonauftakt am Sonntag, 25. März 2012, standen unter dem Titel „Tiergarten Nürnberg im Wandel der Zeit“. Pünktlich zum 100. Geburtstag am Freitag, 11. Mai 2012, eröffnete Bürgermeister Horst Förther das Jubiläumsjahr und Christian Rösner begann mit der Arbeit an der Jubiläumsskulptur. Auch die Zoobegleiter begaben sich zum Geburtstag auf Tour und stellten den Tiergarten am Luitpoldhain, dem ersten Standort des Zoos, vor. Weitere Stationen waren unter anderem das Tiergärtnerter, der Hauptbahnhof und der Hauptmarkt.

Das Jubiläumsfest feierte der Tiergarten am Samstag, 12. Mai 2012 mit Geburtstagstorte und vielen interessanten Mitmachangeboten. Der ehemaliger Stadtgrafiker Fritz H. Oerter signierte sein Jubiläumspakat. Am Samstag, 19. Mai 2012, beteiligte sich der Tiergarten erstmals an der Blauen Nacht. Zusammen mit dem Berliner Fotografen Sven Hoffmann projizierte der Tiergarten künstlerische Unterwasseraufnahmen aus der Reihe „aqua delphinidae“ auf eine Großleinwand und bespielte eine Wasserleinwand. Am Donnerstag, 24. Mai 2012, lud Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly anlässlich des Tiergartenjubiläums zu einem Festakt in den Historischen Rathausaal ein.

Weitere Höhepunkte im Jubiläumsjahr waren die Sommerabende im Tiergarten. Am Samstag, 21. Juli 2012, öffnete der Zoo einen Teil seines Geländes für individuelle Streifzüge in der Abenddämmerung. Am Donnerstag, 16. August und Freitag, 17. August 2012, beteiligte sich der Tiergarten am 25. Sommernachtsfilmfestival. Hinzu kamen mehrere Programmpunkte im Kontext der Stadt(ver)führungen unter dem Motto „Brücken“ am Wochenende vom 21. bis 23. September 2012 und die Fledermausnacht im Tiergarten am Dienstag, 2. Oktober 2012. Das Veranstaltungsjahr endete mit der traditionellen „Lebenden Krippe“ im Kinderzoo in der Adventszeit.

In 2012 richtete der Tiergarten die Jahrestagung des Verbands Deutscher Zoodirektoren vom 6.-10. Juni 2012 und

berg” in early march 2012 and the Zoo Nuremberg's theme day at the start of the season (25th of March 2012) were themed “Zoo Nuremberg through the Ages”.

On Friday the 11th of May 2012, the zoo's 100th birthday, mayor Horst Förther inaugurated the anniversary year and Christian Rösner started his work on the anniversary sculpture. The “Zoobegleiter” went on tour as well and presented the old zoo at the Luitpoldhain, where the zoo Nuremberg was first built in 1912. Further points of interest, among others, were the Tiergärtnerter (zookeeper's gate), the main train station and the Hauptmarkt (central market).

The anniversary celebration itself took place on Saturday the 12th of May 2012 with a birthday cake and many interesting activities, inviting the visitors' manifold participation. The former graphic artist and illustrator of the city of Nuremberg Fritz H. Oerter, signed his anniversary posters. On Saturday May 19, for the first time the Zoo Nuremberg took part in the City of Nuremberg's “Blaue Nacht”. In cooperation with the Berlin photographer Sven Hoffmann the Zoo Nuremberg projected artistically underwater photographs from the “aqua delphinidae” series onto a water screen. On Thursday the 24th of May 2012, mayor Dr. Ulrich Maly gave a reception at the historic council chamber on the occasion of the zoo's anniversary.

Further highlights throughout the anniversary year were the summer evenings at the zoo. On Saturday July 21 the zoo area was partially opened to individual wanderings in the dusk.

On Thursday the 16th of August as well as on Friday the 17th of August 2012 the zoo took part in the 25th “Sommernachtsfilmfestival”. The zoo also participated in Nuremberg's “Stadt(ver)führungen” with several programmes themed “Bridges” at the weekend of the 21st to the 23rd of September 2012. The zoo's “Bats' Night” took place on Tuesday October 2.

The year's last event was the zoo's traditional live nativity scene at the children's zoo during Advent.

In 2012 Zoo Nuremberg hosted the annual conference of the VDZ (Association of German Zoo Directors) from the 6th to the 10th of June 2012 as well as the annual conference of “Zoogrün e.V.” a joint venture of zoo keepers from the 6th to the 9th of September 2012. The wildlife conservation asso-



Jubiläumswanderausstellung in der Ehrenhalle des Alten Nürnberger Rathauses

die Jahrestagung des Vereins „Zoogrün e.V.“, einer Interessengemeinschaft von Zoomitarbeitern im gärtnerischen Bereich, vom 6.-9. September 2012 aus. Am Wochenende vom 13. und 14. Oktober 2012 feierte die am Tiergarten Nürnberg beheimatete Artenschutzgesellschaft, Yaqu Pacha, ihr 20jähriges Bestehen.

Die im Rahmen des Jubiläums entstandene Wanderausstellung „100 Jahre Tiergarten“ wurde im Naturkundehaus im Tiergarten, in der Ehrenhalle im Alten Rathaus und in Filialen der HypoVereinsbank in Bayreuth und Erlangen gezeigt. Im Frühjahr 2013 war die Ausstellung in der HypoVereinsbank in Fürth zu sehen.

Ab Ende April 2012 bis Januar 2013 beteiligte sich der Tiergarten an der Sonderausstellung „Aug' in Aug' mit 1000 Tieren“ im Industriemuseum Lauf. Anschließend wurden die Exponate im Walderlebniszentrum Tennenlohe gezeigt. Mit zwei weiteren Ausgaben im März und Oktober 2012 etablierte sich die Tiergartenzeitung als nachgefragte Beilage der lokalen Zeitungen des Verlags Nürnberger Presse. 2012 hielt der Tiergarten Nürnberg bei 25 Preseterminen und mit weiteren 46 Tiergarteninformationen und sechs Internetinformationen die Medienvertreter auf dem Laufenden. Die Themen wurden von lokalen und regionalen Medien stets aufgegriffen.

ciation “Yaqu Pacha”, which is native to the Zoo Nuremberg, celebrated its 20th anniversary on the weekend of October 13 and 14.

The travelling exhibition “100 Years Zoo Nuremberg”, which had been created in context of the anniversary, was shown at the “House of Natural Study and Zoo Education“ at the zoo, at the old town hall’s “Hall of Honour” as well as the city of Bayreuth’s and the city of Erlangen’s branches of the HypoVereinsbank. In spring 2013 the exhibit was shown at the HypoVereinsbank in the city of Fürth.

From the end of April 2012 until January 2013, Zoo Nuremberg took part in the special exhibition “Aug' in Aug' mit 1000 Tieren” (Face to Face with a Thousand Animals) at the “Industriemuseum Lauf” (museum of industry). Afterwards parts of the exhibition were shown at the Walderlebniszentrum Tennenlohe.

Two further issues of the “Tiergartenzeitung” (zoo newspaper) were published in March and October, and established the zoo newspaper in 2012 as a much asked for insert in the local newspapers of the “Verlag Nürnberger Presse”. In 2012 the zoo’s 25 press conferences and its additional 46 press releases, with six online releases, kept media representatives informed. Local media frequently picked up the subjects therein dealt with.

2. Wirtschaftliche Entwicklung

Besucherkzahlen in 2012

Nachdem 2011 die Besucherzahlen durch die Eröffnung der Delphinlagune nahe an die Rekordzahl des Flockejahres 2008 heranreichten, gingen 2012 die Besucherzahlen um 10,5% zurück. Die Millionengrenze konnte jedoch Mitte Oktober überschritten werden.

Entwicklung der Besucherzahlen seit 2000

Jahr	Tiergarten insg.		davon Delphinarium		Kleinbahn	
	Besucher	Veränderung zum Vorjahr	Besucher	Veränderung zum Vorjahr	Besucher	Veränderung zum Vorjahr
2000	941.011 ¹	-11%	377.684	-2%	104.267	-23%
2001	1.007.162	7%	415.962	10%	82.380	-21% ³
2002	1.023.496	2%	333.348	-20%	83.230	1%
2003	1.054.667	3%	399.089	20%	94.494	14%
2004	1.100.665	4%	371.319	-7%	94.702	0%
2005	1.130.453	3%	422.078	14%	91.631	-3%
2006	1.101.716	-3%	419.104	-1%	86.500	-6%
2007	1.062.089	-4%	400.286	-4%	71.276	-22%
2008	1.281.286 ²	21% ²	480.903	20%	66.714	-23% ⁴
2009	1.039.115	-19%	403.011	-16%		
2010	933.107	-10%	321.072	-20%		
2011	1.223.304	31,1%	28.07.2011	Eröffnung Delphinlagune seit 30.07.2011: Einführung eines Inklusiv-Tickets für Tiergarten und Delphinlagune		
2012	1.095.482	-10,5%			92.223	38%

¹ Ungünstige Wittersituation an den üblicherweise besucherstarken Feiertagen

² Flocke-Jahr, ZDF Sendung „Nürnberger Schnauzen“

³ Auswirkungen einer Umorganisation (Einrichtung einer Haltestelle im Kinderzoo)

⁴ Eingeschränkter Fahrbetrieb, Einstellung im September wegen Baubeginn „Delphinlagune“

Passables Ergebnis erwirtschaftet

2012 erzielte der Tiergarten einen für kulturelle Einrichtungen sehr hohen Kostendeckungsgrad von 79,4%.

Als sogenannte Plafonierte Dienststelle verantwortet der Tiergarten Nürnberg innerhalb des städtischen Haushalts seinen „gedeckelten Zuschuss“, den sogenannten Plafond, weitgehend eigenständig. Grundsätzlich wird in dieser Haushaltsführung das wirtschaftliche Ergebnis des Vorjahres in den Haushalt des Folgejahres übertragen. Lag der Plafond 2011 bei 573.000 Euro, so betrug er 670.000 Euro im Jahr 2012. Der Ergebnisvortrag aus 2011 betrug 1.342.383 Euro. Dies versetzte den Tiergarten in die Lage, Projekte aus Plafondmitteln fortzuführen bzw. anzustoßen (das sind zum Beispiel Investitionen in den Fuhrpark). Trotz der gesunkenen Einnahmen aus Eintrittsgebühren (minus 290.840 Euro) wurde das Haushaltsjahr 2012 mit einem positiven Plafondergebnis über insgesamt 1.587.880 Euro abgeschlossen.

Erträge in 2012

Die plafondwirksamen Gesamterträge beliefen sich im Jahr 2012 insgesamt auf 9.254.885 Euro. Sie lagen damit um 2,6% über dem geplanten Ansatz und um 1,1% über dem Vorjahresergebnis. Anteilig trugen hierzu bei:

- **Eintrittsgebühren:** Mit erzielten Eintrittsgebühren von 7.901.830 Euro lag der Tiergarten um 3,6% (das sind 290.840 Euro) hinter dem Vorjahresergebnis und um 3,55% unter dem Planansatz.
- **Vermietung und Verpachtung:** Bei den Pachterträgen (Gastronomie, Erbbauzins des Tiergartenhotels) und den Erträgen aus der Vermietung des Naturkundehauses lag man mit insgesamt 559.491 Euro um 80,7% über dem Vorjahresergebnis. Grund für dieses außergewöhnliche Ergebnis sind die einmaligen Erlöse aus den Nachberechnungen der Umsatzmieten der Gastronomiebetriebe aus dem besuchertechnisch erfreulichen (Steigerung von 31%) Vorjahr 2011.
- **Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte:** Die Erträge aus den bei Besuchern außerordentlich beliebten Führungen, den Bollerwagenvermietungen und sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelten betragen 390.582 Euro. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine Steigerung um 14,7%.
- **Ordnungsrechtliche Erträge:** Mit 31.705 Euro Ertrag aus Bußgeldern (von der Justiz dem Tiergarten zugewiesen) hat sich der Negativ-Trend der letzten Jahre fortgesetzt (zum Vergleich 2005: 164.000 Euro). Bei dieser im Vorfeld nicht planbaren Ertragsposition musste erneut ein Rückgang verzeichnet werden. Im Berichtsjahr lag man um 27,7% hinter dem Vorjahresergebnis.
- **Spenden/Zuschüsse:** Diese betragen im Jahr 2012 insgesamt 73.915 Euro. Hierin enthalten ist eine Spende der Deutschen Bahn für den Nachbau der ersten deutschen Eisenbahn, der Kleinbahn Adler in Höhe von 50.000 Euro und eine Spende in Höhe von 20.000 Euro von der Heinrich-Gröschel-Stiftung für den Umbau der Tore im Giraffenhäus.

Aufwendungen

Die plafondwirksamen Aufwendungen lagen mit 7.722.427 Euro erfreulicherweise um 7,6% unter dem geplanten Ansatz, aber um 0,9% über dem Vorjahresergebnis. Anteilig trugen hierzu bei:

- **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:** Diese betragen insgesamt 2.579.233 Euro. Dies entspricht einer Steigerung um 4,4% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Hierbei schlugen die **Energiekosten** für Gas, Wasser, Strom und Öl mit 1.206.254 Euro zu Buche (+34,5%). Dies ist vor allem dem erhöhten Strombedarf durch die 2011 neu eröffnete Delphinlagune und dem Manatihäus geschuldet. Stromkosten 2012: 774.843 Euro (+32,06%).
- Die Kosten für den **Bauunterhalt** lagen bei 503.068 Euro und somit um 47,3% unter dem geplanten Ansatz und 20,8% hinter dem Vorjahreswert.
- **Sonstige ordentliche Aufwendungen:** Diese lagen mit 771.443 Euro um 8,9% unter dem Planansatz, aber um 1,0 % über dem Vorjahresergebnis.
- **Personalkostenkosten:** 2012 betragen die Personalkosten 5.267.765 Euro (Zuwachs von 0,4% der Gehaltssumme gegenüber dem Planansatz und 9% über dem Vorjahresergebnis).

Forstwirtschaftlicher Betrieb

Der Tiergarten Nürnberg ist als budgetierte Einrichtung der Stadt Nürnberg für die Forstarbeiten in den städtischen Waldstücken zuständig. Hierbei geht es in erster Linie um die Verkehrssicherung der Waldstücke, die als Erholungsflächen angesehen werden. Für den Unterhalt der Waldstücke erhält der Tiergarten ein Budget (ohne Personalkosten). Die Zielvorgabe für 2012 war es, einen Überschuss i. H. v. 7.400 Euro zu erwirtschaften. Mit einem positiven Ergebnisvortrag aus 2011 i. H. v. 2.964 Euro konnte diese Vorgabe erreicht und die geforderten 7.400 EUR auf den Cent genau erwirtschaftet werden.

2. Wirtschaftliche Entwicklung

Die Tabelle weist die realen Kosten und Erträge des Tiergartens und seines forstwirtschaftlichen Betriebs einschließlich der Personalkosten aus.

Tiergarten gesamt

Jahr	2010	2011*	2012*
1. Kosten (primär)	10.519.740	11.352.143	12.184.434
2. Interne Leistungsverrechnung (ILV)	762.386	755.314	848.268
3. Gesamtkosten	11.282.126	12.107.457	13.032.702
4. Gesamterträge	7.516.724	10.189.684	10.353.091
5. Unter-/Überdeckung	-3.765.402	-1.917.773	-2.679.611
6. Kostendeckungsgrad	66,6%	84,2%	79,4%

* Höhere Erträge aus Eintrittsgebühren aufgrund neuer Gebührensatzung. Seit Eröffnung der Delphinlagune mit Manatihäus am 30.07.2011 Inklusivticket. Dem stehen noch nicht die vollen Aufwendungen für Zinsen und Abschreibungen gegenüber.

Forstwirtschaftlicher Betrieb Gesamt

Jahr	2010	2011	2012
1. Kosten (primär)	369.713	346.020	333.794
2. Interne Leistungsverrechnung (ILV)	17.548	15.330	17.346
3. Gesamtkosten	387.261	361.350	351.140
4. Gesamterträge	146.017*	66.555	45.757
5. Unter-/Überdeckung	-241.244	-294.795	-305.383
6. Kostendeckungsgrad	38%	18%	13,0%

* 2010 erfolgte die Nachaktivierung zweier Grundstücke



Großer Besucherandrang im Sommer

3. Baumaßnahmen und Investitionen

Traglufthalle für die Delphinlagune

Anfang Februar wurde erstmalig die Traglufthalle über den beiden an das Delphinariumsgebäude gelegenen Becken der Delphinlagune errichtet. Die 27 auf 28 Meter große und 7,5 Meter hohe, selbsttragende Halle ist mit allen notwendigen technischen Einrichtungen ausgestattet. Durch eine geöffnete Schiebevorrichtung sind das Delphinariumsgebäude und die überdachten Außenbecken miteinander verbunden. So haben die Delphine die Möglichkeit, sich in der Frostperiode im Gebäude und in den zwei mit der Halle überspannten Lagunebecken aufzuhalten.

Neue Scheibe im alten Delphinarium

Im Februar wurde an einer der drei Scheiben des 1991 fertiggestellten Rundbeckens am Delphinariumsgebäude ein Riss festgestellt. Eine genauere Begutachtung zeigte, dass zwei der drei je 19 mm dicken Scheiben des Verbundglases gerissen sind. Während der Reparaturzeit wurden die Delphine aus Sicherheitsgründen im Vorführbecken zurückgehalten.

Sanierung Flusspferdhaus

Nach der Schließung des Flusspferdhauses im November 2011 steht 2012 mit der Trockenlegung und späteren Sanierung des denkmalgeschützten Hauses eine umfangreiche Baumaßnahme an. Durch das jahrelange feuchtwarme Klima im Gebäude hat das Mauerwerk massive Schäden erfahren. In den kommenden Jahren soll es nun zu einem Trockenhaus umgewandelt werden. Geplant ist, ein „Ur-Amazonas-Haus“ aus dem Flusspferdhaus zu machen, das thematisch eine Brücke schlägt zum Manatihhaus, das die Welt des Amazonas beherbergt. Ein Termin für die geplante Wiedereröffnung stand nicht fest.

Das Sandsteingebäude wurde bereits im Jahr 1939 zur Eröffnung des Tiergartens am Schmausenbuck errichtet und nach der Zerstörung im Krieg 1953 wieder aufgebaut. In seiner Geschichte erlebte das ehemalige Flusspferdhaus schon einmal eine Umnutzung. Bereits seit vielen Jahren wurde es nicht mehr den Haltungsbedingungen für Flusspferde gerecht. Deshalb wird es seit 1998 mit dem Ende der Flusspferdhaltung als Domizil für Kaimane und Schlangen sowie andere Kriechtiere, Frösche und Vögel genutzt.

Kleinbahn nimmt Fahrt auf

Nach einer durch die Bauzeit der Delphinlagune bedingten dreijährigen Pause nahm die beliebte Kleinbahn „Adler“ am 28. März 2012 wieder Fahrt im Tiergarten auf. Als erste Fahrgäste erlebten die Kinder der Kinderoase St. Elisabeth in Gostenhof die neue Gleisführung. Die Bahntrasse führt nun entlang des Giraffengeheges, unterhalb der Delphinlagune vorbei bis hin zum Kinderzoo und wieder zurück. Sparda Bank, Deutsche Bahn AG und Lions Club Nürnberg unterstützten das 2011 fertiggestellte Bauprojekt. Neuer Pächter ist die Firma „Foto Raabe“, die bereits Besucherportraits durch professionelle Fotografen im Tiergarten Nürnberg anbietet.

Anerkennung: „Architekten 2012“ zu den stillen Örtchen im Tiergarten

Eine besondere Anerkennung für die neuen Toilettenanlagen (Architekt: Bernd Wöger) am Luchsgehege und am Eingang des Tiergartens: Die mit modernen Flachdächern ausgestatteten Häuschen wurden zu sehenswerten Stationen der „Architekten 2012“ im Juni gekürt. Die Fassaden aus Glas sind mit Naturmotiven verziert und fallen in ihrer grünen Umgebung kaum auf. Die freundliche und helle Innenraumgestaltung und hohe Transparenz bewirken außerdem eine hohe Akzeptanz beim Nutzer.

3. Baumaßnahmen und Investitionen



Neue Streckenführung der Kleinbahn „Kleiner Adler“ im Tiergarten Nürnberg

Nachspiel zur Delphinlagune

Seit Juni 2011 sind die Bauarbeiten an der Delphinlagune abgeschlossen. Mitte des Berichtsjahres 2012 zeigte sich nun, dass bei dem gesamten Bauprojekt die angesetzten Kosten von 24 Millionen nicht eingehalten werden konnten. Tatsächlich fand eine Kostensteigerung um sieben Millionen auf 31 Millionen Euro statt. Im Nürnberger Stadtrat wurde über die Gründe der Kostenexplosion heftig diskutiert. Ungünstige Rahmenbedingungen und lediglich zwei verantwortliche Fachleute aus der Bauverwaltung wurden als Ursachen mit angeführt. SPD, CSU und FDP als Befürworter der Lagune stellten sich hinter das Vorzeige-Projekt des Tiergartens. Tatsache ist, dass der Tiergarten nicht selbst verschuldete Mehrkosten in seinen Kreditrahmen aufnehmen muss, um in den nächsten 24 Jahren (Stand: 2012) dafür aufzukommen.

Investitionen in Fuhrpark und landwirtschaftliche Ausrüstung

Ein Großteil der 2012 getätigten Investitionen wurde notwendig, um einen Teil der Arbeitsgeräte und Maschinen im Betriebshof und dem landwirtschaftlichen Gutsbetrieb

Mittelbüg auf den technisch zeitgemäßen Stand zu bringen. Angeschafft wurden daher ein Aufsitz-Rasenmäher sowie eine gebrauchte Hochdruckpresse. Der bestehende und zum Teil veraltete Fuhrpark wurde um einen gebrauchten Teleskoplader (60.000 Euro), einen 100 PS-Schlepper (47.500 Euro), einen kleinen Radlader (42.000 Euro) sowie einen 3-Achser-LKW-Anhänger (10.000 Euro) und einen Rückwagen für den Forstbetrieb (29.500 Euro) erweitert. Der Futterhof erhielt zudem eine Fleisch- und Knochensäge (8.400 Euro) zur Futtermittelzubereitung.

Modernes Info-System für Besucher und tierärztliche Ausrüstung

Zugunsten der Besucherorientierung im Tiergarten-gelände wurden ein Infomonitor-System (14.600 Euro) installiert und ein Server für die 2011 erweiterte Kassenanlage (10.000 Euro) beschafft. Die tierärztliche Einrichtung erhielt ein neues Ultraschallgerät (22.000 Euro). Benötigt wurden ferner ein neuer Tauchkompressor für die Lagune (13.000 Euro) sowie ein VW Caddy (23.300 Euro).

Veranstaltungen 2012 im Tiergarten Nürnberg

 Tiergarten
Nürnberg
100 Jahre
1912-2012

2012 – Der Tiergarten Nürnberg wird 100 Jahre alt

Fasching im Tiergarten	20.02. und 21.02.2012	Im Jubiläumsjahr des Tiergartens erhält jedes Kind (bis 14 Jahre), das als Tier verkleidet ist, freien Eintritt
Thementag im Tiergarten	25.03.2012	„Tiergarten Nürnberg im Wandel der Zeit“ Eine Vielzahl von Infoständen bietet Einblicke in die Geschichte der Tiergärtnerei
Wanderausstellung	April / Mai / Juni *	„100 Jahre Tiergarten“: Ausstellung im Naturkundehaus und in der Ehrenhalle im Alten Rathaus
Filmvortrag	10.05.2012	19.30 Uhr: Gemeinsam mit der Direktion des Tiergartens wird ein Blick in die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Tiergartens geworfen
Jubiläumfest 1912 - 2012	12.05.2012	„Jubiläumfest“ Ein buntes Festprogramm mit zahlreichen attraktiven Aktionen erwartet die großen und kleinen Besucher
Jubiläumswache „Tiergarten auf Tour“	11.05. bis 17.05.2012	An wechselnden Standorten in Nürnberg informieren Mitarbeiter über den Tiergarten
Blaue Nacht	19.05.2012	Der Tiergarten Nürnberg präsentiert sich auf der „Blauen Nacht“ im Nürnberger Schmuckhof
AWO-Fest	07.07.2012	In Kooperation mit dem Tiergarten Nürnberg veranstaltet die Arbeiterwohlfahrt (AWO) ihr traditionelles Familienfest
Tiergarten bei Nacht	21.07.2012	Der Tiergarten Nürnberg öffnet einen Teil seines Geländes für individuelle Streifzüge in der Dämmerung
25. SOMMERNACHTFILM-FESTIVAL	August 2012 *	Die Freilichtbühne des Tiergartens dient an zwei Abenden als malerische Kulisse für das 25. SOMMERNACHTFILMFESTIVAL
Stadt(ver)führungen Motto „Brücken“	21.09. bis 23.09.2012	Der Tiergarten Nürnberg baut Brücken zwischen Tier und Mensch, Jung und Alt, Vergangenheit und Zukunft
Yaqu Pacha 14. Benefiztag	16.09.2012	Yaqu Pacha – 20 Jahre Artenschutz in Südamerika
Fledermausnacht im Tiergarten	Oktober *	„Nicht alle Fledermäuse fressen Insekten oder trinken Blut“ – Zu Besuch bei den Blütenfledermäusen im Tiergarten Nürnberg
Weihnachtszauber im Tiergarten	Wochenenden im Advent *	Unter anderem Lebende Krippe im Kinderzoo, Weihnachtsmann und Laternenzüge

* Weitere Veranstaltungshinweise finden Sie unter: www.tiergarten.nuernberg.de



 Tiergarten
Nürnberg

4. Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen

4. Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen

Veranstaltungen

Jubiläum „100 Jahre Tiergarten Nürnberg“

Das Jahr 2012 stand im Zeichen eines ganz besonderen Ereignisses: Vor hundert Jahren, am 11. Mai 1912, wurde in der Nähe des Dutzendteiches der Tiergarten Nürnberg offiziell eröffnet. Aufgrund überdimensionaler Baupläne für dieses Stadtgebiet seitens der nazideutschen Regierung wurde der Zoo im Jahr 1939 an den Schmausenbuck verlegt, wo er sich heute noch befindet. Am Freitag, 11. Mai 2012, eröffnete Bürgermeister Horst Förther als Schirmherr zusammen mit Tiergartendirektor Dr. Dag Encke im Garten der Direktorenvilla (Tiergarteneingang) das Jubiläumskunstprojekt des Nürnberger Bildhauers Christian Rösner. Am darauffolgenden Samstag, dem 12. Mai 2012, wurde ein ganztägiges Geburtstagsfest veranstaltet mit vielen Ständen und Aktionen und einem gewaltigen Geburtstagskuchen. Christian Rösner ist für die Tiergartenbesucherinnen und Besucher kein Unbekannter. Von ihm stehen bereits eine Gorilla-Figur aus Beton am Affenhaus und ein als Tierplastik mit Murmeltier und Steinadler gestaltetes, abgestorbener Kiefernbaum am Steinbockgehege.

Mit einem Festakt „100 Jahre Tiergarten Nürnberg“ im Historischen Rathaussaal der Stadt Nürnberg eröffnete Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg, Dr. Ulrich Maly, und Bürgermeister Horst Förther vor geladenen Gästen die Ausstellung „100 Jahre Tiergarten Nürnberg“. Tiergartendirektor Dr. Dag Encke sowie der Präsident des Verbandes deutscher Zoodirektoren, Dr. Thomas Kauffels, und der Spezi Klaus Schamberger würdigten das 100jährige Bestehen des Tiergartens. Der Schlagzeuger Yogo Pausch führte musikalisch durch den Abend. Die Ausstellung war bis zum 10. Juni 2012 in der Ehrenhalle (Wolffscher Bau) zu sehen. Gezeigt wurden historische, teilweise noch nie veröffentlichte Fotos und Erinnerungsstücke.

Der alljährliche Thementag war im Jubiläumsjahr 2012 dem „Tiergarten im Wandel der Zeit“ gewidmet. An zahlreichen Stationen informierten engagierte Mitarbeiter über die kontinuierliche Entwicklung, die der Tiergarten in Bezug auf Tierhaltung, Umgang mit Tieren und Tiergärtnerei genommen hat. Ebenfalls im Mai kamen über 2000 Besucher zur „Blauen Nacht“ der Stadt Nürnberg an den Stand des Tiergartens Nürnberg und Yaqu Pacha im

Schmuckhof am Hauptmarkt. Das Thema Wasser und die Farbe Blau prägten das Bild der Tiergarten-Präsentation. Ein ganz besonderes Highlight war der Film des international bekannten Berliner Künstlers Sven Hoffmann „Aqua Delphinidae“.



Aktionsfläche des Tiergartens bei der Blauen Nacht 2012 im Schmuckhof am Hauptmarkt

Sommerabende im Tiergarten

Im Juli öffnete der Tiergarten Nürnberg einen Teil seines Geländes für individuelle Streifzüge in der Abenddämmerung. Im August beteiligte sich der Tiergarten am 25. Sommernachtfilmfestival auf der Freilichtbühne mit den Filmvorführungen „Wir kaufen einen Zoo“ und „Unser Leben“. Informationen wurden unter www.sommernachtfilmfestival.de veröffentlicht.

Ausstellungen und Vorträge

Zentrales Jahresthema war 2012 die tiergarteneigene Ausstellung „100 Jahre Tiergarten Nürnberg“, die mit thematischen Stellwänden, Plakatcollagen, historischen Fotos und geschichtlich wertvollen Ausstellungsstücken als Zeitreise konzipiert und aufwändig gestaltet war. Die Jubiläumsausstellung illustrierte die bewegte Geschichte des Nürnberger Zoos und erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv Nürnberg. Von der Bevölkerung wurden dem Tiergarten eine Vielzahl historischer Bilder und Dokumente zur Verfügung gestellt. Präsentiert wurden teilweise noch nie gezeigte Fotos und Erinnerungsstücke der 100jährigen Tiergartengeschichte, die u. a. aus privaten Familienalben Nürnberger Bürger stammten und auf eine enge Verbundenheit mit dem Tiergarten hinweisen. Ein nachgebautes Papageiengestell der berühmten Papageienallee ließ die Erinnerungen an diese Besonderheit

im Alten Tiergarten erleben. Die Ausstellung wurde an verschiedenen Orten gezeigt: Zur Eröffnung am 24. Mai in der Ehrenhalle im Alten Rathaus Nürnberg, im Naturkundehaus am Schmausenbuck, im Schalterbereich der HypoVereinsbank-Filialen Bayreuth, Erlangen und Fürth sowie abschließend im Seniorenstift am Tiergarten. Die Ausstellung ergänzend wurde eine umfangreiche Begleitbroschüre mit vertiefenden Informationen zur Geschichte des Tiergartens herausgegeben. Neben dieser Hauptausstellung wurden zwei weitere Ausstellungen photographisch, gestalterisch oder fachspezifisch im Naturkundehaus präsentiert. Der Nationalpark Bayerischer Wald war im Frühjahr mit „40 Jahre grenzenlose Waldwildnis“ vertreten und im Herbst waren Bilder des früheren Pressefotografen der Nürnberger Zeitung, Erich Guttenberger, zum Thema „Tiergarten-Landschaften im Wandel der Jahreszeiten“ zu sehen. Von April 2012 bis Januar 2013 war der Tiergarten außerdem mit zahlreichen Exponaten auf der Sonderausstellung im Industriemuseum Lauf „Aug in Aug mit 1000 Tieren“ vertreten.

Die Bevölkerung wurde zu insgesamt 28 Vorträgen ins Naturkundehaus eingeladen. Kooperationspartner waren der Landesbund für Vogelschutz in Bayern e. V., der Landschaftspflegeverband Mittelfranken sowie der Bund Naturschutz in Bayern e. V. Fast die Hälfte der Vorträge wurde vom Verein der Tiergartenfreunde Nürnberg e.V. veranstaltet. Die vorgetragenen Themen reichten vom Leben der Grabwespen bis zum Tropenparadies Costa Rica.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Mit 46 Presseinformationen, 25 Presseterminen und sechs Internetinformationen hielt der Tiergarten Nürnberg die Medienvertreter auf dem Laufenden. Damit stieß der Zoo auf großes Interesse bei den lokalen und regionalen Medien. Durchschnittlich wurden die Presseterminen von sechs bis zehn Medienvertretern besucht. Über aktuelle Ereignisse im Tiergarten wurde in den lokalen Zeitungen – u. a. Nürnberger Nachrichten, Nürnberger Zeitung, Abendzeitung (bis 29. September 2012), Bildzeitung – wie auch in diversen Rundfunkanstalten (u. a. Bayerischer Rundfunk/BR, Sender des Funkhauses), TV-Anstalten (u. a. BR, Franken TV) und Online-Portalen berichtet. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Tiergartens standen für Interviews und Spezialveröffentlichungen einer Vielzahl von Medien zur Verfügung. Informationen über den Tiergarten wurden in lokalen, regionalen und überregionalen Zeitschriften sowie Sonderveröffentlichungen im Freizeit- und Tourismusbereich publiziert. In der Resonanzkontrolle liegen dem Tiergarten für 2012 mehr als 250 Berichterstattungen über den Tiergarten Nürnberg deutschlandweit vor. Besonderes Ereignis für Club-Fans: Im Rahmen der Mitglieder-Kampagne des 1.FC Nürnberg konnten ausgewählte Fans den Club-Verteidiger Javier Pinola im Tiergarten treffen. Hier stand er Pate bei dem wenige Wochen alten, gleichnamigen Schabrackentapir Pinola.

Wie bereits in früheren Jahren übernahm der Tiergarten die fachliche Beratung für Kindersachbücher des Tessloff-Verlages. 2012 war dies der Was-ist-was-Juniorband zum Thema „Zoo“.

Mitte Oktober 2012 konnte Tiergartendirektor Dr. Dag Encke mit Familie Senf/Schmidt und ihren Kindern aus der Nähe von Jena in Thüringen die millionsten Besucher des Jahres 2012 begrüßen und einen Willkommensgruß übergeben. Damit hat der Tiergarten zum 13. Mal in seiner Geschichte die Millionengrenze überschritten.



Pinola im Doppelpack: Begleitet von Tierpflegerin Petra Fritz lernte der Fußballer des 1. FCN Javier Pinola den gleichnamigen Schabrackentapir im Tiergarten kennen

Beliebtes Sommerthema in den Medien war 2012 der Ausbruch eines Geparden-Jungtieres. Im Juni entstand Panik im Gepardengehege, weil sich eines der Jungtiere im Hölunderbusch verfangen hatte. Die Pfleger wollten dem Tier helfen, was von der Gepardenmutter als Angriff auf ihren Nachwuchs missverstanden wurde.

Ihr Warnruf brachte den ganzen Wurf in Panik und so sprang plötzlich eines der Raubkätzchen aus Angst über den Zaun und entwischte. Einen ganzen Tag lang blieb der kleine Gepard verschwunden. Zoobesucher kamen ihm schließlich auf die Schliche. Zusammen mit seiner durch das Klettern im Busch verletzten Schwester Kiara wurde der ausgebüxte Kalungu im Stall untergebracht, um von Pflegern und Gepardin umsorgt zu werden.

Bereits im Januar 2012 machte Gepard Turbo seinem Namen alle Ehre. Die Großkatze sprang über den Zaun ihres Geheges im Tiergarten Nürnberg. Bei einer Attacke auf das Pony Graziella zieht Turbo jedoch den Kürzeren. Die Medien machten aus dem verängstigten Geparden ein gefährliches Raubtier.

Auszeichnungen

Freuen konnte sich der Tiergarten über die Auszeichnung der Reiseplattform TripAdvisor mit dem „Zertifikat für Exzellenz 2012“. TripAdvisor ist eine Touristikwebsite, die dem Nutzer individuelle Erfahrungsberichte zur eigenen Urlaubsplanung bietet. Nach eigenen Angaben hat die Seite monatlich über 60 Millionen Besucher und insgesamt mehr als 75 Millionen Bewertungen resp. Erfahrungsberichte auf ihren Seiten. Nimmt man angeschlossene Seiten des Unternehmens hinzu sind es ca. 74 Millionen Besucher pro Monat.

Vom Kompetenzzentrum für Energiemanagement (KEM), einer Abteilung des Hochbauamts der Stadt Nürnberg erhielt der Tiergarten den Anerkennungspreis 2012 für seine Energiesparpolitik. Damit werden städtische Liegenschaften ausgezeichnet, die sich in der Kostensenkung und Verbrauchsoptimierung für Energie und Wasser besonders hervorgetan haben.

Internetseite Tiergarten Nürnberg

Die Homepage des Tiergartens Nürnberg, www.tiergarten.nuernberg.de, erfreute sich großer Beliebtheit.

Über Gästebucheinträge gaben Besucher Eindrücke und Rückmeldungen über ihren Tiergartenbesuch ab. Schwerpunktthemen waren die wilden Spiele der beliebten Tigerbrüder Claudius und Cornelius, der unerwartete Tod von Nashorn Purana und Cornelius, der Gepardennachwuchs und die Eindrücke im Manatihäus. Kritisiert wurden 2012 die Eintrittspreise, das Hundeverbot sowie teilweise veraltete Tieranlagen. Viel Wertschätzung erhielt die weite, offene Landschaftsgestaltung. Viele Besucher freuten

Pressematerial aus dem Tiergarten

Tabell: Presseveröffentlichungen des Tiergartens 2004-2009

	Presseinfo (ohne Termin)	Pressetermine
2004	11	22
2005	10	30
2006	16	32
2007	14	27
2008*	32	32
2009	61	25
2010	58	23
2011	58**	20
2012	46	25

* „Flockejahr“; nicht erfasst sind zusätzliche Veröffentlichungen des Presseamts zum Thema „Flocke“ ohne Beteiligung des Tiergartens

** inkl. sechs Presstexte zur Eröffnung von Delphinlagune und Manatihäus

sich besonders auf die Delphine und Tierkinder sowie die Sonderveranstaltungen im Rahmen des Jubiläumsjahres.

Der Tiergarten auf Facebook & Co.

Fast genau zwei Jahre nach Eröffnung einer offiziellen Seite im sozialen Netzwerk Facebook „likete“ der 10.000 Fan den Tiergarten Nürnberg im Juli 2012. Impressionen aus dem Manatihäus, darunter der Einzug von Seekuh Luna, der Lagune, die Jungtiere der Schneeleoparden, die im Winter erstmals aufgestellte Traglufthalle für die Delphine, Plakataktionen, Stimmungsbilder und Impressionen aus dem Tiergarten waren wichtige Themen der Facebook-Nutzer. Interaktionen mit anderen zoologischen Einrichtungen wurden durch den Hinweis auf den dreifachen Delphinnachwuchs in Duisburg bzw. in

Harderwijk mit King und Kai eingeleitet. Die Reichweite der Facebook-Seite geht weit über Nürnberg hinaus. Nicht einmal die Hälfte der Facebook-Fans des Tiergartens stammt aus Nürnberg. Elf Prozent der Interessierten kam aus dem übrigen Bayern und der Rest vorrangig aus dem übrigen Deutschland. Doch sogar aus den Vereinigten Staaten von Amerika und aus verschiedenen europäischen Ländern kamen einige Fans der Tiergartenseite. Die Tiergartenseite auf Facebook ist unabhängig von einer Mitgliedschaft bei Facebook für jedermann im Internet unter www.facebook.com/Tiergarten.Nuernberg zu erreichen.

Andere Internet-Plattformen

Tiergartenbesucher stellen verstärkt selbst erstellte Videos über den Tiergarten auf die Internetplattform YouTube ein. Auch auf der Fotogalerie Flickr finden sich immer mehr von Besuchern aufgenommene Fotos mit Motiven aus dem Tiergarten Nürnberg.

Eine besondere Empfehlung für den Tiergarten ist die Tatsache, dass der Tiergarten Nürnberg von mehr als zehn Internetseiten mit Freizeittipps – teilweise unterstützt durch tiergarteneigene Fotos und Informationen – vorgestellt wurde und zum Teil von den dortigen Nutzern als besonders attraktiv und familienfreundlich ausgezeichnet wurde.

Die „Tiergartenzeitung“

Die „Tiergartenzeitung“ ist eine Zeitung mit Themen aus dem Tiergarten der Stadt Nürnberg. Sie wird vom Verein der Tiergartenfreunde Nürnberg e.V. herausgegeben und von Journalisten den beiden Lokalzeitungen „Nürnberger Nachrichten“ und „Nürnberger Zeitung“ verfasst, mit dem Ziel, das Bewusstsein der Bevölkerung für die Vielschichtigkeit der Aufgaben und Tätigkeit einer zoologischen Einrichtung zu wecken. Die Zeitung erscheint seit Oktober 2010, zwei Mal im Jahr mit einer Auflagenstärke von 246.000 Exemplaren als Beilage der beiden Lokalzeitungen aus dem Verlag Nürnberger Presse. Vorgestellt wird der Tiergarten als Dienststelle der Stadt Nürnberg und vielseitige und anspruchsvolle Institution, die sich gleichzeitig als Freizeit- und Kulturstätte sowie als Forschungs- und Bildungseinrichtung versteht. Die großformatige Tiergartenzeitung umfasst zwölf Seiten, die in

Text und Bild über Tiergeschichten, kontroverse Themen und Fragestellungen aus Forschung und Technik berichten. Alle Ausgaben sind als Textdokument auch online zu finden unter www.nordbayern.de oder auf der Homepage des Tiergartens unter www.tiergarten.nuernberg.de.

Die im März 2012 erschienene vierte Ausgabe widmete sich ganz dem 100jährigen Bestehen des Tiergartens und zeigte u. a. die kriegszerstörten Tierhäuser nach den Bombennächten im Zweiten Weltkrieg. Bereits auf der Titelseite befand sich das handgezeichnete Titelbild von Nürnbergs prominentem Grafiker Fritz Henry Oerter. Er hat als Stadtgrafiker über Jahrzehnte hinweg u.a. zahlreiche Plakate für den Tiergarten entworfen und damit zeitgeschichtliche Dokumente geschaffen. Die im Oktober erschienene fünfte Ausgabe der Tiergartenzeitung brachte eine thematische Vielfalt von der Frage nach Menschenrechten für Menschenaffen bis zum Blick in den nahe gelegenen, tschechischen Zoo in Pilsen.



Fritz H. Oerter signiert seine Plakate zum 100jährigen Bestehen des Tiergartens

Belastend: mediale Falschmeldungen und Unterstellungen

Die Delphinschutzorganisation WDSF meldete nach Akteneinsicht, der Tiergarten der Stadt Nürnberg hätte im diesem Jahr zwei trüchtige Delphine (Sunny und Naomi) gehabt, deren Föten nach verantwortungsloser Behandlung mit Medikamenten verkümmert seien. Der Verdacht auf Schwangerschaft bei Sunny (der Eintrag im Tierärzteberichtsbook lautete: „Foetus?, Gebilde mit 6 x 2 cm im Ultraschall“) hat sich leider nicht bestätigt und wurde vom Tiergarten Nürnberg nie als Schwangerschaft dargestellt. Naomi, die seit 2008 in Harderwijk in den Niederlanden, lebt, hat am 30. April 2012 ein gesundes Jungtier zur Welt gebracht (vgl. die Pressemitteilung des Tiergartens vom 8. Mai 2012).

Massive Vorwürfe zur tierärztlichen Versorgung im Tiergarten erhoben die Aktivisten der Tierschutzorganisationen ‚Whale & Dolphin Conservation Society‘ (WDCS) und ‚Wal- und Delphinschutz-Forum‘ (WDSF). Der Tiergarten antwortete dazu mit einer öffentlichen Stellungnahme durch Tiergarten-Direktor Dr. Dag Encke am 26. Juli 2012. Hierbei wird u.a. klargestellt, dass „der Versuch der Aktivisten

von WDCS und WDSF, Diagnosen aufgrund von verabreichten Medikamenten zu stellen, a priori zum Scheitern verurteilt war. Die Lektüre von Beipackzetteln reicht für eine Diagnose nicht aus.“

Ärger bereitete auch die im November 2012 anonym über das Internet verbreitete Fehlinformation über den Salzwasseraustritt bei der Lagune. Angeblich wurde das noch immer austretende Salzwasser im Keller abgepumpt und in großen Kanistern gesammelt, um es später illegal auf einem Schuttplatz und über die Kanalisation zu entsorgen. Dabei wurde mit Absenkung des Wasserspiegels in der Lagune im August 2011 kein Wasserverlust mehr verzeichnet. Alle gezielt im Zuge der Wasseraufbereitung anfallenden Salzwasserfrachten in die Kanalisation sind angemeldet, genehmigt und werden vom Eigenbetrieb der Stadt Nürnberg *Stadtentwässerung und Umweltanalytik* überwacht.

Tiergartenjubiläum mit eigener BR-Internetseite

Anlässlich des 100jährigen Jubiläums ist auf der Internetseite des Bayerischen Rundfunks eine eigene Seite als Zeitstrahl zu den wichtigsten Ereignissen der Zoogeschichte entstanden. Anschaulich belegte die spannende Zeitreise „Der Tiergarten im Wandel der Zeit“ mit vielen historischen Bildern die Entwicklung dieser städtischen Einrichtung unter <http://www.br.de/franken/inhalt/aktuelles-aus-franken/100-jahre-tiergarten-nuernberg102.html>.

Tiergartenjubiläum in BR-Sendung „Zwischen Spessart und Karwendel“

In der Fernsehsendung „Zwischen Spessart und Karwendel“ des Bayerischen Rundfunks am Karsamstag, 7. April 2012, nahm das 100jährige Bestehen des Tiergartens der Stadt Nürnberg einen breiten Raum ein. Die Sendung im Bayerischen Fernsehen enthielt neben zwei anderen Beiträgen einen Film der BR-Autorin Iris Tsakiridis zum 100jährigen Bestehen des Nürnberger Tiergartens.

„Animal-Symphonie“ als Radiofeature zum 100. Geburtstag

„Menschen im Zoo – Nürnbergs Tiergarten als bestbesuchtes Volkstheater“ hieß der Hörfunkbeitrag von Dr. Godehard Schramm, der am 29. April 2012 im Bayerischen Rundfunk auf Bayern 2 gesendet wurde. Das 100jährige Be-

stehen des Tiergartens bot Schramm den Anlass zu diesem Feature, mit dem er Tierlaute aus dem Tiergarten Nürnberg inszenieren wollte. Dabei erlebte er ganz neu die vielfältige Gegenwart von Menschen in diesem tierischen Refugium: Silvester-Bummeler, Mitlächer vor Affen, Andächtig-Stauner, Aufmerksam-Lauscher, Stammgäste als Augenzeugen mit eigenen Lieblingen und Tiergartenfreunde, Fotojäger bei Faltern und das tiernah arbeitende Personal.

Partner des Tiergartens

Eine gute Geschäftsbeziehung hat der Tiergarten zu den Pächtern der gastronomischen Betriebe:

- Café Restaurant Waldschänke (Fam. Noventa)
- Kiosk „Am Haubentaucher“ (Fam. Wehenkel)
- Bistro Lagunenblick (Fam. Söllheim) und
- Kiosk „Am Kinderzoo“ (Hr. Stielfried/Hr. Knapp)
- Kleinbahn (Fa. Foto Raabe GmbH)

Bereits langjährig sind die partnerschaftlichen Beziehungen des Tiergartens zu dem Versandhandel für Kindersachen Jako-o und dem Nürnberger Verkehrsverbund VGN. Auf großes Entgegenkommen bei aufwändigen Werbeaktionen trifft der Tiergarten bei der Stadtreklame Nürnberg, die die Plakataktionen im öffentlichen Raum fördert.

Jubiläums-Kunst im Tiergarten

Anlässlich des 100. Geburtstags des Tiergartens der Stadt Nürnberg entstand zwischen dem 11. Mai und dem 21. Juli 2012 eine Jubiläumsskulptur des Nürnberger Bildhauers Christian Rösner. Im Garten der Direktorenvilla sägte der Bildhauer unter den Augen interessierter Besucher aus einem etwa vier Meter hohen, wertvollen Eichenstamm eine aufrechte Skulptur mit aufeinander getürmten Tieren. Künstler und Zooverwaltung hatten sich auf die Amphibien-Krise als Thema geeinigt. Mit den Amphibien droht zum ersten Mal in der Geschichte des Planeten eine ganze Tierklasse für immer zu verschwinden. Ein Frosch sitzt unspektakulär und wenig auffallend am Fuße des Stammes als Fundament aller folgenden Tierarten. Die Holzskulptur zeigt von unten nach oben einen Frosch, auf dem ein Eisbär, eine Giraffe, ein Prinz-Alfred-Hirsch und ein Papagei mit einem Eichhörnchen sitzen. Den Abschluss bilden Affe und ein sich krönender Mensch. Seit Juli zieht das Kunstwerk im Eingangsbereich die Aufmerksamkeit auf sich.



Christian Rösner errichtete eine Skulptur zum 100jährigen Bestehen des Tiergartens

5. Heimischer und internationaler Artenschutz

Der Tiergarten Nürnberg fördert und unterstützt die Auswilderung bedrohter Tiere in deren angestammten Lebensräumen: dazu gehören Steinböcke und Bartgeier in den Alpen, Uralkäuze im Bayerischen Wald und Wiener Wald und Urwildpferde in der Mongolei.

Landschaftspflege

Der Tiergarten stellt den Naturschutzgebieten Tennenloher Forst (Erlangen) und Campo Pond (Hanau) Urwildpferde für den Erhalt dieser Ökosysteme bereit. Der Tiergarten kooperiert hier mit dem Landschaftspflegeverband Mittelfranken e. V., dem Tierpark Hellabrunn (München), der Unteren Naturschutzbehörde, der DBU Naturerbe GmbH und dem Bundesforst. Dokumentiert ist ein Beweidungsprojekt unter www.wildpferde-tennenlohe.de.

Seit 1971 leben im Tiergarten seltene Rotkopfschafe, auch Rouge du Roussillon genannt, von denen es in Deutschland nur noch 80 Tiere gibt. Mit dieser alten Haustierrasse betrieben das Umweltamt und der Tiergarten der Stadt Nürnberg 2012 in einem gemeinsamen Beweidungsprojekt aktiven Landschaftsschutz in Gebersdorf. Im Rednitztal weideten Rotkopfschafe aus dem Tiergarten und trugen so zum Erhalt der Biodiversität bei. Durch das selektive Fressverhalten der Schafe werden besonders seltene Tier- und Pflanzenarten gefördert.

Auswilderung Uralkauz

Nach einem Jahr ohne Erfolg gab es 2012 im Tiergarten wieder Nachwuchs bei der seltensten Eulenart Deutschlands. Zwischen dem 4. und 7. April 2012 schlüpften vier Uralkäuze, die sich gut entwickelten. Mit Hilfe einer genetischen Untersuchung der Federn wurden das Geschlecht ermittelt und entsprechende Partner organisiert. Zwei Käuze bleiben aufgrund ihrer wertvollen Genetik im Zuchtprogramm, zwei weitere Jungkäuze wurden drei Wochen später im Biosphärenpark Wienerwald westlich der österreichischen Landeshauptstadt ausgewildert. Dort sollen die Tiere dazu beitragen, dass die ursprüngliche Verbindung des Verbreitungsgebietes vom Bayerischen Wald bis nach Slowenien und Kroatien wieder hergestellt wird. Der Tiergarten unterstützt die Überwachung der ausgewilderten Eulen jährlich mit 5.000 Euro, um zuverlässige Daten über den Erfolg der Maßnahme zu erhalten. Seit 2003 hat der

Tiergarten 17 Eulen ausgewildert, fünf weitere Nürnberger Käuze gingen in Zuchtstationen nach Österreich.

Erhaltungszuchtprogramme

Der Tiergarten Nürnberg ist an 37 Europäischen Erhaltungszuchtprogrammen (EEPs) und acht Europäischen Zuchtbüchern (ESBs) beteiligt. Das große Ziel der EEPs ist es, mindestens 90% der genetischen Vielfalt der jeweiligen Arten für die nächsten 200 Jahre zu erhalten. Inzwischen gibt es diese streng koordinierten Programme für 185 Tierarten und weitere 187 ESBs. Wie in den EEPs werden auch in den ESBs die einzelnen Tiere erfasst. Der Tiergarten koordiniert die EEPs für Seekühe und Schabrackentapire. Seit 2001 ist er auch Partnerzoo der Stiftung Artenschutz.

EEP für Schabrackentapire

Seit 1964 hält der Tiergarten Schabrackentapire, fünf Zuchtpaare haben seitdem für 15 Jungtiere gesorgt, die alle gesund und munter aufgewachsen sind. Aufgrund dieser Erfolge wurde dem Tiergarten die Koordination für Schabrackentapire beim EEP übertragen. Derzeit werden 50 in Zoos lebende Tapire darin erfasst. Freud und Leid lagen 2012 nahe beieinander. Tapirweibchen India brachte im Frühjahr das Jungtier Pinola zur Welt und verstarb unerwartet in den Sommermonaten.

EEP für Manatis: Zugang von Seekuh Luna

Mitte Juni 2012 kam Seekuh Luna aus Frankreich nach Nürnberg. Sie wurde am 5. November 2003 im französischen Zoo in Beauval geboren. Luna ist die Tochter des am 3. Februar 1996 in Nürnberg geborenen und am 2. Mai 1997 an Beauval abgegebenen Seekuhbullen Orlando. Daphne, die Mutter von Luna, wurde am 24. Mai 1994 in Amsterdam geboren und kam am 7. Mai 1997 nach Beauval. Mit Luna und Zorro sowie Mara und ihrem Sohn Herbert leben nun vier Seekühe in dem im Sommer 2011 eröffneten Manatihaus.

Tierversand im Europäischen Zuchtrahmen

Im Rahmen eines EEPs kam am 10. Mai 2012 als Partner für den weiblichen Kleinen Panda Patna der Kleine Panda Rex Junior aus Rotterdam in den Tiergarten Nürnberg. Er wurde am 28. Juli 2004 in Agrate, Italien, geboren und ist ein erprobtes Zuchtmännchen. Im Rahmen eines weiteren EEP

verließ der Sibirische Tiger Jantar den Tiergarten Nürnberg am 14. Mai 2012 in Richtung Tierpark Chemnitz. Nur wenige Stunden später kamen die beiden sechs Jahre alte Männchen Claudius und Cornelius – geboren in Ostrava in der Tschechischen Republik – aus dem Zoo Straubing, damit dort die Anlage umgebaut werden kann. Als weiterer Tiersand im Rahmen eines EEP verließ der junge Giraffenbulle Carlo zusammen mit einem Artgenossen aus Duisburg in den Zoo von Athen. Im Gegenzug erhielt der Tiergarten den Giraffenbullen Leon aus der Wilhelma in Stuttgart.

Artenschutz in Südamerika mit Yaqu Pacha e.V.

Die Gesellschaft zum Schutz von Meeressäugern, Yaqu Pacha, wurde 1992 am Tiergarten Nürnberg gegründet. Yaqu Pacha betreut etliche Freilandprojekte in Südamerika. Das waren in Chile der Chile-Delphin, in Brasilien Seekühe, der Flussdelphin „Inia“ und Großer Tümmler, in Uruguay Mähnenrobben und Umweltpädagogik und in Peru der Meeresotter. Herausragend ist das Projekt zu dem Flussdelphin „La Plata Delphin“ in Brasilien, Uruguay und Argentinien. Alle Projekte sind langfristig aufgestellt und widmen sich den Schwerpunkten Grundlagenforschung, Umweltpädagogik, nachhaltige Fischerei und Rehabilitation von gestrandeten Tieren. Der Tiergarten Nürnberg und Yaqu Pacha e. V. arbeiten über die Person Dr. Lorenzo von Fersen gemeinsam an den Projekten. Seit nunmehr 20 Jahren arbeitet Yaqu Pacha im Artenschutz und hat unterstützt von Mitgliedern, Sponsoren und Kooperationspartnern bereits über 800.000 Euro in Südamerika investiert.

Sein 20-jähriges Bestehen feierte Yaqu Pacha am 13. und 14. Oktober 2012 im Tiergarten Nürnberg mit vielen Aktionen, darunter eine Malaktion mit der Künstlerin Jamile do Carmo und einer Tombola. Präsentiert wurden die Ausstellung „Aqua“ von do Carmo sowie die Ausstellung „20 Jahre Yaqu Pacha“. Im Blauen Salon fand ein südamerikanischer Musikabend mit der brasilianischen Jazzerin Yara Linss & Band sowie der chilenischen Sängerin Verónica Gonzalez statt. Alle Einnahmen kamen vollständig den Artenschutzprojekten von Yaqu Pacha zugute.

Der Tiergarten, die Artenschutzgesellschaft Yaqu Pacha e.V. und der Weltzooverband präsentierten sich im Februar mit einem Gemeinschaftsstand auf der „boot 2012“ in Düssel-

dorf. Dr. Lorenzo von Fersen wirbt dort als Artenschutzbeauftragter des Nürnberger Tiergartens regelmäßig für die biologische Artenvielfalt in Flüssen und Weltmeeren. Auf der Messe konnten 9.000 Euro Spendengelder gesammelt werden.

Yaqu Pacha e.V. unterstützt und koordiniert wichtige Projekte des Consórcio Franciscana. 18 internationale Forscherteams aus Brasilien, Uruguay und Argentinien forschen hier zum Schutz des La Plata Delphins und seines Lebensraumes. Ein Ziel ist dabei, Forschungsergebnisse zu veröffentlichen und auszutauschen. Eine Plattform dafür bildet die 15. SOLAMAC (Sociedad Latinoamericana de Especialistas de Mamíferos Acuáticos) - Tagung für Meeressäuger-Spezialisten in Puerto Madryn, Argentinien, im September 2012 mit mehr als 200 Teilnehmern aus fast allen südamerikanischen Staaten, USA, Kanada, Mexiko, Spanien, Italien und Deutschland. Insgesamt wurden 77 Vorträge, ca. 170 Poster und neun Workshops präsentiert. Fünfzehn Stipendien von Yaqu Pacha für Master-Studenten ermöglichten jungen Wissenschaftlern die Teilnahme an der Tagung.



Forschungsprojekt von Yaqu Pacha

Neu: Umweltpreis in Südamerika

Erstmals hat Yaqu Pacha 2012 einen Umweltpreis in Höhe von 2.000 Euro verliehen. Er wurde im Januar an eine Fischer Genossenschaft in Praia Grande, Brasilien vergeben, die sich durch Herausgabe eines lokalen Fischführers und den Einsatz von reflektiven Fischernetzen für den Schutz des besonders gefährdeten La Plata Delphins einsetzen. Die Auszeichnung dient als Anreiz für eine nachhaltige Fischerei zugunsten des Artenschutzes.

6. Zoopädagogik

In der Zooschule unter der Leitung der Zoopädagogen Hans Lichei und Barbara Reinhard arbeiten pädagogisch-biologisch ausgebildete Fachkräfte, die speziell in die Zoothemen des Tiergartens Nürnberg eingewiesen sind. Sie bieten Führungen und Workshops an. Jede Führung folgt einem zoopädagogischen Konzept mit der Zielsetzung, einen unmittelbaren Zugang zu Tieren zu schaffen und ein Bewusstsein für Lösungsansätze im Natur- und Artenschutz zu wecken.

Breites Bildungsangebot

Betreut wurden 2012 mit 252 Gruppen vier Gruppen mehr als im Vorjahr, das entspricht einem Plus von knapp 2%. Mit Abstand der stärkste Monat war erwartungsgemäß der Juli zum Abschluss des Schuljahres. Die Grundschulen stellten mit 91 Veranstaltungen oder 36,1% das größte Kontingent, an zweiter Stelle folgten die Realschulen und Unterstufen der Gymnasien mit insgesamt 60 Besuchergruppen oder 23,8%, danach die Haupt- und Mittelschulen mit 11,9%. Geringer vertreten waren Lehrerseminare, Förderschulen, Oberstufen der Gymnasien und Berufsschulen. Zusätzlich nutzen zahlreiche Lehrkräfte das Online-Angebot der Zooschule, sich pädagogisches Lehrmaterial kostenlos von der Internetseite des Tiergartens herunterzuladen und so ohne personale Begleitung durch Pädagogen der Zooschule ihren Aufenthalt im Tiergarten zu gestalten. Mitarbeiter des Tiergartens boten zudem Führungen für Studierende und Lehrkräfte an Universitäten wie jene von Bayreuth oder Tübingen an.

Spezialführungen

Unter den insgesamt 697 Spezialführungen mit 6.145 Teilnehmern wurden am häufigsten der „Besuch beim Lieblingstier“, gefolgt von den Kindergeburtstagen und der Begegnung mit Delphinen, gebucht. Spitzenreiter bei den Lieblingstieren waren – wie in den Vorjahren – die Pinguine. Interessanterweise wird diese Führung überwiegend von Erwachsenen gebucht. In 2012 nahmen das Angebot, seinen Kindergeburtstag im Tiergarten zu feiern und mit einer entsprechenden Führung zu verbinden, 282 Geburtstagskinder in Anspruch. Insgesamt nahmen etwa 2.200 Kinder und mehr als 500 Erwachsene an insgesamt 224 Geburtstagsführungen

teil. Die von Mai bis September angebotenen elf Jako-o-Erlebniscamps im Tiergarten waren mit insgesamt 192 Kindern ausgebucht.

Zoo in Schule und Universität

99 Schüler und Schülerinnen verfassten im Berichtsjahr 28 biologische und eine geschichtliche Facharbeit, ebenso wurden zwei P-Seminare und 20 W-Seminare im Tiergarten durchgeführt. Für die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg wurden vier Seminararbeiten verfasst.

Einzugsbereiche der Zooschule

Von den 252 zoopädagogisch betreuten Gruppen kamen lediglich 33,3% (84 Gruppen) aus dem Stadtgebiet Nürnberg, 90 Gruppen, das heißt 35,7%, kamen aus dem Bezirk Mittelfranken. Außerhalb von Mittelfranken reisten 78 Gruppen oder 31% an, allein neun davon aus Ingolstadt. Mehrere Realschulklassen kamen aus Aalen/Baden-Württemberg, Kollegstufenschüler aus Schramberg im Schwarzwald sowie eine Grundschulklasse aus Sachsen.

Schullandheim im Tiergarten

2011 erstmals aus der Taufe gehoben, hat sich das Angebot eines mehrtägigen Aufenthalts im Tiergarten als Top-Angebot erwiesen. Bereits 2012 existierte schon eine Warteliste für das kommende Jahr. Wie auch bei anderen zoopädagogischen Programmen des Tiergartens sind die Schülerinnen und Schüler durch die direkte Nähe und Begegnung mit den Tieren hoch motiviert und bleiben lange am Thema. Insgesamt haben sieben Schulklassen unterschiedlicher Jahrgangsstufen und Schultypen (Sonderpädagogisches Förderzentrum sowie Gesamtschule) daran teilgenommen. Bei ihrem Schullandheimaufenthalt im Tiergarten Nürnberg befassen sich die Schülerinnen und Schüler mit verschiedenen Lebensräumen, erweitern ihr Wissen über Tierarten, über die Gefährdung von Tieren und Pflanzen, mögliche Schutzmaßnahmen und den Einfluss des Menschen auf die Natur. Durch den dreitägigen Aufenthalt im Tiergarten Nürnberg und den Übernachtungen dort, können sich die Schüler grundlegend und kontinuierlich in die jeweiligen Themengebiete einarbeiten. Schüler wie Lehrer und betreuende Zooschulmitarbeiter sind in Zelten im „Naturerlebniscamp“ des Tiergartens untergebracht.

6. Zoopädagogik

Zoobegleiter on Tour

Die Zoobegleiter unterstützen die hauptamtlichen Zoopädagogen bei ihrer Arbeit und helfen bei Zooführungen, Gruppenbetreuungen und Sonderveranstaltungen. In der Jubiläumswoche waren die Zoobegleiter vom 11. bis 17. Mai 2012 mit einem mobilen Stand des Tiergartens quer durch Nürnberg „on Tour“. Täglich an einem anderen Standort, der einen historischen Bezug zum Tiergarten hatte wie bspw. der Dutzendteich oder das „Tiergärtneror“ der Burg. So brachten die Zoobegleiter den Tiergarten in die Stadt.

Praktikanten im Tiergarten Nürnberg

Jedes Jahr bietet der Tiergarten einen Platz für ein Jahrespraktikum im „Freiwilligen Ökologischen Jahr“ (FÖJ) an. Darüber hinaus absolvierten auch 2012 Schülerinnen und Schüler bzw. Studierende Praktika im Tiergarten. In der Abteilung Tierpflege erhielten 56 Praktikanten, im Futterhof sieben, in der Technik zehn und in der Delphinlagune/Manatihaus elf Praktikanten einen Einblick in das jeweilige Berufsfeld.

Auch in der Tierarztpraxis im Tiergarten Nürnberg konnten Praktikanten erste Erfahrungen mit dem Tierarztberuf machen. Insgesamt vier Studenten der Veterinärmedizin kamen für jeweils sechs bis acht Wochen in den Zoo und verfassten eigene kleinere Projektarbeiten. Für zwei Wochen „schnupperte“ ein Schülerpraktikant in den Arztberuf und für zwei Wochen die Umweltpraktikantin (FÖJ) des Tiergartens. Hinzu kam das Schnupperpraktikum einer tiermedizinischen Fachangestellten aus der Betreuungstierarztpraxis des Tierheimes Nürnberg.



Kinder eines Jako-o-Erlebniscamps im Tiergarten Nürnberg

7. Tierärztliche Arbeit

2012 fielen an Routinearbeiten Kotprobenuntersuchungen bei 993 Säugetieren, 210 Vögeln, 104 Reptilien/Amphibien an. Diese wurden im Tiergarten parasitologisch untersucht und teilweise an verschiedene Labore zur Diagnostik geschickt. Hinzu kamen 194 Röntgenaufnahmen. Die Röntgenuntersuchungen wurden teilweise mit dem stationären, teilweise mit dem tragbaren Gerät vorgenommen. Außerdem war das veterinärmedizinische Team unter Dr. Katrin Baumgartner und Dr. Hermann Will für insgesamt 210 Blutuntersuchungen zuständig. Hierzu zählten 201 Blutproben von Säugetieren (davon Proben von Großen Tümmlern, Schabrackentapiren und Panzernashörnern, die teilweise via Training entnommen wurden) und neun Blutproben von Vögeln, die an verschiedene Labore zur Diagnostik geschickt und/oder eingefroren wurden.

Viele Proben können über Training gewonnen werden. So Urinproben bei Großen Tümmlern oder Speichelproben bei Großen Tümmlern, Eisbären und Kalifornische Seelöwen. Außerdem gelingt es bei vielen Tieren durch Training medizinische Untersuchungen durchzuführen oder Transporte vorzubereiten.* In 2012 umfasste diese Liste zehn Tiere.

- 0,1 Netzgiraffe Lilli: Klauenkorrektur, Röntgen und Ultraschall
- 0,1 Panzernashorn Purana: Blutentnahme, Ultraschall, Fußpflege
- 0,1 Schabrackentapir Indah: Ultraschall-Untersuchung Trächtigkeit
- 1,0 Schabrackentapir Pi: Blutentnahme
- 0,1 Schabrackentapir Pinola: Blutentnahme
- 1,0 Pinselohrschwein: Klauenkorrektur
- 1,0 Zwergzebu: Klauenkorrektur
- 0,1 Löwe Keera: Wundbehandlung
- 2,0 Eisbär Aleut und Gregor: Kistentraining für den Transport

* Mit den Ziffern vor den Tierbezeichnungen werden das Geschlecht und Anzahl der Tiere benannt. So bedeutet „0,1 Netzgiraffe“: eine weibliche Netzgiraffe. „1,0“ heißt demzufolge: „ein männliches Tier“

Auch in 2012 blieben pathologische Untersuchungen nicht aus. Insgesamt wurden 65 Säugetiere, 15 Vögel, zwei Reptilien und vier Fische im Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) in Erlangen pathologisch untersucht.

Der Tiergarten Nürnberg ist Auffangstation für Störche,

Greifvögel und Eulen. Im Jahr 2012 wurden 57 Vögel aufgenommen, darunter 15 Eulen, 35 Greifvögel und sieben Störche. Weitere Findlinge waren 31 Reptilien, darunter 26 Schlangen, vier Schildkröten, eine Eidechse und zwei Skorpione aus Beschlagnahmungen. Seit dem Ausbruch der Vogelgrippe beschränkt sich der Tiergarten auf die Versorgung von Störchen, Greifvögel und Eulen. Andere Vögel und Kleinsäuger werden von anderen Stationen betreut

Ausbildung

Die beiden Zootierärzte engagieren sich auch in der Ausbildung. Dazu gehörten 2012 die Unterweisungen der Feuerwehr im Umgang mit gefährlichen Tieren und Unterricht für die Berufsschule für Tiermedizinische Fachangestellte. Konkret ging es dabei um die Röntgenuntersuchung bei einem Pferd und die allgemeine Pferdidiagnostik..

Wissenschaftliche Arbeiten und Kooperationen

Auch im Jahr 2012 betreuten die Nürnberger Zootierärzte tiermedizinische Dissertationen. Geforscht haben wurde unter den Arbeitstiteln: „Vit.E-Selen-Bedarfsermittlung bei Equiden und Wiederkäuern“, „Cortisol-Messung aus Speichel bei Delphinen“, zu Impfungen bei Großkatzen und zur Zyklusbestimmung bei Seekühen.

Ohne nationale und internationale Kooperationen ist die tiermedizinische Arbeit in einem Zoo nicht möglich. 2012 standen die Nürnberger Zootierärzte besonders im Austausch mit

- Dr. Ingo Hoffmann von der tierärztlichen Praxis für Augenheilkunde für Augenuntersuchungen bei Makis, Seelöwen, Delphinen, Somali-Wildeseln und einem Panzernashorn,
- der Tierarztpraxis von Dr. Achim Vogel bezogen auf die Calcaneusfrakturen (Fersenbeinfraktur) bei den beiden juvenilen (1,1) Geparden, die wiedererichtet (reponiert) und mit Pins und Zuggurtung fixiert wurden und bei denen nach erfolgreicher Behandlung die Implantate wieder entfernt wurden,
- der tierärztlichen Gemeinschaftspraxis Dr. Gisela Bolbecher und Dr. Andreas Striezel bzgl. Training

7. Tierärztliche Arbeit

mit Wildtieren z. B. bei Giraffen und Przewalskipferden und

- Dr. Rainer Hussong bezogen auf Übernahme, Aufzucht und Auswilderung von im Tiergarten abgegebenen Findlingen

Wissenschaftlicher Austausch / Fortbildungen / Tagungen

Die Tierärzte des Tiergartens Nürnberg stehen im ständigen Austausch mit Fachleuten anderer Universitäten, Zoos und Experten und nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil bzw. geben dort ihre Erfahrungen weiter. 2012 wurden u. a. folgende Fachveranstaltungen besucht:

Tagungsteilnahmen der tierärztlichen Abteilung:

- 8.-13. März 2012: 40th EAAM (European Association of Aquatic Mammals) Tagung in Madrid, Spanien mit Vortrag zu „Establishing ophtalmologic ultrasound in bottlenose dolphins“. Teilnahme am Workshop: Marine Mammal Transport
- 17. April 2012: Tagung der Halter von Przewalski-Pferden im Bayerischen Wald, Vortrag über den „Projektstatus Tiergarten Nürnberg“
- 16.-20. Mai 2012: Tagung der European Association of Zoo and Wildlife Veterinarians (EAZWV) in Verona, Vortrag zu „Wildlife rehabilitation“ mit Plenary talk und Vortrag über „Improvement of the feather follicle exstirpation method by laser technique for animal welfare reasons“ (First Author). Co-Autorin des Vortrags: „Balanced anaesthesia in pelicans (Pelecanus spp.) and cranes (Grus spp., Balearica pavonina) induced with medetomidin-ketamine-butorphanol (Second Author). Co-Autorin des Posters: „Pelican Management at Nuremberg Zoo“ (Second Author)
- 13. Mai 2012: Erneuerung der Strahlenschutz-Sachkunde, Nürnberg
- 6.-9. Juni 2012: Tagung des Verbands der deutschen Zoodirektoren (VDZ) in Nürnberg. Vortrag zu „Tiermanagement während einer Großbaustelle oder Cortisol-Messungen beim Großen Tümmler“ zusammen mit Daniela Rickert
- August 2012: Przewalski-Treffen im Tierpark Hellabrunn zur Planung des Kasachstan-Projektes
- August 2012: Arbeitskreis Zoofachhandel und Heimtiere. TVT Arbeitstreffen in Nürnberg.
- September 2012: Equiden-Tagung in Wien, Österreich. Co-Autorin des Posters: „One measure – three objectives. Przewalski stallions pasturing a conservation area“ von Will H., Baumgartner K., Fröhlich V.Ç, Gohl C.Ñ, Karbe F., Steidele N.
- 6.-9. September 2012: Treffen von „ZOOGRÜN e.V.“ in Nürnberg, Vortrag über „Giftpflanzen und Tiere“
- 18.-22. September 2012: International Wild Equid Conference (IWEC) in Wien, Österreich mit Poster.
- 23. September 2012: Tagung der Deutschen Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde e.V. DGHT in Gera
- 25. September 2012: Pro-CET Meeting, Innsbruck, Österreich mit einem Vortrag über die „EAAM in 2013“
- 6.-11. Oktober 2012: Conference of World Association of Zoos and Aquariums (WAZA) in Melbourne, Australien mit Vorträgen (during Vet committee): „FFA by laser, feather follicle atrophy by laser, an improvement of exstirpation for animal welfare reasons“, Baumgartner, Lendl, Will, Kempf und „Surplus animals: boon or bane?“ Baumgartner, Mägdefrau
- 9. Oktober 2012, Fachbetreuertagung Biologie mit Vortrag über Parasitäre Zoonosen, Tiergarten Nürnberg.



Eine Seekuh wird nach dem Transport im Manatihäus ausgeladen

- 1.-4. November 2012: 32. Arbeitstagung der Zootierärzte im deutschsprachigen Raum, Landau in der Pfalz
- 4. Dezember 2012, Lehrgang der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege mit Vortrag über „Anforderungen an die Haltung von geschützten Amphibien“

Teilnahme an Weiterbildungen:

Die beiden tiermedizinischen Fachangestellten Gabriele Foth und Simone Pürkel besuchten den Kurs: „Narkose und Narkosegeräte“. Frau Foth absolvierte außerdem die „Ausbildung zur Natur- und Erlebnispädagogin“ und besuchte folgende Seminare/Fortbildungsveranstaltungen: „Tierpsychologie Hund, Katze und Pferd“, „Zecken und Mücken als Überträger von Krankheiten des Hundes“, Labor: „Mikrobiologische und parasitologische Untersuchungen“, „Blutuntersuchungen“, „Labordiagnostik in der Tierarztpraxis“.

8. Forschung, Lehre und Vorträge

Ein Auftrag des Tiergartens ist die Forschung. Regelmäßig beteiligen sich Tiergartenmitarbeiter, im Besonderen die beiden Direktoren Dr. Dag Encke und Dr. Helmut Mägdefrau sowie der Kurator für Forschung und Artenschutz, Dr. Lorenzo von Fersen, wie auch die Tierärzte (vgl. Kapitel 7) an wissenschaftlichen Symposien.

Im Jahr 2012 vertraten sie den Tiergarten auf folgenden Veranstaltungen:

- 27.-30. Januar 2012 und 13.-15. Juli 2012: Vorträge bei Exkursionen der Universität Tübingen zum Thema „Aquatische Säugetierarten“ unter der Koordination von Dipl. Biol. Claudia v. Streit.
- 12. April 2012: Vortrag „Neue Anlage im Tiergarten Nürnberg“, Wilhelma Stuttgart
- 22. April 2012: Ausstellung „Aug in Aug mit 1000 Tieren“, Industriemuseum Lauf
- 21. April 2012: Führungen für die Universität Bayreuth im Tiergarten Nürnberg
- 24. April 2012: ITG Jahreshauptversammlung, Aarau (Schweiz)
- 6.-10. Juni 2012: Tagung des Verbands deutscher Zoodirektoren (VDZ) in Nürnberg organisiert vom Tiergarten Nürnberg mit fünf Vorträge von Tiergartenmitarbeitern.
- 18. Juni 2012: Auswilderung von vier Uralkäuzen im Biosphärenreservat Wienerwald
- 7.-9. September 2012: Jahrestagung „Zoogrün“ (Gärtnermeister der VDZ-Zoos) in Nürnberg, Vortrag über das Manatihäus
- 16. bis 20.9.2012: Tagung der Sociedad Latinoamericana de Especialistas en Mamíferos Acuáticos (SOLAMAC) in Pto. Madryn, Argentinien. Dr. von Fersen organisiert mit YAQU PACHA den Workshop über den LaPlata-Flussdelfin Franciscana (*Pontoporia blainvillei*)
- 20. September 2012: „Arche Zoo“, Vortrag in Tierpark Hellabrunn, München
- 21. September 2012: Teilnehmer an der Diskussionsrunde „Tierhaltung“ der Sendung BRTalk
- 12.-15. November 2012: Tagung der „European Conference of Butterfly Exhibitors and Suppliers“ (ECBES) in Montegrotto, Italien mit Vortrag „Manatihäus und Schmetterlingszucht“

- 4.-5. Dezember 2012: Fortbildung der bayerischen Amtstierärzte mit einem Vortrag zur „Haltung von Amphibien und Reptilien“

Über das Jahr verteilt führten Tiergartenmitarbeiter mindestens sechs Führungen für die Zoll-Lehranstalt (Artenschutz) im Tiergarten durch. Im Januar 2012 veröffentlichte Dr. Helmut Mägdefrau einen Bericht über „Choosy Owl Butterflies“ im Journal IABES, International Flutterings.

Wissenschaftliche Arbeiten:

Master- und Bachelorarbeiten

- Kappel, Isabelle: Raum-Zeit-Nutzung und akustische Kommunikation bei der Rundschwanzseekuh, *Trichechus manatus* (Sirenia, Mammalia), im Tiergarten Nürnberg. Masterarbeit, Univ. Erlangen, 1-130.
- Hüttner, Tim: Erstellung eines Ethogramms für Antillen-Manatis (*Trichechus manatus manatus*) im Tiergarten Nürnberg. Bachelorarbeit, Univ. Erlangen, 1-45.
- Dollhäupl, Sandra: Stressbedingte Verhaltensänderungen beim Großen Tümmler (*Tursiops truncatus*) im Delphinarium Nürnberg. Bachelorarbeit, Univ. Erlangen, 1-59.
- Pagel, Chantal: Wachstum, Probleme und Perspektiven von globalem Whale Watching. Bachelorarbeit, Univ. Oldenburg, 1-60.

Teilnahme an Wissenschaftlichen Projekten

GEEWHEZ (manaGEmEnt and leisure middleware for theme parks and Zoo). Das Projekt wird von der EU finanziert (2012-2014). Das Teilprojekt im Tiergarten Nürnberg bezieht sich auf die automatisierte Verhaltensbeobachtung und Analyse bei Zootieren.

Kontinuierliche Forschungsaufgaben

Um die Grundlage für Forschung und Wissenschaft zu erhalten, pflegen Mitarbeiter des Tiergartens kontinuierlich die Datenbanken für alle Tiere des Tiergartens. Es werden alle medizinischen und biologische Daten der im Zoo untergebrachten Tiere gesammelt und ausgewertet, wissenschaftliche Arbeiten betreut, mit Universitäten und Facheinrichtungen kooperiert und Langzeitstudien durchgeführt.

Die in das langfristige Forschungsprojekt „Pilzerkrankungen durch Phytophthora spp. - Behandlung und Evaluation der Schäden“ involvierten Laubbäumen (v.a. Eiche, Rotbuche, Linde) stehen weiterhin unter Beobachtung. Eine jährlich stattfindende fotografische Dokumentation belegt die Entwicklung der mit Kaliumphosphid behandelten Bäume.

Forschungsprojekt „Tanzende Delphine“: Wahrnehmung von Rhythmus und Synchronisationsfähigkeiten beim Großen Tümmler

In den letzten Jahren wurde dokumentiert, dass auch einige Tiere wie einige Papageienarten und der Indische Elefant die Fähigkeit haben, Bewegung zum Rhythmus von Musik auszuführen. Die US-Wissenschaftler Aniruddh Patel, PhD, und John Iversen, PhD, vom Neurosciences Institute, San Diego in Kalifornien, postulierten, dass diese Fähigkeit möglicherweise eng mit einer vokalen Nachahmungsfähigkeit verbunden ist. Bei Papageien ist auch motorische Nachahmung sowohl von Artgenossen, als auch bei Haltung in Menschenobhut im sozialen Miteinander von Menschen bekannt. Dies gilt auch für Delphine. Die Biologin Dr. Annette Kilian und der Biologe Sebastian Kirschner, PhD, Wissenschaftler am Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie in Leipzig, beschäftigten sich daher mit dem Forschungsprojekt „Tanzende Delphine: Wahrnehmung von Rhythmus und Synchronisationsfähigkeiten beim Großen Tümmler“ im Tiergarten der Stadt Nürnberg.



Tiergartendirektor Dr. Dag Encke (ganz rechts) und Vereinsvorstand Klaus Kohlmann begrüßen die Tierpaten der ersten Stunde zum 20jährigen Bestehen der Tierpatenschaften.

9. Unterstützer und Vereine im Tiergarten Nürnberg

Der Tiergarten Nürnberg erfreute sich 2012 einer breiten Unterstützung. Förderungen erfuhr er von Initiativen wie dem Ladies Circle 30, von Stiftungen wie der Heinrich-Gröschel-Stiftung und Unternehmen wie der Stadtreklame Nürnberg oder Nestle-Schölller. Im Umfeld des Tiergartens Nürnberg waren auch 2012 zwei Vereine tätig:

Verein der Tiergartenfreunde e. V.

Der Verein der Tiergartenfreunde unterstützt die Arbeit des Tiergartens. Seit die erste große Investition 1964 mit dem Bau des heutigen Giraffenhauses getätigt wurde, folgte die finanzielle Unterstützung bei zahlreichen weiteren Baumaßnahmen. Bis Februar 2012 betrug die gesamte Investitionssumme des Vereins der Tiergartenfreunde e.V. rund 7.130.000 Euro.

Die Zahl der Vereinsmitglieder wächst stetig an. 2012 wurden genau 1.957 Mitgliedschaften gezählt. Dahinter verbergen sich unter anderem 721 Paarmitgliedschaften, 738 Familienmitgliedschaften, 425 Einzelmitgliedschaften und 67 Kindermitgliedschaften. Wird davon ausgegangen, dass einer Familienmitgliedschaft mindestens drei Personen zugerechnet werden können, dann gehören dem Tiergartenverein gut 4.148 Menschen an.

Bei den Tierpatenschaften war 2012 mit 645 Tierpaten und einer Gesamtspendensumme von 98.000 Euro das erfolgreichste Jahr (Ausnahme: 2008 Flocke). Die durchschnittliche Spendensumme liegt 2012 bei 152 Euro pro Tierpaten. Im Berichtsjahr konnte auch das 20jährige Bestehen der Tierpatenschaften gefeiert werden. Dafür wurden am 2. Oktober 2012 neun Tierpaten eingeladen, die bereits seit zwanzig Jahren den Tiergarten mit einer Tierpatenschaft unterstützen.

Anlässlich des Jubiläumjahres wurden 2012 auch die Patentreffen anders gestaltet. Insgesamt wurden neun Patentreffen durchgeführt: vier Abend-, zwei Morgen-, zwei Tages- und eine Kinderführung. Insgesamt nahmen 563 Personen an den Führungen teil. Zur Gewinnung von Tierpaten fanden u.a. folgende Aktivitäten statt: Teilnahme am Messestand des Tiergartens auf der Freizeitmesse Nürnberg sowie ein eigener Auftritt auf der Inviva-Messe Nürnberg, Patentreffen für Kinder und Erwachsene, gezielte Werbung im Parkhaus Adlerstrasse und dem City Center Weiden und mehrere kleinere öffentlichkeitswirksame Auftritte im Tiergarten, auf dem Stadteifest Zabo sowie dem Weihnachtsmarkt Mögeldorf.

Yaqu Pacha e.V.

Die Artenschutzgesellschaft Yaqu Pacha e.V. (vgl. Kapitel 5: Artenschutz) wird vom Tiergarten personell und finanziell unterstützt. Die Gesellschaft erfüllt die Aufgaben des Freiland-Artenschutzes des Tiergartens und stellt die Brücke zwischen den Großen Tümmlern des Tiergartens und weitgehend unbekanntem Delphinarten in Südamerika her.

10. Entwicklung und Veränderungen im Tierbestand

Sibirischer Tiger Cornelius

Die im Mai aus dem Zoo Straubing übernommenen, sechsjährigen Tigergeschwister Cornelius und Claudius entwickelten sich durch ihr spielaktives Verhalten schnell zu einem starken Anziehungspunkt für Besucher. Die beiden verstanden sich sehr gut und kamen aggressionsfrei miteinander aus. Vollkommen unerwartet kam es daher am 16. Oktober 2012 während einer spielerischen Rangelei unter den Tigern zu einem Unfall mit Todesfolge. Noch auf der Tigeranlage stellten die Tierärzte den Tod von Cornelius fest. Der spätere Befund ergab als Todesursache ein Trauma im Halsbereich, in dessen Folge sich ein Halswirbel verschoben hat, sowie Blutungen im Halskopf-Bereich.

Panzernashorn Purana

Ein schwerer Verlust war der Tod des weiblichen Panzernashorns Purana am 14. November 2012. Purana wurde am 23. Januar 1992 in Basel geboren und lebte seit dem 8. Juli 1993 in Nürnberg. Sie hat hier drei Jungtiere großgezogen: Albrecht (geboren am 8. Oktober 1999), Hans (geboren am 29. Januar 2004) und Seto Paitala (geboren am 27. August 2009). Ursache war eine Gebärmutterentzündung, die zur Fehlgeburt eines ungefähr sieben bis acht Monate alten Fötus führte. Trotz einer gezielten antibiotischen Bekämpfung der Infektion konnte den Krankheitsverlauf nicht gestoppt werden. Am Abend des 14. November 2012 war Purana so schwach, dass sie eingeschläfert werden musste. Die Todesursache war ein mit Antibiotika nicht zu bekämpfender tödlicher Virus.

Grévy-Zebrahengst Tsavo

Der neue Zuchthengst für die Herde der Grévy-Zebras, „Tsavo“, stammt aus Spanien, wo er am 27. März 2005 im zoologischen Reservat „Desierto de Tabernas“ in Almería geboren wurde. Er kam bereits am 9. Juli 2012 nach Nürnberg, wo er die gesetzlich vorgeschriebene vierwöchige Quarantänezeit in der Quarantänestation des Tiergartens auf dem Gut Mittelbüg verbrachte. Der im Tiergarten Nürnberg am 27. Oktober 2010 geborene Junghengst Flo verließ im Gegenzug am 4. Juli 2012 den Tiergarten Richtung Frankreich zum Zoo Le Pal in Dompierre-sur-Besbre (Auvergne). Von diesem eine Inzucht vermeidenden Tieraustausch erhofft man sich nun sowohl in Frankreich als

auch in Nürnberg den zur Arterhaltung dringend benötigten Grévy-Zebra-Nachwuchs. Weltweit sollen nur noch etwa 2.000 Tiere dieser Art in freier Wildbahn leben, im Vergleich dazu waren es vor 25 Jahren noch zehnmal so viele.

Rückkehr von Delphin Anke

Im Rahmen des Europäischen Erhaltungszuchtprogrammes für Große Tümmler war Anke 2008 zusammen mit den Delphinweibchen Nynke und Naomi in das Delphinarium Harderwijk in den Niederlanden umgezogen. Während dieser drei Jahre wurde der Bau der Delphinlagune durchgeführt. Nach einem fachmännisch durchgeführten Transport mit tierärztlicher Betreuung und unter den Augen einiger erfahrener Tierpfleger kehrte Anke am 19. Mai zurück in den Tiergarten. Von der Delphingruppe um Moby wurde Anke problemlos und ohne zu zögern wieder im Verband aufgenommen und ist seitdem in der Delphinlagune deutlich an ihrem etwas verschobenen Schnabel zu erkennen. Anke wurde 1983 in der Karibik geboren. Als Wildfang kam sie über das Delphinarium in Münster am 28. Dezember 1990 nach Nürnberg.

Nur nebenbei sei hier erwähnt, dass das im Tiergarten der Stadt Nürnberg geborene Delphinweibchen Naomi am 30. April 2012 im Delphinarium Harderwijk in den Niederlanden ein gesundes Kalb zur Welt gebracht hat. Das Jungtier, von den Pflegern King genannt, überstand die ersten kritischen Lebenswochen und entwickelt sich gut.

Nachwuchs bei Geparden

Fast genau zwei Jahre nach ihrem letzten Wurf brachte Gepardenmutter Kelly am 21. März 2012 wieder Nachwuchs zur Welt. Es waren die drei Männchen Thabo, Kalungu und Kigali mit ihren Schwestern Kiara und Kya. Die Gepardin Kelly wurde am 25. Juli 2006 in Fota, Irland geboren und kam am 4. Dezember 2008 in den Tiergarten Nürnberg. Mit ihr und dem seit März 2006 in Nürnberg lebenden Geparden Turbo (geboren am 6. September 2002 in Münster) konnte der Tiergarten Nürnberg ein neues Zuchtpaar aufbauen. Bereits am 5. April 2010 brachte Gepardin Kelly vier Jungtiere zur Welt.

Nachwuchs bei den Kropfgazellen

Zwischen Mai und Juli 2012 kamen fünf weibliche Kropfgazellen im Tiergarten auf die Welt. Drei von ihnen wur-



Die Entwicklung des Rotaugenlaubfroschs vom Ei zum Frosch

den von den Tierpflegern mit der Flasche aufgezogen. Als einer von nur zehn europäischen Zoos zeigt der Tiergarten die seltenen Kropfgazellen. 2012 bewohnt eine Gruppe von nunmehr zehn Weibchen die Anlage. Vater der Jungtiere ist der vierjährige Bock „Kurt“ aus Karlsruhe, der als Zuchtbock dem Tiergarten für vier Monate zur Verfügung gestellt wurde, bevor er wieder zurück nach Karlsruhe ging. Von dort aus wird die Haltung für diese Tierart koordiniert.

Zwergmanguste

Die Zwergmangusten (*Helogale parvula*), auch Zwergmungos genannt, kamen im Winter 2011 aus Hamburg in den Tiergarten. Bereits im Juli 2012 kamen drei Jungtiere zur Welt. Sie wuchsen unter den Augen der Besucher im und am Naturkundehaus auf.

Nachwuchs bei den Zagros-Molchen

Ein kleiner Trick half bei der Nachzucht: Bereits im Herbst wurden die Wassertemperaturen des Aquariums auf 16 bis 18 Grad gesenkt. Durch die einige Wochen später folgende Erwärmung auf 22 bis 24 Grad kamen die Tiere in Balzlaune und zwischen Februar und März 2012 entdeckten die Tierpfleger kleine Molchlarven. Um die Jungtiere vor der Fresslust ihrer Eltern zu schützen, wurden sie gesondert aufgezogen. Der Zagros Molch (*Neurergus kaiseri*) wird in der Roten Liste der Weltnaturschutzunion (IUCN) bereits als kritisch bedroht geführt. Erst seit 2010 beteiligt sich der Tiergarten am Erhaltungszuchtprojekt für den Zagros-Molch der privaten Züchter innerhalb der Deutschen Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde (DGHT).

RALF - der Rotaugenlaubfrosch

Ralf lebt im Manatihaus des Tiergartens der Stadt Nürnberg und ist unerwartet zum Sympathieträger geworden. „Ihre im Verhältnis zum Kopf riesigen roten Augen lassen die Frösche immer etwas danach aussehen, als seien sie gerade in eine Tasse starken Kaffees gefallen“, titelten die Nürnberger Nachrichten. Die leuchtend roten Augen, die blauen Arme und die orangenen Pfoten neben dem grell grünen Rücken, machen diese nachtaktiven Tiere so unverkennbar und attraktiv. Zwar bleiben sie Dank ihrer nächtlichen Lebensweise den allermeisten Besuchern verborgen, das gesamte Entwicklungsstadium konnte aber im Oktober 2012 bei der Nacht der Fledermäuse gezeigt werden: Ein Gelege vom 27. August 2012, Kaulquappen in allen Stadien und Jungfrösche, die ältesten von Ende Juli 2012.

Neu: Riesenschlangen im Naturkundehaus

Im September 2012 zogen Riesenschlangen (*Boa constrictor*) in die Terrarien des Naturkundehauses ein: eine Abgottschlange und zwei Vertreter ihrer Unterart, den Rotschwanzboas. Die deutsche Bezeichnung „Abgott“ oder auch „Götterschlange“, leitet sich von der religiösen Verehrung durch die Ureinwohner Südamerikas ab. Durch eine Wohnungsauflösung kam der Tiergarten unfreiwillig in den Besitz der beiden Rotschwanzboas, während die Abgottschlange am 29. August unter einem Auto gefunden wurde. Alle drei Boas sind weiblich und waren zu diesem Zeitpunkt zwischen ein und zwei Metern lang, wobei diese Schlangenart bis zu vier Metern Länge und ein Gewicht von 60 kg erreichen kann. Im Tiergarten werden die Schlangen nur alle vier bis fünf Wochen mit Ratten oder Mäusen gefüttert, da der Verdauungsprozess lange Zeit in Anspruch nimmt.

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni			
Tierzugänge	1,0 Mendesantilope 9 Tanganjika-Killifische ca. 120 Seepferdchen 10 Samtschrecken 1 Austr. Gespenstschrecke 1 Gespenstschrecke	3 Sphinxpaviane 2,0 Mendesantilopen 1,3 Mähnspringer 9 Zagros-Molche	1,0 Mähnspringer 5 Geparden 0,1 Kamerunschaf 0,1 Zwergziege 3 Pantherchamäleons 2 Zagros-Molche	1 Bennettkänguru 1,1 Kamerunschafe 4,1,4 Zwergziegen 0,3 Buntmarder 0,1 Elenantilope 0,2 Mishmi-Takine 1,1 Mähnspringer 0,0,2 Mayotte Makis 0,2 Schneeoparden 1,0 Chin. Muntjak 0,0,1 Sphinx-Pavian 0,0,4 Habichtskäuze 0,0,3 Blaue Tangaren 0,0,1 Weißkopfseeadler 0,0,2 Peru-Täubchen 0,0,3 Satsumadori-Hühner Kuhreier 16 Pantherchamäleons 1 Pfeilgiftfrosch	2,2 Elenantilopen 2 Totenkopffäffchen 1,0 Bison 0,3 Rentiere 1 Biber 1,0 Mähnspringer 0,1 Kropfgazelle 8 Präriehunde 11 Europäische Ziesel 1,1 Wapitis 1 Mendesantilope 1,0 Nilgauantilope 0,1 Mishmi-Takin 1,0 Kaffernbüffel 1 Humboldtpinguin 1 Andenkondor 4 Rosapelikane 2 Waldtrappen 0,0,2 Perutäubchen 6 Kolbenenten 1 Pantherchamäleon 1 Austr. Gespenstschrecke	1 Totenkopffäffchen 1,2 Steinböcke 0,2 Kulane 1,1 Wapitis 1,1 Dybowskhirse 3,1 Rotkopfschafe 1,1 Przewalskipferde 1,0 Wisent 0,2 Zwergzebu 1 Türkis-Tangare 2 Rosapelikane 1 Peru-Täubchen 150 Seepferdchen		Geburt Schlupf	
	1,1 Zwergmangusten von Zoo Hagenbeck, Hamburg 1,0 Hirschziegenantilope von Zoo Hagenbeck, Hamburg 0,4 Kropfgazellen von Zoo Hagenbeck, Hamburg 0,1 Peru-Täubchen von Privat 6 Veilchenorganisten von Privat	0,1 Tigeritis von Zoo Magdeburg	0,1 Großer Tümmler von Harderwijk, NL	1,0 Alpaka von Tierpark Chemnitz 0,3 Krauskopfpelikane von Villars les Dombres, Frankreich	1,0 Kleiner Panda von Zoo Rotterdam, NL 2,0 Sib. Tiger von Zoo Straubing 1,0 Netzgiraffe von Zoo Stuttgart 30 Schwerträger von Privat 30 Guppies von Privat	0,1 Manati von Zoo Beauval, Frankreich			Transfer

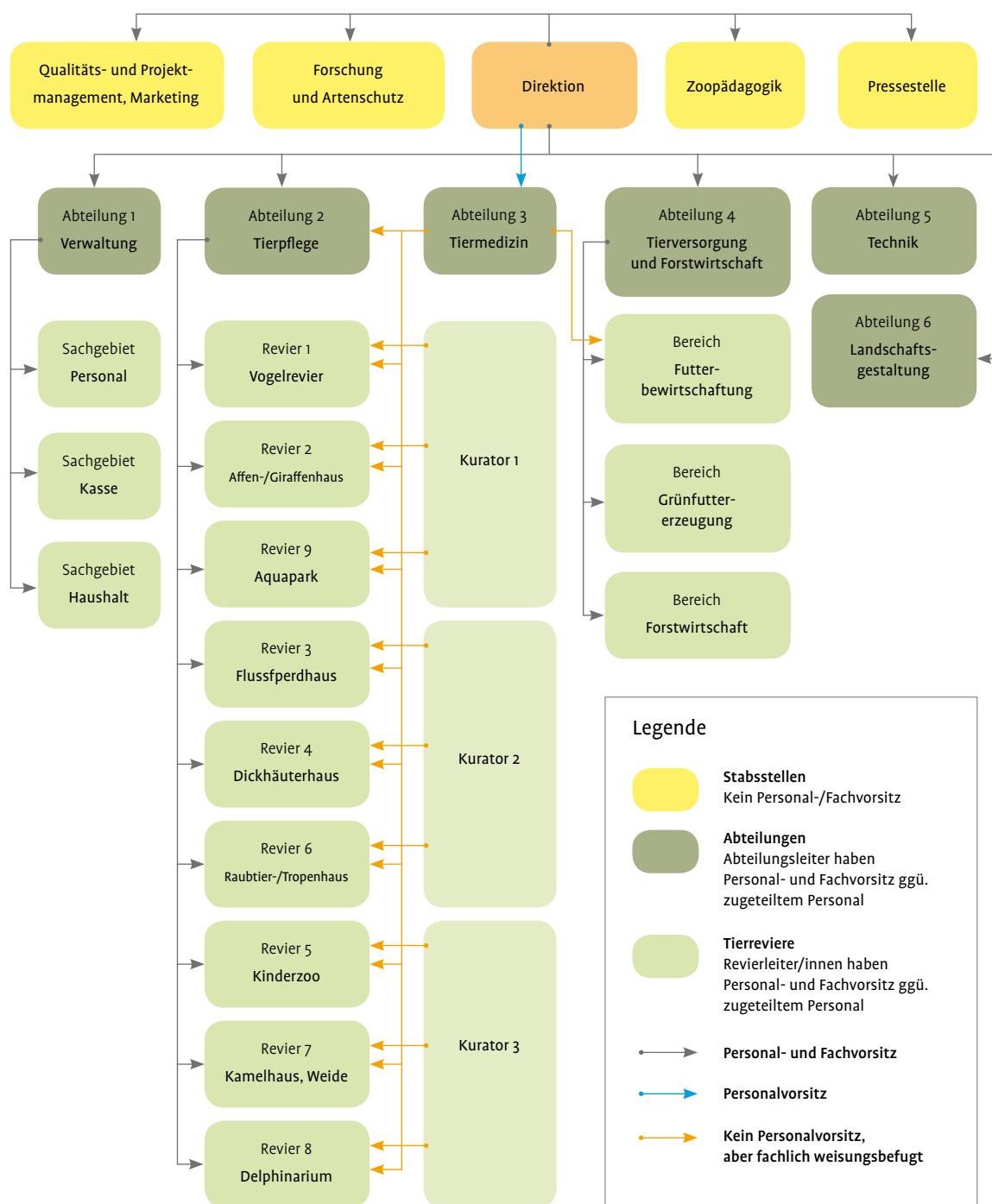
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni			
Tierabgänge	2,0 Bentheimer Schweine 1 Blütenfledermaus 0,1 Gänseäger 1,0 Dickschnabelorganist 11 Tanganjika-Killifische 9 Seepferdchen 1 Seenadel	1,0 Mishmi-Takin 1,0 Totenkopffäffchen 4 Sphinxpaviane 1,0 Elenantilope 1,0 Schlammpringer 2 Seepferdchen 1 Riesendorfwels 1 Pastellgrundel 5 Austr. Gespenstschrecken	1,0 Iberischer Wolf 1,0 Mendesantilope 0,1 Kamerunschaf 0,1 Kropfgazelle 1,0 Bison 3,0 Takine 9 Zagros-Molche 1 Atlant. Schlammpringer 1 Riesendorfwels 1 Pastellgrundel 2 Pantherchamäleons 2 Seepferdchen 1,3,1 Austr. Gespenstschrecken	0,2 Kamerunschafe 0,0,2 Zwergziegen 0,0,1 Buntmarder 0,0,1 Mayotte-Maki 1,0 Elenantilope 0,1 Dybowskhirsch 0,1 Rotkopfschaf 0,1 Mishmi-Takin 1 Zagrosmolch 2 Pantherchamäleons 3 Barsche 1 Schachbrettschlankichlide 2 Buntbarsche 1,0 Austr. Gespenstschrecke 1 Brabantbuntbarsch	1 Sphinx-Pavian 0,1 Mähnspringer 1,0 Mongol. Rennmaus 0,1 Rentier 0,1 Riesenänguru 1,0 Kamerunschaf 0,1 Afr. Zwergziege 2 Perutäubchen 1 Nilhecht 1 Afr. Grauwels 2 Barsche 2 Cichliden 3 Wandelnde Blätter	5,6 Degus 2,0 Wapitis 1,0 Wisent 1,0 Nilgauantilope 1,0 Aguti 1,0 Rennmaus 1 Steinbock juv. 5 Kolbenentenküken 1,0 Steinhuhn 0,1 Europ. Löffler 1,0 Naschvogel 1 Peru-Täubchen 1 Pantherchamäleon 1 Tanganjika-Killifisch 1 Seepferdchen 1 Pacu 1 Wandelndes Blatt		Todesfälle	
	0,4 Milus an Privat 1,0 Kropfgazelle an Zoo Karlsruhe 1,21 Blütenfledermäuse (Glossophaga) an Zoo Pilsen, Tschechien 1,1 Naschvögel an Privat 4,13 Blütenfledermäuse (Glossophaga) an Uni Berlin 2,0 Blütenfledermäuse (Leptonycteris) an Uni Berlin 29,0 Blütenfledermäuse (Glossophaga) an Zoo Magdeburg	1,0 Bennettkänguru an Zoo Karlsruhe 10 Seepferdchen an Privat 3 Kuhreier an Stadtgarten Bayreuth 8 Atlant. Schlammpringer an Privat	0,1 Rotrückenducker an Zoo Beekse Bergen, NL 3 Kuhreier an Stadtgarten Bayreuth 8 Atlant. Schlammpringer an Privat	1,1 Alpakas an Tierpark Görlitz 1,0 Kropfgazelle an Zoo Karlsruhe 0,1 Alpaka an Privat	1,0 Sib. Tiger an Tierpark Chemnitz 1,0 Tschaja an Luisenpark Mannheim 0,1 Tschaja an Vogelpark Herborn 1 Waldstorch an Zoo Parco Falconaria Palermo, Italien	1,0 Alpaka zurück an Zoo Chemnitz 1,2 Kalif. Seeläwen an Zoo Münster 0,1 Andenkondor an Zoo Essex, UK 1,3 Habichtskäuze nach Wien, Österreich			Transfer

	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember			
Tierzugänge	0,1 Kropfgazelle 7 Hirschziegenantilopen 2,0 Dybowskhirse 1,2 Zwergmangusten 1 Bennettkänguru 17 Bentheimer Schweine 0,1 Kaffernbüffel 3 Goldagutis 4 Kubaflamingos 3 Chileflamingos 16 Vorwerkhühner 2 Peru-Täubchen Ca. 300 Seepferdchen	6 Chinchilla Kaninchen 1,0 Chin. Muntjak 1,0 Rotducker 0,1 Hirschziegenantilope 1,0 Nilgauantilope 750 Seepferdchen	1 Zwerg-Zebu 1 Hirschziegenantilope 3 Chileflamingos 150 Seepferdchen 2 Wandelnde Blätter	1 Zwergseidenäffchen 1,1 Przewalskipferde 1,0 Zwergzebu 0,1 Sphinxpavian 1 Riesenkänguru 2 Peru-Täubchen 1 Zebraesenadel 7 Wandelnde Blätter 7 Gespenstschrecken	0,1 Chin. Muntjak 2 Goldagutis 1 Peru-Täubchen 1 Rotaugenlaubfrosch 5 Wandelnde Blätter 5 Samtschrecken	1,0 Chin. Muntjak 0,1 Nilgauantilope 1,0 Mendesantilope 8 Samtschrecken 4 Austr. Gespenstschrecken 3 Tanganjikakillifische 2 Wandelnde Blätter		Geburt Schlupf	
	1,0 Grevyzebra von Zoo Tabernas, Spanien 1,0 Hirschziegenantilope von Zoo Hagenbeck, Hamburg 0,4 Kropfgazellen von Zoo Hagenbeck, Hamburg 0,1 Peru-Täubchen von Privat 6 Veilchenorganisten von Privat	1,0 Afr. Zwergziege von Zoo Hagenbeck, Hamburg	1,0 Böhmezebra von Zoo Emmen, NL 1,2 Schwarzkopf-Ruderenten von Privat	0,1 Quessantschaf von Zoo Hagenbeck, Hamburg					Transfer

	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember			
Tierabgänge	1 Fledermaus 0,1 Murmeltier 4,0,1 Europ. Ziesel 1,1 Zwerg-Zebu 0,1 Rotkopfschaf 1,0 Alpensteinbock 1,0 Hirschziegenantilope 0,1 Mähnspringer 0,1 Schabrackentapir 0,1 Tschaja 0,1,2 Bentheimer Schweine juv. 0,1 Elenantilope 2 Goldagutis 1,0 Bentheimer Schwein 0,1 Satsumadori-Huhn 1 Türkis-Tangare 1 Anden-Kondor 0,1 Humboldtpinguin 0,1 Blauhals-Strauß 1 Chileflamingo 1 Vorwerkhuhn 1,0 Jemenchamäleon 2 Pantherchamäleons 4 Schneckenbarsche 8 Wandelnde Blätter 1 Baumschleiche 1 Austr. Gespenstschrecke	3,0 Afr. Zwergziegen 1,0 Grevyzebra 1,0 Elenantilope 1,0 Hirschziegenantilope 1,0 Nilgauantilope 2,0 Kamerunschafe 1,0 Mendesantilope 0,1 Prinz-Alfred-Hirsch 0,1 Tschaja 3 Rotaugenlaubfrösche 2 Austr. Gespenstschrecken 1 Wandelndes Blatt	2 Bennettkängurus 1,0 Chin. Muntjak 0,1 Dybowskhirsch 0,1 Kulan 1,0 Bison 1 Hirschziegenantilope 1,0 Waldtrapp 1 Blauracke 1 Perutäubchen 1 Pantherchamäleon 2 Rotaugenlaubfrösche 1 Buntbarsch 1 Blinder Höhlensalmir 22 Seepferdchen 2 Wandelnde Blätter	1,1 Hirschziegenantilope 0,1 Elenantilope 1,0 Nilgauantilope 1,0 Sib. Tiger 0,1 Kaffernbüffel 1,0 Bennettkänguru 0,2 Vorwerkhühner 25 Seepferdchen 0,1 Jemenchamäleon 5 Rotaugenlaubfrösche 0,1 Kragehechse	1,0 Prinz-Alfred-Hirsch 0,2 Mähnspringer 0,2 Zwergziegen 0,1 Kamerunschaf 0,2 Hausschweine 0,1 Panzernashorn 3,0 Mendesantilopen 1,1 Elenantilope 1,1 Prinz-Alfred-Hirsch 1 Goldaguti 0,1 Sphinxpavian 1,0 Alpensteinbock 0,1 Bennettkänguru 1,0 Alpensteinhuhn 1 Blauer Schwalbenschwanz 1 Schreckl. Pfeilgiftfrosch 1 Rotwangenschmuckschildkröte 1 Seepferdchen	3,3 Mähnspringer 0,2 Przewalskipferde 1,0 Europ. Biber 0,1 Kaffernbüffel 15 Seepferdchen 2 Barsche 1 Buntbarsch 9 Samtschrecken 1 Rotaugenlaubfrosch 1 Wandelndes Blatt		Todesfälle	
	0,4 Milus an Privat 1,0 Kropfgazelle an Zoo Karlsruhe 1,21 Blütenfledermäuse (Glossophaga) an Zoo Pilsen, Tschechien 1,1 Naschvögel an Privat 4,13 Blütenfledermäuse (Glossophaga) an Uni Berlin 2,0 Blütenfledermäuse (Leptonycteris) an Uni Berlin 29,0 Blütenfledermäuse (Glossophaga) an Zoo Magdeburg	0,1 Mendesantilope an Zoo Chorzow, Polen 0,1 Zwergziege an Privat 2,0 Zwergziegen an Zoo Hagenbeck, Hamburg	2 Weißstörche an Vogelpark Vilshelm 0,1 Zwergziege an Privat 1,0 Bennettkänguru an Privat 18 Vorwerkhühner an Privat 1,2 Satsumadori-Hühner an Privat	2,0 Rotkopfschafe an Privat 0,1 Schneeleopard an Darjeeling Zoo, Indien 0,1 Hausschwein an Privat 0,1 Weißkopfschaf an Falknerei Meran, Italien 14 Pantherchamäleons an Privat	1,1 Hellrote Aras an Zoo Szeged, Ungarn	1,0 Chin Muntjak an Zoo Antwerpen, NL			Transfer

Erläuterung: Durch Komma getrennte Zahlenangaben bedeuten Anzahl und Geschlecht der Tiere. 1. Stelle Männchen, 2. Stelle Weibchen, 3. Stelle Tiere unbekanntes Geschlechts. Bsp.: 2,4,1 steht für 2 Männchen, 4 Weibchen, 1 Tier unbekanntes Geschlechts

11. Personalentwicklung



11. Personalentwicklung

Im Jahr 2012 wurden 13 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, teilweise befristet, eingestellt, sechs Personen verließen den Tiergarten und bei fünf befristet eingestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurde der Arbeitsvertrag verlängert. Je eine Mitarbeiterin und ein Mitarbeiter konnten ihre 25jährige Betriebszugehörigkeit zur Stadt Nürnberg feiern, ein Mitarbeiter war seit 40 Jahren für den Tiergarten tätig.



12. Eintrittspreise 2012

Im Jahr 2012 blieben die Eintrittspreise unverändert. Es galten dieselben Preise wie sie nach der Eröffnung der Delphinlagune im Sommer 2011 eingeführt wurden.

Erwachsene	13,50 Euro
Kinder (4 bis 13 Jahre)	6,50 Euro
Familienkarte (Eltern mit eigenen Kindern bis 17 Jahre)	31,50 Euro
Teilfamilienkarte (1 Elternteil mit eigenen Kindern bis 17 Jahre)	18,00 Euro
Ermäßigt Schüler, Studenten, Rentner, Schwerbehinderte, Bundesfreiwillige, Arbeitslose, Erwachsene mit VGN- oder DB-Ticket	11,50 Euro
Kinder mit VGN- oder DB-Ticket und Kindergärten von 4 bis 13 Jahren	4,80 Euro
Gruppen (ab 15 Personen)	
Erwachsene	11,50 Euro
Kinder (4 bis 13 Jahre)	4,80 Euro
Schulklassen	
bis 9. Klasse	4,80 Euro
ab 10. Klasse	11,50 Euro
Besucher mit Nürnberg-Pass	
Erwachsene	6,00 Euro
Kinder (4 bis 13 Jahre)	3,20 Euro
Besucher mit „Familienkarte Nürnberg“	
Familienkarte (Eltern mit eigenen Kindern bis 17 Jahre)	29,50 Euro
Teil-Familienkarte (1 Elternteil mit eig. Kindern bis 17 Jahre)	16,50 Euro
Jahreskarte (gültig für 1 Jahr ab Ausstellungsdatum)	
Erwachsene	65,00 Euro
Kinder (4 bis 13 Jahre)	30,00 Euro
Tiergarten Tag (jeden letzten Montag im Monat; Feiertage ausgenommen)	
Erwachsene	11,50 Euro
Kinder (4 bis 13 Jahre)	4,80 Euro





Die Erdmännchen-Fuchsmangusten-Anlage wurde im Sommer 2013 eröffnet

2013: Anerkannt familienfreundlich, ökologisch, nachhaltig und innovativ

2013: Anerkannt familienfreundlich, ökologisch, nachhaltig und innovativ

Inklusionsprojekt Tiergarten, „Fair family“-Gütesiegel, Nachhaltigkeit mit MSC-Zertifizierung und Aufnahme im Biokreis e. V.

Das Jahr 2013 war im Tiergarten Nürnberg bezüglich des Besucheraufkommens wenig erfreulich. Maßgeblich durch verregnete Oster- und Pfingstferien bedingt, lagen die Besucherzahlen Ende Juni 110.475 hinter dem Vorjahresergebnis zurück. Bis zum Jahresende hin trat wieder eine Verbesserung ein. Im Dezember konnte sogar mit 40.630 Besuchern das beste Ergebnis in der Geschichte des Tiergartens verzeichnet werden. Dennoch wurde mit 995.474 Besuchern die Millionengrenze knapp verpasst. Alle großen Veranstaltungen litten unter dem kalten, winterlichen Frühjahr und kalten Frühsommer. Im Jahr 2013 waren die Jahreskarten mit mehr als 5.800 verkauften Karten ein Verkaufsschlager. Die Eintrittspreise blieben auch in 2013 weiterhin unverändert. Zum Abschluss des Jubiläumsjahrs 2012 enthüllte Bürgermeister Horst Förther am 17. Januar 2013 die Holzskulptur des Nürnberger Bildhauers Christian Rösner an ihrem heutigen Standort im Eingangsbereich des Tiergartens.

Tierbestand: Deutliche Veränderungen

Die Inventur zum Jahresabschluss erfasste 2.972 Tiere aus 291 verschiedenen Arten, darunter 216 Arten von Wirbeltieren mit 2033 Individuen. Im Tierbestand gab es deutliche Veränderungen. Einige Tierarten verschwanden aus dem Tiergarten wie die Spanischen Wölfe, die Biber, die Langnasenfledermäuse, die Bennettkängurus, die Palmkakadus oder die Königspythons. Dafür bereicherten neue Arten den Tierbestand wie Erdmännchen, Fuchsmangusten, Kronfinken, diverse Frosch-, Fisch- und Reptilienarten, darunter die hochbedrohten Fidschileguane.

Der Tiergarten kooperierte auch in 2013 mit vielen anderen Zoos. Der während des Gehegeumbaus im Tiergarten Straubing im Tiergarten Nürnberg untergebrachte Tiger konnte nach Straubing zurückkehren, ein neues Paar kam aus Moskau und Wuppertal. Bemerkenswert ist auch der Transfer der Delphine. Hier wurde der Delphin Joker gegen

2013 – Family friendly, ecological, sustainable and innovative

2013 – Family friendly, ecological, sustainable and innovative

Inclusion Project Zoo Nuremberg, „Fair family“ certification, sustainability with MSC certification and admission to „Biokreis e.V.“

The past year was hardly satisfactory regarding the number of visitors to the City of Nuremberg's zoo. Mostly due to rainy Easter and Whitsun holidays the number of visitors lay, with 110,475, under that of the preceding year. However until the end of the year an improvement could be noted. Even the best result in the history of the Zoo Nuremberg was achieved in December. With 995,474 visitors, however, the one million mark was narrowly missed. All major events suffered, due to the cold, winterly spring and chilly early summer. In 2013 the annual season ticket was the ticket-best-seller with a total of 5,800 tickets sold.

Livestock: Significant changes

Annual stocktaking listed 2,972 animals from 291 different species, among them 216 types of vertebrates with 2,033 individuals. There were significant changes in livestock. Some species disappeared from Zoo Nuremberg such as Iberian wolf, beaver, Mexican long-tongued bat, red-necked wallaby, palm cockatoo or royal python. On the other hand new species now enrich its livestock, like meerkat, yellow mongoose, red pileated finch, a vast range of reptiles, frogs and fish species among them the highly endangered Fiji banded iguana.

The active exchange with other zoos shows clearly with the return of the tiger to Straubing and the arrival of the new pair from Moscow and Wuppertal. Remarkable was also the exchange of dolphins with Joker for Kai and Rocco. Within other EEPs it came to exchanges concerning squirrel monkeys, gorillas or Malayan tapirs. Unexpected losses had to be counted among the marmots, maned wolves, manatees and goitered gazelles. Due to old age the Iberian she-wolf and the male harpy eagle both died in 2013.

Especially encouraging breeding successes can be counted. There are the red pandas, a species born at the Zoo Nuremberg for the first time, as well as the meerkats, yellow mongooses and the bearded vultures. The latter could

die beiden Delphine Kai und Rocco getauscht. Innerhalb weiterer EEPs gab es auch einen Austausch bei den Totenkopffaffen, den Gorillas oder den Schabrackentapiren.

Unerwartete Verluste mussten bei den Murmeltieren, den Mähnenwölfen, den Seekühen oder den Kropfgazellen verzeichnet werden. Altersbedingt starben beispielsweise die Iberische Wölfin oder das alte Männchen der Harpyien.

Zu den besonders erfreulichen Nachzuchten zählen die erstmals im Tiergarten geborenen Kleinen Pandas, die Erdmännchen, die Fuchsmanguste oder der Bartgeier, der bereits im Rahmen eines Wiederansiedlungsprojektes in Südspanien seine Kreise zieht.

Futterbedarf

Die Tiere im Tiergarten Nürnberg hatten natürlich auch in 2013 einen äußerst vielfältigen und reichlichen Nahrungsbedarf. Die Futtermittelstatistik erfasst Obst wie 14,7 t Äpfel, 560 Ananas, 2,9 t Bananen, 1,6 t Orangen, 12.500 Kiwi, außerdem Gemüse wie 1,57 t Auberginen, 925 kg Broccoli, 2,1 t Chinakohl, 41 t Karotten, 28.900 Köpfe Salat, 2,3 t Paprika, 22 t Kartoffeln, 4,1 t Rote Rüben und beinhaltet neben 22,4 t Fleisch und 72,1 t Fisch, 4,5 t Tintenfisch 55.000 Küken, 8.900 Mäuse und 3.850 Ratten auch Grillen, Mehlwürmer, Obstfliegen und Quark.

Unter den selbst angebauten Futtermitteln spielten 92 t Runkelrüben und 220 t Heu wieder eine bedeutende Rolle in der Gesamtversorgung. Neben 30,9 t Kraftfutter für Wildtiere wurde etwa eine Tonne Salzlecksteine ausgelegt. Im September 2013 stellte der Tiergarten Nürnberg die Beschaffung der Futterfische auf nachhaltig gefangenen Fisch um. Dafür wurde der Tiergarten nach dem Rückverfolgbarkeitsstandards des Marine Stewardship Councils (MSC) zertifiziert. Im Oktober 2013 wurden der landwirtschaftliche Betrieb des Tiergartens Nürnberg, das Gut Mittelbüg, wie auch das Tiergartenrestaurant Waldschänke Mitglieder im Biokreis e.V., einem Verband für ökologischen Landbau und gesunde Ernährung.

Baumaßnahmen

Neben kleineren Baumaßnahmen wie dem begonnenen Umbau des Wolfsgeheges für Luchse, der Erweiterung des Kropfgazellen-Geheges, des Umbaus im Tropenhaus für die Schabrackentapire oder der Außenvoliere für die Rothschnabeltokos am Naturkundehaus war die Errichtung

already be sent to the south of Spain, with a reintroduction into the wild programme.

Feed requirements

The animal's nutrition requirements in 2013 were versatile and plentiful as always. The year's animal feed statistics lists fruit like 14,7 t apples, 560 pineapples, 2,9 t bananas, 1,6 t oranges, 12,500 kiwifruit – as well as vegetables – like 1,57 t aubergines, 925 kg broccoli, 2,1 t Chinese cabbage, 41 t carrots, 28,900 lettuce, 2,3 t peppers, 22 t potatoes, 4,1 t turnip – but also 22.4 t meat, 72.1 t fish, 4,5 t squid, 55,000 chicks, 8,900 mice and 3,850 rats and also crickets, flies, mealworms and curd. Within the total supply of forage cultivated by the zoo itself, 92 t beet and 220 t hay have again played a substantial role. Next to 30.9 t zoo pellets for game animals, about 1 t of salt lick-stones was distributed.

In September 2013 the Zoo Nuremberg defined that henceforth only fish originated from sustainable fishery will be used as fodder fish. Zoo Nuremberg was therefore successfully certified against the Chain of Custody (CoC) standard of the Marine Stewardship Council (MSC).

In October 2013 both "Gut Mittelbüg" (an agricultural holding belonging to the Zoo Nuremberg) and the zoo restaurant "Waldschänke" became members of "Biokreis e.V.", an association for organic farming and healthy diet.

Building activity

Several minor building activities took place at the zoo in 2013: the continued rebuilding of the wolf enclosure to better suit the needs of lynxes, the expansion of the goitered gazelles enclosure, the rebuilding of the "Tropenhaus" to become the new Tapir house as well as the outdoor aviary for the Northern red-billed hornbills at the zoo's "House of Natural Study and Zoo Education". 2013's most important building activity at the Zoo Nuremberg, however, was the building of the new enclosure for meerkats and yellow mongooses.

Learning at the Zoo

In 2013 a total of 250 groups (among them 27 groups of adults) and all together more than 6,473 people, participated in the vast variety of the zoo education's offers and

der neuen Anlage für die Erdmännchen und Fuchsmangusten der bedeutendste Bau im Jahr 2013.

Lernen im Zoo

Im Jahr 2013 wurden 250 Gruppen (darunter 27 Erwachsenengruppen) mit über 6.000 Personen zoopädagogisch betreut. Mit wenigen Ausnahmen besuchten die Gruppen auch die Präsentationen der Seelöwen und der Delphine in der Lagune (ca. 95%). Der Rekordmonat war der Juli, in dem 78 Gruppen die Dienste der Zooschule nutzten, während in den Wintermonaten Januar und Dezember lediglich vier bzw. fünf Gruppen gezählt wurden. Nach Schultypen differenziert ergab sich 2013 die gleiche Reihung wie im Vorjahr. Die Grundschulen stellten mit etwa einem Drittel das größte Kontingent, gefolgt von den Realschulen und Unterstufen der Gymnasien mit fast je einem Viertel sowie den Haupt- und Mittelschulen mit gut zehn Prozent der Schülergruppen.

Hinzu kamen etwa 700 Führungen und Sonderprogramme der Zoobegleiter. Mit Spezialführungen wie „Besuch beim Lieblingstier“ trifft das Angebot des Tiergartens Nürnberg ins Schwarze. 2013 wurde allein die „Begegnung mit Delphinen“ 240 Mal von insgesamt 1.326 Teilnehmerinnen und Teilnehmern (davon 253 Kindern) gebucht. Ein großer Erfolg sind nach wie vor die Jako-o-Erlebniscamps mit Übernachtungen im Tiergarten. 260 Kinder zwischen acht und zwölf Jahren übernachteten im Naturerlebnispark. Mit dem Zoo-Schullandheim erreichte der Tiergarten sogar 312 Schüler bzw. 13 Klassen unterschiedlicher Jahrgangsstufen und Schultypen. Das Angebot „Übernachtung im Blauen Salon“ nahmen 2013 insgesamt 200 Kinder wahr. Die Nachfrage war so groß, dass weitere Termine nachgeschoben wurden. Im Herbst hatte das Schulangebot „Übernachten im Blauen Klassenzimmer“ Premiere. Die 21 Schüler der Klasse verbrachten unter anderem die Nacht vor der Panoramascheibe zu den Seekühen, und waren begeistert den Lebensraum Wasser auf ganz neue Art kennenzulernen. Wie in den vergangenen Jahren konnten 2013 im Rahmen von knapp 200 Kindergeburtstagsprogrammen ganz besondere Geburtstage begangen werden.

Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit

Die Veranstaltungen erreichten 2013 wetterbedingt leider nicht die angestrebte Besucherzahl. Zum Saisonauftakt

activities. With few exceptions the groups also visited the sea lions and dolphins presentations in the lagoon (approx. 95%). Record month was the month of July, during which 78 groups demanded the services of zoo education. During winter in December and January only 4 to 5 groups could be counted.

Regarding the different types of schools the distribution in 2013 was again that of the preceding year. The largest contingent of student groups provided primary schools with about a third, followed by secondary schools like "Realschule" and the lower classes of the "Gymnasien" with nearly a quarter each and "Haupt- and Mittelschule" with about 10%.

In addition to that the "Zoobegleiter" (zoo guides) were in charge of altogether 700 guided tours and extra programmes. With special guided tours like "Pay Your Favourite Animal a Visit" Zoo Nuremberg's zoo educational offer struck home. In 2013 "Meeting the Dolphins" alone was booked 240 times with a total of 1,326 participants (incl. 253 children). The "Jako-o Adventure Camp", featuring overnight stays at the zoo, are still a great success. 260 children between 8 and 12 years spent their nights at the "Experience Nature Garden".

312 students (13 classes of differing age and from different types of school) visited the zoo with a school overnight stay. The "Overnight Stay at the Blue Saloon" programme was booked by a total of 200 children. The demand was so high, that additional dates had to be released. In autumn the school programme "Overnight Stay in the Blue Classroom" premiered. 21 students spent the night in front of the vast underwater windows to the manatees and were thrilled to experience the habitat "water" from a whole new perspective. Like in the years before more than 200 very special birthdays were celebrated at Zoo Nuremberg, with the zoo's children's birthday programme.

Events and public relations

Due to the bad weather conditions in 2013, this year's events unfortunately did not draw the aspired number of visitors. The start of the season at Zoo Nuremberg, in mid March, was themed "South Asia's Wildlife" on the basis of EAZA's South East Asia campaign. From the 15th to the 18th of March 2013 scientist from all over the world were

Mitte März lud der Tiergarten zu einem Thementag im Rahmen der Südostasienskampagne der Europäischen Zooverbands EAZA ein und stellte den Tag unter das Hauptmotto „Tierwelt Südostasiens“. Vom 15. bis 18. März 2013 diskutierten Wissenschaftler aus aller Welt im Tiergarten beim 41. Symposium der Europäischen Gesellschaft für Meeressäuger (EAAM) neueste Entwicklungen. Insgesamt empfing der Tiergarten Nürnberg 155 Teilnehmer, darunter viele Wissenschaftler und Forscher aus den USA, Singapur und verschiedenen europäischen Ländern.

Wasser mit allen Sinnen zu erleben, ermöglichten der Tiergarten Nürnberg und die im Tiergarten beheimatete Artenschutzgesellschaft Yaqu Pacha im April 2013 den Besucherinnen und Besuchern unter dem Motto „Meer ist alles!“. Das dergleichen betitelte Wochenende wurde durch einen so unterhaltsamen wie informativen Vortragsabend mit Professor Dr. Guido Dehnhardt, Spezialist für Meeressäuger an der Universität Rostock, ergänzt.

Das Tiergarten-Sommerfest stand im jahreszeitlich zu kühlen Juni 2013 unter dem Motto „Futter und Fitness“. Geboten wurde ein Erlebnisparcours rund um Ernährung und Bewegung.

Die Tierpatenschaften im Tiergarten Nürnberg entwickelten sich 2013 überdurchschnittlich. In 2013 waren es insgesamt 696 Tierpaten, darunter 116 Kinder, und damit 8% mehr Paten als im Vorjahr. Es konnten insgesamt etwa 107.000 Euro an Spendengeldern (Zuwachs von 9%) im Bereich der Tierpatenschaften eingenommen werden. Die beliebtesten Patentiere sind Präriehunde, Erdmännchen und Flamingos.

Mit zwei weiteren Ausgaben im März und Oktober 2013 erschien die Tiergartenzeitung bereits zum sechsten und siebten Mal als beliebte Beilage der lokalen Zeitungen des Verlags Nürnberger Presse.

2013 hielt der Tiergarten Nürnberg bei 19 Presseterminen und mit weiteren 45 Tiergarteninformationen und zwei Internetinformationen die Medienvertreter auf dem Laufenden. Die Themen stießen in den lokalen und regionalen Medien auf breite Resonanz.

Ende Januar 2013 war „Yaqu Pacha“ mit einem Stand auf

discussing new developments at the 41. EAAM (European Association for Aquatic Mammals) Annual Symposium at the zoo. The Zoo Nuremberg welcomed a total of 155 participants, among them many scientists and researchers from the United States, Singapore and several European countries.

In April 2013, the wildlife conservation association “Yaqu Pacha”, which is native to the Zoo Nuremberg, made it possible for the visitors to experience water with all their senses, on a weekend themed: “The Sea is everything!” In addition to that Yaqu Pacha had invited a specialist for sea mammals from the University Rostock, PD Dr. Guido Dehnhardt, who gave an equally entertaining and informative presentation.

The zoo’s summer festival with the motto “Fodder and Fitness” took place in June 2013, which again was too chilly for the season. Visitors could follow a health-care trail dealing with healthy diet and exercise.

The “Tierpatenschaften” (animal sponsorship) at the Zoo Nuremberg developed exceptionally well, with 696 sponsors, including 116 children. This means an 8% plus compared to 2012. All in all animal sponsorship provided donations of 107,000 Euros (an increase of 9%). The most popular sponsorships were those for prairie dogs, meerkats and flamingos.

Two further issues of the “Tiergartenzeitung” (zoo newspaper) were published in March and October 2013, being the 5th and 6th issue of this popular insert in the local newspapers of the “Verlag Nürnberger Presse”.

Over the past year the zoo’s 19 press conferences and its additional 45 press releases, with 4 online releases, kept media representatives informed. Local and regional media showed great interest in the subjects dealt with.

In late January 2013 “Yaqu Pacha” took part in the aquatics fair “boot 2013” in Dusseldorf.

In early March Zoo Nuremberg was represented by its information stand at the “Freizeit Messe Nürnberg” and in the middle of March at the fair for senior citizens “inviva”.

In summer 2013 Zoo Nuremberg, together with the “Paritätische Wohlfahrtsverband” as well as members of the “Behindertenrat der Stadt Nürnberg” (Council of the

der Wassersportmesse „boot 2013“ in Düsseldorf vertreten, Anfang März 2013 hatte der Tiergarten Nürnberg einen Stand auf der Messe „Freizeit, Touristik + Garten Nürnberg“ und Mitte März auf der Seniorenmesse „inviva“.

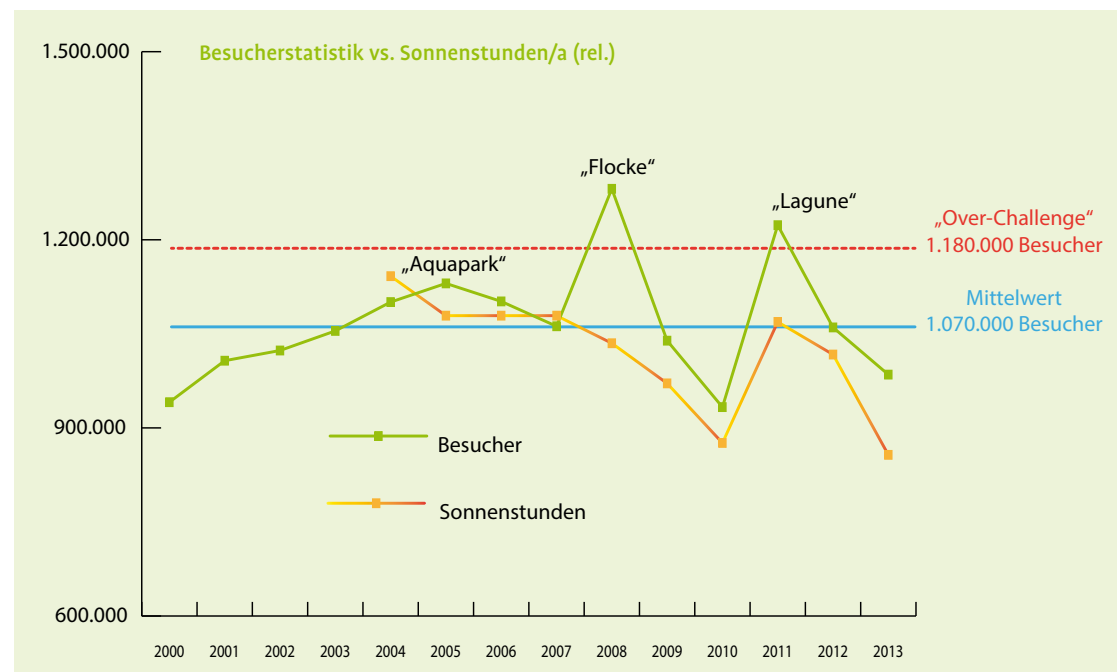
Im Sommer 2013 stellten der Tiergarten Nürnberg und der Paritätische Wohlfahrtsverband, sowie Mitglieder vom Behindertenrat der Stadt Nürnberg die Ergebnisse des Kooperationsprojekts „Inklusiver Tiergarten Nürnberg“ vor. Im Juni 2013 zeichnete der Verband kinderreicher Familien Deutschland e.V. (KRFD) den Tiergarten mit dem „Fair Family“ Gütesiegel für familienfreundliche Unternehmen aus.

Handicapped of the City of Nuremberg) presented the results of their cooperative project “Inklusiver Tiergarten Nürnberg”. In June 2013 “Verband kinderreicher Familien Deutschland e.V.” (KRFD) (German association of families with many children) certified the zoo as a family friendly enterprise with their seal of approval “Fair Family”.



Tiergartendirektor Dr. Dag Encke erläutert die Ergebnisse des Inklusionsprojekts

2. Wirtschaftliche Entwicklung



Entwicklung der Besucherzahlen seit 2000

Jahr	Tiergarten insg.		davon Delphinarium		Kleinbahn	
	Besucher	Veränderung zum Vorjahr	Besucher	Veränderung zum Vorjahr	Besucher	Veränderung zum Vorjahr
2000	941.011 ¹	-11%	377.684	-2%	104.267	-23%
2001	1.007.162	7%	415.962	10%	82.380	-21% ³
2002	1.023.496	2%	333.348	-20%	83.230	1%
2003	1.054.667	3%	399.089	20%	94.494	14%
2004	1.100.665	4%	371.319	-7%	94.702	0%
2005	1.130.453	3%	422.078	14%	91.631	-3%
2006	1.101.716	-3%	419.104	-1%	86.500	-6%
2007	1.062.089	-4%	400.286	-4%	71.276	-22%
2008	1.281.286 ²	21% ²	480.903	20%	66.714	-23% ⁴
2009	1.039.115	-19%	403.011	-16%		
2010	933.107	-10%	321.072	-20%		
2011	1.223.304	31,1%	28.07.2011	Eröffnung Delphinlagune seit 30.07.2011: Einführung eines Inklusiv-Tickets für Tiergarten und Delphinlagune		
2012	1.095.482	-10,5%			92.223	38%
2013	995.474 ⁵	-9,1%			91.491	-0,8%

¹ Ungünstige Wittersituation an den üblicherweise besucherstarken Feiertagen

² Flocke-Jahr, ZDF Sendung „Nürnberger Schnauzen“

³ Auswirkungen einer Umorganisation (Einrichtung einer Haltestelle im Kinderzoo)

⁴ Eingeschränkter Fahrbetrieb, Einstellung im September wegen Baubeginn „Delphinlagune“

⁵ Im Dezember 2013 konnte mit 40.630 Besuchern das beste Dezemberergebnis in der Geschichte des Tiergartens verzeichnet werden.

2. Wirtschaftliche Entwicklung

Besucherkzahlen in 2013

Das Jahr 2013 war im Tiergarten Nürnberg bezüglich Besucheraufkommen wenig erfreulich. Da sich Besucher des Landschaftszoos überwiegend im Freien bewegen und viele sich bei einer ungünstigen Wetterlage von einem Besuch abhalten lassen, lagen bereits nach den verregneten Oster- und Pfingstferien die Besucherzahlen Ende Juni um 110.475 Besuchern hinter dem Vorjahresergebnis zurück. Bis zum Jahresende hin trat wieder eine Verbesserung ein. Im Dezember konnte sogar mit 40.630 Besuchern das beste Dezemberergebnis in der 101jährigen Geschichte des Tiergartens verzeichnet werden. Dennoch wurde mit 995.474 Besuchern die Millionengrenze knapp verpasst. Alle großen Veranstaltungen litten unter dem kalten, winterlichen Frühjahr und Frühsommer. Im Jahr 2013 waren die Jahreskarten mit mehr als 5.800 verkauften Karten ein Verkaufsschlager.

Erträge

Die plafondwirksamen Gesamterträge lagen mit 8.306.789 Euro um 13% unter dem geplanten Ansatz und um 10,2% unter dem Vorjahresergebnis.

Anteilig trugen hierzu bei:

- **Eintrittsgebühren:** Mit erzielten Eintrittsgebühren von 6.924.031 Euro lag der Tiergarten um 12,4 % unter dem Vorjahresergebnis und um nur 20,1% unter dem Planansatz.
- **Vermietung und Verpachtung:** Bei den Pächterträgen (Gastronomie, Erbbauzins des Tiergartenhotels) und den Erträgen aus der Vermietung des Naturkundehauses lag man mit insgesamt 545.686 Euro um 2,5% unter dem Vorjahresergebnis.
- **Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte:** Die Erträge aus den bei Besuchern außerordentlich beliebten Führungen, den Bollerwagenvermietungen und sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelten betrugen 449.745 Euro. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine erneute Steigerung, diesmal um 15,2% und das obwohl die Besucherzahlen gegenüber dem Vorjahr zurück gegangen sind.
- **Ordnungsrechtliche Erträge:** Mit 21.505 Euro Ertrag aus Bußgeldern (von der Justiz dem Tiergarten zugewiesen) konnte der Negativtrend auch im Jahr 2013 nicht gestoppt werden. Bei dieser im Vorfeld nicht planbaren Einnahmequelle musste der achte Rückgang in Folge verzeichnet werden. Im Berichtsjahr lag man um 32,2% hinter dem Vorjahresergebnis zurück.
- **Spenden/Zuschüsse:** Diese betrugen im Jahr 2013 insgesamt 152.681 Euro. Vom Verein der Tiergartenfreunde Nürnberg e.V. wurden für den Bau der Erdmännchenanlage 118.743 Euro zur Verfügung gestellt, von der Heinrich-Gröschel-Stiftung 16.500 Euro für den Umbau der Außenanlagen des Winterquartiers der Pelikane und 11.000 Euro wurden von der Wilhelm und Luise Pühl-Stiftung für den Umbau des Tropenhauses zur Verfügung gestellt, damit die Schabrackentapire mehr Platz haben. Zudem erhielt der Tiergarten weitere Spenden in unterschiedlichen Beträgen.

Aufwendungen

Die plafondwirksamen Aufwendungen lagen mit 8.456.546 Euro um 3,7% unter dem geplanten Ansatz, jedoch um 9,5% über dem Vorjahresergebnis. Anteilig trugen hierzu bei:

- **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:** Diese betrugen insgesamt 2.950.856 Euro. Dies entspricht einer Steigerung von 14,4% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

- Hierbei schlugen die Energiekosten für Gas, Wasser, Strom und Öl mit 1.163.758 Euro zu Buche. Dies ist vor allem, wie auch im Vorjahr, dem Strombedarf für Delphinlagune und Manatihäus geschuldet. 2013 betragen allein die Stromkosten 791.072 Euro!
- Die Kosten für den Bauunterhalt lagen bei 592.992 Euro und somit um 17,9% über dem Vorjahreswert.
- Sonstige ordentliche Aufwendungen: Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen lagen mit 803.258 Euro lediglich um 2,8% unter dem Planansatz und um 4,1% über dem Vorjahresergebnis.
- Personalkosten: Die Personalkosten betragen 5.552.936 Euro (5,2% unter dem Planansatz, jedoch 5,4 % über dem Vorjahresergebnis). Grund hierfür ist eine Lohnerhöhung im Bereich der Tarifbeschäftigten.

Kostendeckungsgrade

Tiergarten Gesamt

Jahr	2011	2012	2013
1. Kosten (primär)	11.352.143	12.184.434	12.611.104
2. Interne Leistungsverrechnung (ILV)	755.314	848.268	921.633
3. Gesamtkosten	12.107.457	13.032.702	13.532.737
4. Gesamterträge	10.189.684	10.353.091	9.050.823
5. Unter-/Überdeckung	-1.917.773	-2.679.611	-4.481.914
6. Kostendeckungsgrad	84,2%	79,4%	66,9%

Forstwirtschaftlicher Betrieb Gesamt

Jahr	2011	2012	2013
1. Kosten (primär)	346.020	333.794	338.697
2. Interne Leistungsverrechnung (ILV)	15.330	17.346	18.829
3. Gesamtkosten	361.350	351.140	357.526
4. Gesamterträge	66.555	45.757	40.371
5. Unter-/Überdeckung	-294.795	-305.383	-317.155
6. Kostendeckungsgrad	18%	13,0%	11,3%

Forstwirtschaftlicher Betrieb

Der Tiergarten Nürnberg ist für die Forstarbeiten in den städtischen Waldstücken zuständig. Hierbei geht es in erster Linie um die Verkehrssicherung der Waldstücke, die als Erholungsflächen angesehen werden. Für die Unterhaltungen der Waldstücke erhält der Tiergarten ein Budget (ohne Personalkosten). Die Zielvorgabe für 2013 war es, einen Überschuss in Höhe von 9.900 Euro zu erwirtschaften (ohne Personalkosten), was auch gelang. Das Berichtsjahr 2013 wurde sogar mit einem positiven Budgetergebnis von 5.621 Euro abgeschlossen.

Die budgetwirksamen Erträge lagen mit insgesamt 35.907 Euro um 51,5% über dem geplanten Ansatz. Grund hierfür sind die Erträge aus Holzverkauf und die Erbringung einer Dienstleistung für einen anderen Betrieb. Die budgetwirksamen Aufwendungen lagen mit 1.605 Euro um 13,1% über dem geplanten Ansatz.

Die Tabelle weist die realen Kosten und Erträge des forstwirtschaftlichen Betriebs im Tiergarten einschließlich der Personalkosten aus.

3. Baumaßnahmen und Investitionen

Umbau Wolfsgehege

Mit dem Tod der letzten, 14jährigen Iberischen Wölfin im Juli 2013 begannen die Umbauten des alten Wolfsgeheges. Neben der Anpassung von Sicherheitsmaßnahmen soll oberhalb der Anlage eine Besucherkanzel entstehen, durch die die neuen Bewohner – eine Gruppe dreier weiblicher heimischer Luchse – auch in den Baumwipfeln und höheren Lagen beobachtet werden können.

Erweiterung Tapiranlage

Ein Teil des Besucherraumes des Alten Tropenhauses konnte zusammen mit dem alten Schildkrötenbecken umgebaut und in das Innengehege der Schabrackentapire integriert werden. Eine bodentiefe Glasscheibe sorgt für eine bessere Sicht auf die Tapire. Ihnen steht nun eine erweiterte Lauffläche zur Verfügung, die die beiden Tapire Pinola (geboren am 28. Januar 2012 in Nürnberg) und Manado (geboren am 14. Januar 2012 in Port Lympne) besonders in den Wintermonaten intensiv nutzen. Mitfinanziert wurde der Umbau durch die Spende der "Wilhelm und Luise Pühl-Stiftung" in Höhe von 11.000 Euro.

Verbesserte Sicherheitsmaßnahmen am Tiger-Wassergraben

Von Besuchern gereizt, nutzte die erst seit Mai im Tiergarten lebende Tigerin Katinka einen Rohrüberstand im Wassergraben aus den 1980er Jahren als Absprungstütze. Das Rohr war mit Stacheldraht umwickelt, hinderte die Wasser liebende Tigerin jedoch nicht an der Revierverteidigung. Kratzspuren zeigten, dass sie mit den Pranken schon die Oberkante der Mauer erreicht hatte. Die Sicherheitsmaßnahmen im Gehege wurden daraufhin in den folgenden Wochen überprüft und verstärkt. Die Anlage beherbergt Tiger seit 1939.

Neu: Freigehege für Erdmännchen und Fuchsmangusten

Im Juli wurde die neu gebaute Freianlage für Erdmännchen und Fuchsmangusten in der Nähe des Giraffengeheges eröffnet. Der Bau der ca. 200 m² umfassenden Anlage wurde vom Verein der Tiergartenfreunde Nürnberg e.V., den Tierpaten und dem „Ladies Circle Nürnberg“ finanziell unterstützt. Das der Afrikanischen Savanne nachempfundene Gehege mit Gräsern, Büschen und Felshöhlen ist ideal zum Bauen und Buddeln für die Mangusten und Erdmännchen.

Anerkennung für 2010 erbautes Mediterraneum

Das im Sommer 2010 eröffnete Mediterraneum im Tiergarten Nürnberg wurde am 11. Mai 2013 mit dem „Biber“ des Berufsverbands der Zootierpfleger e.V. (BdZ) ausgezeichnet. Der „Biber“ ist nach BdZ-Angaben ein Preis, „der für herausragende Tieranlagen im deutschsprachigen Raum vergeben wird, die durch moderne Tierhaltung, interessante Konzepte, innovative Ideen sowie eine kompetente Umsetzung selbiger überzeugen. Die Anlagen werden nach artgerechter Gehegegestaltung, nach tierpflegerischer Funktionalität sowie nach Präsentation und Umfeld der Anlage bewertet.“ Das Mediterraneum ist eine Gemeinschaftsanlage für Kleintiere wie Ziesel, Schildkröten, Perleidechsen, Schleichen und Steinhühner.

Sanierung Flusspferdhaus

Die Planung für die Sanierung und Umwandlung des seit November 2011 geschlossenen Flusspferdhauses in ein Trockenhaus ging auch 2013 stetig voran. Ein Termin für die geplante Wiedereröffnung steht weiterhin nicht fest. Das Freigehege wird weiterhin als Unterkunft für die Präriehunde genutzt und kräftig untertunnelt.

Betriebliche Investitionsschwerpunkte

Die größte 2013 getätigte Investition war ein neues Kassensystem (78.500 Euro), da das bisherige nicht mehr den aktuellen Nutzungs- und steuerrechtlichen Ansprüchen genügte. Die nächstgrößere Anschaffung war eine neue Bürstenreinigungsmaschine für Taucher (27.000 Euro). Unter 10.000 Euro blieben dagegen die Investitionen in die Lagerhalle Futterhof, die Anschaffung einer Formatkreissäge, einer Schwenkspindelfräsmaschine und eine Industripülmaschine.

Leihweise für ein Jahr erhielt der Tiergarten der Stadt Nürnberg im August ein neuartiges Elektroauto, das wie eine Kreuzung aus Motorroller und Kleinwagen aussieht. Das umweltfreundliche und leise Fahrzeug wurde für den technischen Leiter des Tiergartens mit einer kleinen Transportkiste nachgerüstet, um Arbeitsgeräte mitzunehmen. Der Träger ist bis etwa 30 kg belastbar.

4. Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen

Veranstaltungen

Anfang März 2013 war der Tiergarten Nürnberg mit einem Stand auf der Messe „Freizeit, Touristik + Garten Nürnberg“ und Mitte März auf der Seniorenmesse Inviva vertreten. Ebenfalls im März lud der Tiergarten zu einem Thementag im Rahmen der Südostasienskampagne der Europäischen Zooverbands EAZA ein und stellte den Tag unter das Hauptmotto „Tierwelt Südostasiens“. Wasser mit allen Sinnen zu erleben, ermöglichten der Tiergarten Nürnberg und die im Tiergarten beheimatete Artenschutzgesellschaft Yaqu Pacha im April den Besucherinnen und Besuchern unter dem Motto „Meer ist alles!“. Das dergleichen betitelte Wochenende wurde durch einen so unterhaltsamen wie informativen Vortragsabend mit Professor Dr. Guido Dehnhardt, Spezialist für Meeressäuger an der Universität Rostock, ergänzt. Das Tiergarten-Sommerfest stand im jahreszeitlich zu kühlen Juni unter dem Motto „Futter und Fitness“. Geboten wurde ein Erlebnisparcours rund um Ernährung und Bewegung.

Ausstellungen und Vorträge

Aufgrund der Umbaumaßnahmen für das geplante Bionicum im Obergeschoss des Naturkundehauses konnte lediglich von Februar bis Mai die Fotoausstellung „Tierische Augenblicke“ von der Fotogruppe im Verein der Tiergartenfreunde Nürnberg e. V. gezeigt werden. Die Bevölkerung wurde zu insgesamt 33 Vorträgen ins Naturkundehaus eingeladen. Kooperationspartner waren u. a. der Landesbund für Vogelschutz in Bayern e. V., der Landschaftspflegeverband Mittelfranken sowie der Bund Naturschutz in Bayern e. V. Die vorgetragenen Themen reichten von zootypischen Themen über Gefahren des Mobilfunks bis zu Einsparmöglichkeiten bei der Zentralheizung.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Mit 45 Presseinformationen und 19 Presstereinen wandte sich der Tiergarten Nürnberg an die Öffentlichkeit. Damit stieß er auf großes Interesse bei den lokalen und regionalen Medien. Durchschnittlich wurden die Presstereine von sechs bis zehn Medienvertreter besucht. Über aktuelle Ereignisse im Tiergarten wurde in den lokalen Zeitungen – u. a. Nürnberger Nachrichten, Nürnberger Zeitung, Bildzeitung – wie auch in diversen Rundfunkanstalten (u. a. Bayerischer Rundfunk/BR, Sen-

der des Funkhauses) und TV-Anstalten (u. a. BR, Franken TV) und Online-Portalen berichtet. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Tiergartens standen für Interviews und Spezialveröffentlichungen einer Vielzahl von Medien zur Verfügung. Informationen über den Tiergarten wurden in lokalen, regionalen und überregionalen Zeitschriften sowie Sonderveröffentlichungen im Freizeit- und Tourismusbereich publiziert. Der Pressespiegel des Tiergartens belegt für 2013 144 Beiträge in regionalen und bundesweiten Medien.

Pressematerial aus dem Tiergarten

	Presseinfo (ohne Termin)	Presstereine
2004	11	22
2005	10	30
2006	16	32
2007	14	27
2008*	32	32
2009	61	25
2010	58	23
2011	58**	20
2012	46	25
2013	45	19

* „Flockejahr“; nicht erfasst sind zusätzliche Veröffentlichungen des Presseamts zum Thema „Flocke“ ohne Beteiligung des Tiergartens

** inkl. sechs Presstexte zur Eröffnung von Delphinlagune und Manatihuus

Intensive Plakatwerbung

2013 ging der Tiergarten mit einer im Sommer gestarteten Plakatserie gezielt in die Öffentlichkeit. Slogans wie „Bauch, Beine, Po“ in Verbindung mit Gorilla, Flamingo und Zebra sowie das Wortspiel „Biergarten – Tiergarten“ mit Eisbärmotiv (vgl. S.71) wurden kreativ und farbenfroh von der Nürnberger Grafikagentur unicate, in Szene gesetzt. Monatelang machten die City-Light-Poster und Ganzsäulen der Stadtreklame Nürnberg auf den Tiergarten aufmerksam und richteten sich dabei vor allem an die Zielgruppe der zwischen 25 – 45jährigen sowie Familien und Jugendliche. Die Resonanz war überaus positiv. Eine Werbung mit überraschender Doppelwirkung brachte die Plakataktion des Zoo Leipzig im Großraum Nürnberg. Da-

4. Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen



Das Plakat „Bauch-Beine-Po“ zog im Herbst 2013 die Blicke auf sich

durch wurde nicht nur der Zoo Leipzig ins Gespräch gebracht, sondern die Freizeiteinrichtung Zoo generell und damit auch der Tiergarten Nürnberg.

Kooperationsprojekt „Inklusiver Tiergarten Nürnberg“

Im Sommer 2013 stellten der Tiergarten Nürnberg und der Paritätische Wohlfahrtsverband, sowie Mitglieder vom Behindertenrat der Stadt Nürnberg die Ergebnisse des Kooperationsprojekts „Inklusiver Tiergarten Nürnberg“ vor. Dazu wurde 2013 das Projekt „Inklusiver Tiergarten Nürnberg“ gestartet, bei dem mit Betroffenen das Gelände, die Dienstleistungen und Rahmenbedingungen im Tiergarten Nürnberg auf Barrierefreiheit untersucht wurden. Hierfür war es besonders wichtig, Menschen mit Behinderung als „Experten in eigener Sache“ in alle Schritte des Verlaufs einzubeziehen. Die Altersspanne der Teilnehmer lag zwischen neun und 83 Jahren. Projektbegleitend gab es vorbereitende Gesprächsrunden, Vor-Ort-Begehungen mit intensiver Nachbereitung und zum Abschluss eine Pressekonferenz sowie eine Broschüre als Sachbericht zum Projekt. Der Bericht ist online verfügbar auf der Homepage des Paritätische Wohlfahrtsverbands unter <http://mittelfranken.paritaet-bayern.de>.

„Fair Family“ Gütesiegel

Im Juni 2013 zeichnete der Verband kinderreicher Familien Deutschland e.V. (KRFD) den Tiergarten mit dem „Fair Family“ Gütesiegel für familienfreundliche Unternehmen aus. Der Verband kinderreicher Familien Deutschland e.V. fördert, schützt und stützt kinderreiche Familien. Er ist selbstlos tätig und verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke. Der KRFD ist politisch und konfessionell ungebunden. Besondere Anerkennung erhielt die Familieneintrittskarte für Eltern mit einer unbegrenzte Anzahl eigener Kinder.

Internetseite Tiergarten Nürnberg

Die Homepage des Tiergarten Nürnberg, www.tiergarten.nuernberg.de, bietet umfangreiche Informationen und Hintergründe über das Geschehen im Tiergarten. Auf besonderes Interesse stießen die neu erarbeiteten und auf der Internetseite veröffentlichten FAQ (Frequently Asked Questions) zur Tierart der Großen Tümmler. Hierbei wurde speziell auf die Themen Bezug genommen, die besonders häu-

fig bei den Nutzern der tiergartenigen Facebookseite zu Falschaussagen und Irritationen führten.

Im Gästebuch waren rund 320 Einträge zu lesen. Nach wie vor in der Kritik steht das strikte Hundeverbot.

Der Tiergarten in Facebook

Im Dezember 2013 konnte der Tiergarten im sozialen Netzwerk 20.000 Facebook-Fans verzeichnen. Stets um Transparenz bemüht, wurden 2013 in einer lockeren Abfolge bspw. rund 14 Beiträge mit Schwerpunkt Delphinlagune, Seelöwen und Manatihaus eingestellt. Fotoalben zeigten die Arbeiten an der Tragflughalle, Taucharbeiten, Innenansichten vom Delphinarium, Medical Training bei Manatis, Vorstellung einzelner Delphinpersönlichkeiten und Einblicke in die Futterküche für Delphine und Seelöwen. Weitere Themen waren u.a. Buntmarder- und Pandajungtiere, Resonanzen auf die Plakataktionen, Projekte von Yaqu Pacha sowie Impressionen aus dem Tiergarten.

Alle Themen, die den Kontext Delphine betreffen, wurden häufig von organisierten Tierschutzaktivisten zur öffentlichen Selbst- und Gegendarstellung genutzt. Nachdem die verbale Toleranzgrenze ab April 2013 deutlich überschritten und die Tiergartenseite fast nur noch von Zoo- und Delphinhaltungsgegnern zweckentfremdet wurde, erließ der Tiergarten in Absprache mit dem Städtischen Presseamt verbindliche Kommentarrichtlinien und sperrte 20 Nutzer. Darunter waren das und Personen, die in ihren Kommentaren auf unverschämte Weise, persönlich beleidigend oder



Fan-Grafik des Tiergarten Nürnberg bei Facebook

auch verleumderisch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Tiergartens angegangen waren. All dies wurde offen kommuniziert. Die Tiergartenseite bei Facebook kann im Internet unter www.facebook.com/Tiergarten.Nuernberg besucht werden.

Gut 20% der Tiergarten-Facebook-Fans stammen aus Nürnberg. Die Mehrheit dieser Fans ist weiblich (66%), bei Facebook allgemein sind nur 46% der Nutzer Frauen. Sehr viele der weiblichen Tiergartenfans gehören der Alterskohorte 25-34 Jahren an (26%). Im Facebook-Durchschnitt umfasst diese Altersgruppe nur etwa 10%. Häufig gehören zu dieser Altersgruppe bei den Frauen junge Mütter, die eine wichtige Zielgruppe des Tiergartens darstellen.

Tiergartenzeitung

Im Berichtsjahr erschienen die sechste und siebte Ausgabe der Tiergartenzeitung. Die aktuelle Ausgabe ist jeweils auch online zu lesen auf nordbayern.de unter dem Stichwort „Tiergarten“. Auf zwölf Seiten berichten Journalistinnen und Journalisten Interessantes über den Tiergarten, zeigen Hintergründe auf und schauen über den Tellerrand von Zoo und Nürnberg.

Die Tiergartenzeitung erscheint als Beilage in den beiden Lokalzeitungen aus dem Verlag Nürnberger Presse mit einer Auflagenstärke von etwa 246 000 Exemplaren. Die Tiergartenzeitung ist ein Gemeinschaftsprojekt des Tiergartens der Stadt Nürnberg, des Vereins der Tiergartenfreunde Nürnberg e.V. und den Lokalzeitungen „Nürnberger Nachrichten“ und „Nürnberger Zeitung“. Außerdem ist die sehr beliebte Zeitung im Tiergarten, im Bürgerinformationszentrum und bei der Tourismusinformation im Kopfbau (K4) erhältlich.

Der Tiergarten in TV und Hörfunk

„Zeit für Tiere“ im Bayerischen Fernsehen „Neues aus dem Tierpark Nürnberg“ berichteten im Dezember ein Beitrag zu den Themen Blauer Salon, Delphine und Seekühe unter Wasser, Wintertraining für Delphine und eine Beziehungsgeschichte zwischen Schabrackentapiren.

Radiobeitrag „Flussdelphine - Götter der Flüsse“

Im Bayerischen Rundfunk wurde ein informativer Beitrag von Gudrun Fischer über die Arbeit der Biologin Leonor

Vera Silva vom Forschungsinstitut Manaus, Brasilien, gesendet, die am Amazonas über den rosa Flussdelphin forscht und dabei von Yaqu Pacha unterstützt wird.

<http://www.br.de/radio/bayern2/sendungen/radiowissen/delphin-flussdelphin-amazonas-100.html>

Filmmaterial für Koreas Wildnis

Im Frühjahr 2013 besuchte ein Filmteam des südkoreanischen Fernsehens den Tiergarten, um die Buntmarder in der naturnahen Anlage zu filmen. Die Ausbeute an Material aus der Wildnis Koreas, wo Buntmarder eigentlich zu Hause sind, war offensichtlich zu dürftig. Die Tiere sind dort äußerst selten und entsprechend scheu. Die neuen Wege in der Aufzucht von Buntmarder-Jungtieren hatten sich im asiatischen Raum herumgesprochen: Vom Zoo Novosibirsk, von dem alle Buntmarder ursprünglich stammen, kamen besondere Glückwünsche zur mutigen Familienzusammenführung und gemeinsamen Jungtieraufzucht.

Delphinhaltung in der Politik

Unter dem Titel „Sind die Zoos bald leer?“ veröffentlichte die Zeitschrift Focus Anfang Mai einen Artikel dazu, dass die Grünen die Wildtierhaltung massiv einschränken wollen. Wissenschaftler widersprachen. Ausgangspunkt der in der Öffentlichkeit massiv geführten Diskussion war der Entwurf für das neue „Säugetiergutachten“, in dem das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) die Anforderungen an die Delphinarien in Duisburg und Nürnberg nur leicht erhöht hat. Am 15. Mai 2013 kam es zu der Öffentlichen Anhörung im Deutschen Bundestag in Berlin, in der 94. Sitzung des Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zum Thema: „Haltung von Delphinen beenden“ (15 bis 17 Uhr), bei der Gegner und Befürworter der Delphinhaltung den Politikern ihre Argumente vortrugen. Die Fronten zwischen den Sachverständigen sind verhärtet: Zahlreiche Wissenschaftler sprechen sich in ihren Stellungnahmen zu diesem Antrag für die Fortführung der Delphinhaltung aus. Darunter ist der Leibnizpreisträger von 2013, Prof. Onur Güntürkün. Weitere wissenschaftlich-fundierte Stellungnahmen, die sich für den Erhalt von Delphinarien aussprechen, vertreten der Präsident des Verbands deutscher Zoodirektoren, Dr. Thomas Kauffels, Prof. Dr. Guido Dehnhardt vom Ma-

rine Science Center der Universität Rostock, Erik van Elk vom Dolfinarium Harderwijk in den Niederlanden, der Schweizer Zoologe Dr. Thomas Althaus und der leitende Direktor des Tiergartens Nürnberg, Dr. Dag Encke. Dehhardt erforscht seit 25 Jahren Meeressäuger, vor allem Tiere in Haltung, und betont, „dass die Beendigung der Delphinhaltung aus der Sicht unterschiedlichst ausgerichteteter wissenschaftlicher Forschung ein fataler Irrweg und ... gegen die Interessen der betroffenen Art wäre“.

Dr. Karsten Brensing von der „Whale and Dolphin Conservation“ (WDC, ehemals WDCF) sprach sich im Ausschuss als Sachverständiger der Grünen gegen die Delphinhaltung aus. Seine Kritik wurde ergänzt durch Dr. Sandra Altherr vom Tierschutzverein Pro Wildlife und den Biologen Phillip Loos (Wal- und Delphinschutzforum, WDSF).

Partner des Tiergartens

Eine gute Geschäftsbeziehung hat der Tiergarten zu den Pächtern der gastronomischen Betriebe:

- Das MSC-zertifizierte Tiergartenrestaurant Waldschänke (Fam. Noventa)
- Kiosk „Am Haubentaucher“ (Fam. Wehenkel)
- Bistro „Lagunenblick“ (Fam. Söllheim) (früher: Kiosk am Delphinarium) und
- Kiosk „Am Kinderzoo“ (Hr. Stiefried/ Hr. Knapp)
- Kleinbahn (Fa. Foto Raabe GmbH)

Große Unterstützung erfuhr der Tiergarten durch den Versandhandel für Kindersachen Jako-o sowie den Nürnberger Verkehrsverbund VGN.

Speziell in der nach außen wirksamen Öffentlichkeitsarbeit durch Plakate wird der Tiergarten von der Stadtreklame Nürnberg unterstützt. Das Delphinplakat „Komm vorbei“ zum Beispiel hing Ende 2012 mindestens das gesamte Jahr 2013 medienwirksam und blickzentral am Nürnberger Hafen. Aus eigenen Kräften könnte der Tiergarten eine solche öffentlichkeitswirksame Werbeaktion aus Kostengründen nicht leisten.

5. Heimischer und internationaler Artenschutz

Der Tiergarten Nürnberg fördert die Auswilderung bedrohter, bzw. lokal ausgerotteter Tiere in deren angestammte Lebensräume. Voraussetzung dafür ist die Schaffung und Bewahrung der tierartspezifischen Lebensräume, die in den meisten Fällen erst langwierig wieder hergestellt werden müssen. Entscheidend dabei ist, das Bewusstsein in der Bevölkerung für die jeweils wieder anzusiedelnde Tierart zu schaffen und damit die Bereitschaft zu fördern, national oder international vor Ort den Lebensraum zu sichern zu machen. Der Tiergarten Nürnberg beteiligt sich bisher erfolgreich neben regional-nationalem Artenschutz auch an internationalen Wiederansiedlungen von u. a. Steinböcken und Bartgeiern in den Alpen, Urwildpferde in der Mongolei und Uralkäuze im Biosphärenreservat Wienerwald.

Schutz der heimischen Amphibien

Weitgehend unbemerkt von der Öffentlichkeit erfolgen die Anstrengungen im Tiergarten Nürnberg, die Lebensbedingungen für Amphibien auf dem tiergarteneigenen Gelände, das Teil des 613 ha umfassenden Fauna-Flora-Habitat-Gebiets „Tiergarten Nürnberg mit Schmausenbuck“ ist, zu verbessern. Im Falle der Stadt Nürnberg sind drei Amphibienarten aus weiten Teilen des 186 km² großen Gemeindegebiets verschwunden bzw. dort bedroht, wo sie noch vorkommen: der Laubfrosch (*Hyla arborea*), die Knoblauchkröte (*Pelobates fuscus*) und der Kammolch (*Triturus cristatus*). Zwar wurden viele ihrer ehemaligen Laichgebiete in den letzten Jahren wieder hergestellt, aber wegen Straßen und anderen Barrieren können sie nicht auf natürlichem Weg durch die Amphibien wiederbesiedelt werden. Der Zoo sammelt deshalb alljährlich Laich von Laubfröschen, Kammolchen und Knoblauchkröten und zieht daraus unter kontrollierten Bedingungen Larven nach, um sie nach Metamorphose und Überstehen der kritischen Jungtierphase jeweils im Herbst in neu angelegten Teichen innerhalb des Zoos neu anzusiedeln. In Zusammenarbeit mit den zuständigen Nürnberger Naturschutzbehörden werden aus diesen Nachzuchten heraus re-naturierte Lebensräume auch außerhalb des Zoos besiedelt. Der Erhalt und die Schaffung neuer Biotoperefordern bei dieser Form des heimischen Artenschutzes eine besondere Aufmerksamkeit.

Rettungsaktion für heimische Störche

Der Tiergarten betreut eine Auffangstation für Eulen, Greifvögel und Störche. Hier wurden in den letzten 30 Jahren mehr als 257 Störche als Ei, Jungvögel oder verletzte Altvögel aufgenommen. Fast zwei Drittel konnten gesund wieder in die Natur entlassen werden, einige blieben Dauerpflegefälle, die anderen starben oder mussten aufgrund ihres schlechten Gesundheitszustandes eingeschläfert werden. Im regenintensiven Jahr 2013 wurde die Auffangstation zur Rettungsinsel für viele Jungstörche. Die Fluten beeinträchtigten viele Störche beim Zugang zu ihren Futterquellen. Jungstörche in den Horsten litten unter Unterkühlung und waren teils völlig entkräftet. Sind Horste gar zu dicht oder mit wasserundurchlässigen Materialien gebaut, können Jungstörche darin ertrinken. In einigen kritischen Situationen griffen erfahrene Horstbetreuer ein, um den Storchnachwuchs zu retten. Im Mai kamen elf junge Weißstörche und im Juni zwei der sehr seltenen jungen Schwarzstörche zur Aufzucht in die Quarantänestation des Tiergartens Nürnberg. Im Herbst konnten einige der geretteten Jungstörche ausgewildert werden und mit den erfahrenen Altvögeln ihre Reise in den Süden antreten.

Auswilderung einer heimischen Schlingnatter

Die Schlingnatter ist das Reptil des Jahres 2013 und gehört – wie alle europäischen Reptilienarten – zu den gefährdeten und streng geschützten Tierarten. Eine junge, knapp 30 Zentimeter lange Natter überwinterte im Keller eines Fachtierarztes für Zoo- und Wildtiere sowie Reptilienexperten, bevor sie im Mai im Tiergarten ein neues Zuhause fand. Das kleine und völlig harmlose Reptil ist eine selten gewordene Schlange, zu deren Nahrung vor allem Eidechsen, aber auch andere Reptilien und Kleinsäuger zählen. Auf den ersten Blick könnte es bei der ungiftigen Art zu Verwechslungen kommen mit der ähnlichen und wesentlich bekannteren, giftigen Kreuzotter. Sie führt eine versteckte Lebensweise und ist daher nur selten in der Natur zu beobachten. Beide Arten werden selten auch im Tiergarten nachgewiesen: Im Tiergarten Nürnberg wurde zuletzt 2008 ein freilebendes Exemplar in der Sanddüne bei der Giraffenanlage fotografiert. Schlingnattern werden bis zu 80 Zentimeter lang, nur sehr selten etwas länger.

MSC-Zertifizierung für nachhaltige Fischerei

Seit 2013 beginnt Artenschutz im Tiergarten der Stadt Nürnberg ganz offiziell bereits beim Einkauf von Futterfisch, speziell beim Hering. Der Hering macht etwa die Hälfte der fast 70 Tonnen Fisch aus, die Delphin Moby und Co. jährlich fressen. Am Ende eines aufwändigen Zertifizierungs-Prozesses, den der Tiergarten beim beliebtesten Futterfisch für Robben, Pinguine und Delphine durchlaufen hat, wurde der Tiergarten auf Nachhaltigkeit beim Fischfang mit dem Standard des Marine Stewardship Councils (MSC) zertifiziert und darf nun das MSC-Siegel verwenden. Vorausgegangen war eine schrittweise Einkaufsumstellung bereits in den vorangegangenen Jahren von Heringen auf Fisch aus nachhaltiger Fischerei. Die Zertifizierung verlangt vom Tiergarten, dass der Fisch-einkauf und die Verfütterung des zertifizierten Fisches lückenlos und transparent dokumentiert werden. Nur so kann gewährleistet werden, dass der Futterfisch bis zu jener nachhaltigen Fischerei zurückverfolgt werden kann, die ihn gefangen hat.

Dem Gedanken der nachweisbaren Nachhaltigkeit hat sich auch das Tiergartenrestaurant Waldschänke angeschlossen und das MSC-Zertifikat erworben, um seinen Gästen Fisch mit MSC-Siegel anbieten zu können.



Ökologische Landwirtschaft ist regional praktizierter Artenschutz

Das Gut Mittelbüg erhielt die Auszeichnung Biokreis-Siegel für bio-ökologischen Landbau: Seit Oktober 2013 ist

der landwirtschaftliche Betrieb des Tiergartens der Stadt Nürnberg, das Gut Mittelbüg, Mitglied im Biokreis e.V., einem Verband für ökologischen Landbau und gesunde Ernährung. Als viertgrößter Anbauverband in Deutschland verbindet der Biokreis ökologisch wirtschaftende Landwirte und Lebensmittelverarbeiter sowie ernährungsbewusste Verbraucher. Verbandsmitglieder zeigen mit dem Biokreis-Siegel, dass sie die strengen Biokreis-Richtlinien erfüllen. Diese legen die EU-Öko-Verordnung eng aus und stellen in vielen Punkten zusätzliche Anforderungen an die Landwirte und Verarbeiter. So muss zum Beispiel beim Biokreis der gesamte Hof auf ökologischen Landbau umgestellt werden. Für die Landwirtschaft in Mittelbüg bedeutet das nur wenig Veränderung. Bereits seit einigen Jahren wird der Betrieb nach ökologischen Grundsätzen bewirtschaftet, die kontinuierlich weiterentwickelt wurden und heute die strengen Biokreis-Richtlinien erfüllen. Ein für den Tiergarten logischer Folgeschritt im Sinne seines Selbstverständnisses: Zum Artenschutz gehört der Erhalt des Lebensraumes, dies zeigt sich besonders im Erhalt der heimischen Flora und Fauna. Das Gut Mittelbüg bietet dem Tiergarten die einzigartige Möglichkeit, die eigenen Futtermittel in großer Vielzahl so naturnah wie möglich anzubauen.

Nürnberger Bartgeier in Südspanien

Seit 2013 fliegt ein Nürnberger Bartgeier im Nationalpark Segura und Cazorla in Südspanien. Bis es soweit war, war es ein langer Weg. Mit einer Spannweite bis zu 2,80 m war der größte europäische Vogel schon Ende des 19. Jahrhunderts im gesamten Alpenraum ausgerottet. Nach erfolgreicher Zucht im Zoo Innsbruck wurde eine Zuchtgemeinschaft gegründet und 1986 mit der Wiederansiedlung begonnen. Im Laufe der Jahrzehnte wurden fast 200 Bartgeier aus Zoos und Zuchtstationen ausgewildert. 2006 war die Population im Alpenraum bereits selbsterhaltend und die zweite Generation wuchs heran. Seit Jahren liegt jetzt der Schwerpunkt auf der Wiederansiedlung in Südfrankreich und Südspanien, um wieder die ehemalige Verbreitung zu erreichen. Nach wie vor gilt es heutige Bedrohungsur-sachen auszuschalten, wie z.B. den Einsatz von Giftködern zur Fuchsbekämpfung oder den Einsatz von für Geier hochgiftigen Medikamenten in der Tierhaltung.

Mitglied im Netzwerk „Europäische Erhaltungszuchtprogramme“

Der Tiergarten beteiligte sich an 36 verschiedenen Europäischen Erhaltungszuchtprogrammen (EEPs). Aufgrund langjähriger Haltungserfahrung und dem dabei erworbenen Fachwissen koordiniert er die EEPs für Seekühe und Schabrackentapire. Seit 2001 ist der Tiergarten Nürnberg Partnerzoo der Stiftung Artenschutz.

EEP für Schabrackentapire

Mit der Aufnahme eines Schabrackentapirs aus England wurde im Tiergarten der Grundstein für eine neue Tapirfamilie am Schmausenbuck gelegt. Manado wurde am 14. Januar 2013 im englischen Zoo Port Lympne geboren. Am 5. August 2013 kam er in den Tiergarten Nürnberg. Zur Eingewöhnung blieb er die erste Zeit alleine im Gehege. Seit dem 4. September 2013 ist Manado mit dem Nürnberger Tapirweibchen Pinola gemeinsam auf der Anlage. Manado kam im Austausch für Tapirmännchen Pi, der als Vater von Pinola im Juli zur Zucht an den spanischen Zoo Fuengirola abgegeben werden konnte. Seit 1964 gab es im Tiergarten Nürnberg mit fünf unterschiedlichen Paaren bereits 15 erfolgreiche Aufzuchten bei den Schabrackentapiren. Aufgrund dieser guten Zuchterfolge über Jahrzehnte hinweg ist dem Tiergarten Nürnberg das Europäische Arterhaltungsprogramm für diese Art übertragen worden. Der Tiergarten hat 50 Schabrackentapire in diesem Programm erfasst und koordiniert ihre Zucht. Dazu gehört die Vermittlung von Partnerschaften und, bei unverträglichen Paaren, gegebenenfalls die Organisation eines Partnertauschs.

EEP für Manatis: Tod Seekuh Luna

Die allein aufgrund ihrer Größe mächtig beeindruckende Seekuh Luna starb knapp vor ihrem zehnten Geburtstag am 25. Oktober an einer Autoimmunerkrankung. Erst ein Jahr vorher war sie im Rahmen des Europäischen Erhaltungszuchtprogramms nach Nürnberg gekommen. Die Krankheit entwickelte sich schnell, Hautproben ließen zu Lebzeiten keinen eindeutigen Befund erkennen. Im Manatihäus sind noch Zorro, Mara und ihr Sohn Herbert zu sehen.

Artenschutz in Südamerika: Mit Yaqu Pacha e.V. für den Schutz von Meeressäugern

Die Artenschutzgesellschaft zum Schutz von Meeressäugern, Yaqu Pacha, wurde 1992 am Tiergarten Nürnberg gegründet. Yaqu Pacha betreut etliche Freilandprojekte in Südamerika: Chile (Chile-Delphin), Brasilien (Flussdelphin „La Plata Delphin“, Seekühe, Flussdelphin „Inia“, Großer Tümmler), Uruguay (Flussdelphin „La Plata Delphin“, Mähnenrobben, Umweltpädagogik), Argentinien (La Plata Delphin), Peru (Meeresotter). Alle Projekte sind langfristig aufgestellt und widmen sich den Schwerpunkten Grundlagenforschung, Umweltpädagogik, nachhaltige Fischerei und Rehabilitation von gestrandeten Tieren. Der Tiergarten Nürnberg und Yaqu Pacha e. V. arbeiten über die Person Dr. Lorenzo von Fersen, Kurator für Forschung und Artenschutz im Tiergarten, gemeinsam an den Projekten. Zwischen dem Tiergarten und Yaqu Pacha findet ein kontinuierlicher Wissenstransfer statt, der die Erkenntnisse der Freilandforschung ideal mit dem erworbenen Wissen durch die Haltung von Großen Tümmlern in der Delphinlagune ergänzt und erweitert. Unterstützt wird die Arbeit durch ein weltweites Netzwerk von Delphinexperten, das die wissenschaftliche Forschung kontinuierlich vorantreibt.

Ein Hauptprojekt ist der Schutz des La Plata Delphins, einer vom Aussterben bedrohten, auch im Meer lebenden Flussdelphinart. Der Vorsitzende von Yaqu Pacha e. V., Dr. Lorenzo von Fersen, ist Koordinator des internationalen Schutzprogramms für den La Plata Delphin. Seit Jahrzehnten bemüht sich der gebürtige Argentinier um den Schutz dieses im Meer lebenden Flussdelphins. Über die Grenzen von Argentinien, Uruguay und Brasilien hinweg genießt er mit der Gesellschaft Yaqu Pacha das Vertrauen sowohl der nichtstaatlichen Organisationen als auch der staatlichen Behörden. Eine wichtige Rolle spielt dabei der Wissens- und Forschungstransfer der südamerikanischen Meeressäuger-Spezialisten, die sich unter www.solamac.org zusammengeschlossen haben und alljährlich zur internationalen Tagung in Südamerika zusammenkommen.

Im September fand der 15. Benefiztag von Yaqu Pacha zu Gunsten des Artenschutzes in Südamerika im Tiergarten statt. Über 3.000 Euro konnten an diesen beiden Tagen eingenommen werden, die zu 100 Prozent in die Arten-

schutzprojekte von Yaqu Pacha e.V. fließen. Regelmäßige Spendengelder erhält Yaqu Pacha seit 2006 von der Firma Teddy-Hermann aus Hirschhaid. Von jedem verkauften Plüschtier gehen 10 Prozent des Erlöses an die Artenschutzgesellschaft. Im Juli zeigte das KinderMusikTheater Schwaig das Meeresmusical „Diego will's wissen“ ganztägig auf dem Vorplatz des Delphinariums.

Die jungen Musikerinnen und Musiker machten auf die Problematik der Meere aufmerksam und sammelten Geld für ein konkretes Projekt in Uruguay, der Heimat des vom Aussterben bedrohten La-Plata-Delphins. Dort unterstützen sie in Kooperation mit der im Tiergarten Nürnberg angesiedelten Artenschutzgesellschaft Yaqu Pacha e.V. die Grundschule „La Coronilla Uruguay“ und deren Umweltprojekt.

Neues Forschungsboot

Auch 2013 war Yaqu Pacha auf der weltgrößten Wassersport-Messe BOOT in Düsseldorf vertreten und präsentierte ihre Artenschutzprojekte. 8.000 Euro Spendengelder konnten zugunsten eines neuen Forschungsbootes mit Außenbordmotor gesammelt werden. Mit dem Boot macht das Yaqu Pacha - Team vier Monate lang im Südsommer Sichtungsausfahrten im Chiloé Archipel, um den Lebensraum, das Vorkommen und Verhalten von zwei kaum bekannten Delphinarten wie dem Chilenischen (*Cephalorhynchus eutropia*) und Peale's (*Lagenorhynchus australis*) Delphinen, sowie Burmeister-Schweinswalen (*Phocoena spinipinnis*) und anderen Meeressäugern zu untersuchen. Bei gutem Wetter ist das Team bis zu zehn Stunden in den Küstengewässern unterwegs, um Messungen durchzuführen, Delphine zu beobachten und ihre Rückenfinnen für den individuellen Identifizierungskatalog zu fotografieren.

Neu: Die Yaqu Pacha App für Windows 8

Die App gibt einen Überblick über die Arbeit von Yaqu Pacha. Spielerisch wird hier die Artenvielfalt Südamerikas vorgestellt. Es gilt herauszufinden, wodurch die Tiere und ihre Lebensräume bedroht werden und was jeder Einzelne gegen die Gefahren tun kann. Außerdem werden die Projekte von Yaqu Pacha vorgestellt und wie sich durch die Arbeitsweise die Situation der Tiere und Menschen vor Ort nachhaltig verbessert. Die Yaqu Pacha-App ist eine von

zehn App Heroes, die von Microsoft 2013 über BILD.de ausgewählt wurden.

Tiergarten unterstützt wissenschaftliche Publikationen über Meeressäuger

Die vom Tiergarten der Stadt Nürnberg mitbegründete und am Tiergarten beheimatete Artenschutzgesellschaft Yaqu Pacha fördert in Südamerika seit dem Jahr 1992 Projekte zum Schutz von Meeressäugern. Yaqu Pacha wiederum unterstützt seit 2002 und damit seit der Veröffentlichung des ersten Hefts das wissenschaftliche Journal „Lateinamerikanische Zeitschrift für Meeressäuger“ (Latin American Journal of Aquatic Mammals, LAJAM), mit jährlich 5 000 US-Dollar. Herausgegeben wird die Publikation von der Gesellschaft lateinamerikanischer Spezialisten für Meeressäuger (Sociedad Latinoamericana de Especialistas en Mamíferos Acuáticos), und der mexikanischen Gesellschaft für Meeressäugerforschung (Sociedad Mexicana de Mastozoología Marina).

Außerdem wurde 2013 Herausgabe und Druck der neuen Publikation „Aktueller Status der Mähnenrobbe im Verbreitungsgebiet (Peru, Chile, Argentinien, Falklandinseln (Malvinas) Islands, Uruguay und Brasilien)“ von Enrique Crespo, Doris Oliva, Silvana Dans & Maritza Sepúlveda u. a. vom Tiergarten Nürnberg unterstützt.



Die App von Yaqu Pacha informiert über die Arbeit der Artenschutzgesellschaft

6. Zoopädagogik

Die in der Zooschule unter der Leitung der Zoopädagogen Hans Lichei und Barbara Reinhard arbeitenden Betreuer sind pädagogisch-biologisch ausgebildete Fachkräfte, die speziell in die Zoothemen des Tiergartens Nürnberg eingewiesen sind. Unterstützt werden die Zoopädagogen in ihrer Arbeit von den Zoobegleitern. Die Zoobegleiter sind Männer und Frauen mit pädagogischer Ausbildung und biologischem Fachwissen. Im Jahr 2013 wurden von ihnen 822 Führungen mit 7.864 Teilnehmern übernommen. Jede Führung folgt einem zoopädagogischen Konzept mit der Zielsetzung, einen unmittelbaren Zugang zu Tieren zu schaffen und ein Bewusstsein für Lösungsansätze im Natur- und Artenschutz zu wecken. Zusätzlich fanden zu allen Schulferienterminen spezielle Veranstaltungen in Kooperation mit den Jugendämtern Nürnberg, Fürth sowie dem Amt für Kultur & Freizeit in Erlangen statt.

Die Zooschule

Im Berichtsjahr wurden 250 Gruppen in der Zooschule betreut, das entspricht 6.294 Personen und entspricht damit in etwa dem Vorjahreswert. Der größte Ansturm erfolgte wie gewöhnlich in den letzten Schulmonaten Mai und Juni, herausragend war der Monat Juli mit 78 Gruppen. Die Grundschulen hatten mit 85 durchgeführten Veranstaltungen den größten Anteil an den zoopädagogisch betreuten Gruppen. An zweiter und dritter Stelle folgten mit 23,6% die Realschulen und Gymnasien bis Jahrgangsstufe 10 bzw. die Mittelschulen mit 12,0%. Der Anteil der Vorschulgruppen betrug lediglich 9,6%. Deutlich unter der Zehn-Prozent-Marke blieben mit 7,2% die Erwachsenengruppen (ohne Lehrer), sowie mit 4,4% die Förderschulen. Die Lehrerseminare, als auch die Oberstufen der Gymnasien kamen jeweils auf 3,6%. Die Berufsschulen stellen mit 2,0% erneut die kleinste Gruppe.

Einzugsbereiche der Zooschule

2013 kamen 85 oder 34% der zoopädagogisch betreuten Gruppen direkt aus dem Stadtgebiet Nürnberg, eine Gruppe mehr als im Vorjahr. 165 Gruppen oder 66 % kamen aus dem Bezirk Mittelfranken (2012: 69%). Der Anteil der nicht-mittelfränkischen Zooschul-Klientel stieg von 78 auf 85 Gruppen und damit von 31% auf 34% leicht an. Darunter waren Schulklassen aus Wegscheid bei Passau, Würzburg, Augsburg, Ingolstadt und München. Weitere Gruppen ka-

men aus Thüringen, Baden-Württemberg und Hessen sowie eine Gruppe Austauschüler von den Kanaren.

Spezialführungen

Nach wie vor beliebt sind Führungen speziell im Rahmen von Kindergeburtstag, wenn auch die Zahlen nicht an die Vorgaben aus dem Jubiläumsjahr 2012 heranreichen konnten. Insgesamt wurden 192 Führungen (2012: 224) durchgeführt, an denen etwa 1.550 Kinder und 450 Erwachsene teilgenommen haben. Betreut werden die Kindergeburtstage von einem Team um Karin Wolf-Kaltenhäuser und Kerstin Gatterer, unterstützt von den Zoobegleitern.

Von den insgesamt 822 Spezialführungen war die Begegnung mit Delphinen mit 240 gebuchten Führungen und 1.326 Teilnehmern der absolute Favorit. An den Streifzügen nahmen 2.786 Personen teil, gefolgt von den Abendführungen mit 2.423 Teilnehmern. Weniger begehrt war dagegen die Morgenführung mit 335 Teilnehmern und 18 angebotenen Terminen.

Neu: Übernachten im Blauen Salon

Die Übernachtungsangebote Zoo-Schullandheim und Erlebniscamp wurden 2013 erstmalig um die Übernachtung im Blauen Salon erweitert. Die Teilnehmer erhalten hier die einzigartige Möglichkeit, im Besucherraum zwischen Manatis und Delphinen die Nacht verbringen und gleichzeitig durch die großen Panoramascheiben die Tier die ganze Zeit beobachten zu können. Mit dem Übernachtungsangebot im Blauen Salon wurde eine sinnvolle Ergänzung zu den Outdoor-Tagen gefunden, da diese feste Unterkunft eine gute Alternative in der kalten Jahreszeit bietet. Generell sind alle Übernachtungsangebote des Tiergartens innerhalb weniger Stunden nach Terminbekanntgabe ausgebucht. Mit jeweils 20 Teilnehmern an elf Terminen fanden die Übernachtungen im Blauen Salon statt, 13 Aufenthalte im Zoo-Schullandheim wurden betreut und ebenso viele Erlebniscamps mit jeweils 18 Teilnehmern durchgeführt.

Zoo in Schule und Universität

Insgesamt wurden sechs Seminararbeiten durch Gymnasiasten durchgeführt. Begleitet wurden drei P-Seminare, darunter die Erstellung eines englischsprachigen Tiergartenführers. Ebenso fanden 12 W-Seminare des Helene-Lange-Gymnasiums in Fürth statt. In Kooperation mit der Stadt



Ein Tier aus nächster Nähe erleben Kinder durch die verschiedenen Angebote der Zooschule im Tiergarten Nürnberg

Nürnberg wurde im April ein Einführungskurs für Kollegstufen-Schüler zur Anfertigung von Seminararbeiten (Zoothemen) durchgeführt sowie zwei Kurse für Studenten (Einführung Verhaltensmethodik, ethologischer Methodenkurs). Für die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg wurden fünf Seminararbeiten verfasst.

Praktikanten im Tiergarten Nürnberg

Jedes Jahr bietet der Tiergarten einen Platz für ein Jahrespraktikum im „Freiwilligen Ökologischen Jahr“ (FÖJ) an. Darüber hinaus absolvierten auch 2013 Schülerinnen und Schüler bzw. Studierende Praktika im Tiergarten. In der Abteilung Tierpflege erhielten 59 Praktikanten, im Futterhof zehn, in der Technik zwölf, in der Öffentlichkeitsarbeit zwei und in der Delphinlagune/Manatihaus 21 Praktikanten einen Einblick in das jeweilige Berufsfeld.

Auch in der Tierarztpraxis im Tiergarten Nürnberg konnten Praktikanten erste Erfahrungen mit dem Tierarztberuf machen. Insgesamt vier Studenten der Veterinärmedizin kamen für jeweils sechs bis acht Wochen in den Zoo und verfassten eigene kleinere Projektarbeiten. Eine Woche blickte eine Tierärztin ihren Tiergartenkollegen über die Schulter und bei einem zweiwöchigen Schnupperpraktikum erhielt eine tiermedizinische Fachangestellte aus einer Tierklinik in Nürnberg Einblick in der Zootierarztpraxis.

7. Tierärztliche Arbeit

In 2013 fielen an Routinearbeiten Kotprobenuntersuchungen bei 817 Säugetieren, 135 Vögeln, 114 Reptilien bzw. Amphibien an. Die Proben wurden im Tiergarten parasitologisch untersucht und der Kot wurde teilweise an verschiedene Labore zur Diagnostik geschickt. 2013 wurden insgesamt 184 Röntgenaufnahmen gemacht, teilweise mit dem stationären, teilweise mit dem tragbaren Gerät. Die Tierärzte nahmen 178 Blutproben von Säugetieren (darunter von Schabrackentapiren, Giraffen und Panzernashörner via Training) und 95 Blutproben von Großen Tümmlern (teilweise via Training). 32 Blutproben von Vögeln wurden an verschiedene Labore zur Diagnostik geschickt und/oder eingefroren.

Speichelproben wurden über Training gewonnen von Großen Tümmlern, Eisbären, Seehunden und Kalifornischen Seelöwen. Außerdem gelingt es bei vielen Tieren durch Training medizinische Untersuchungen durchzuführen.* 2013 umfasste diese Liste sechs Tiere.

- 0,1 Netzgiraffe Lilli: Klauenkorrektur, Röntgen und Ultraschall
- 1,0 Netzgiraffe Leon: Ultraschall und Blutabnahme
- 0,1 Schabrackentapir Pinola: Blutentnahme
- 1,0 Pinselohrschwein: Klauenkorrektur
- 1,0 Panzernashorn Ropen: Fußbehandlungen
- 1,0 Zwergzebu: Klauenkorrektur

* Mit den Ziffern vor den Tierbezeichnungen werden das Geschlecht und Anzahl der Tiere benannt. So bedeutet „0,1 Netzgiraffe“: eine weibliche Netzgiraffe. „1,0“ heißt demzufolge: „ein männliches Tier“

Auch in 2013 blieben pathologische Untersuchungen nicht aus. Insgesamt wurden 64 Säugetiere, 15 Vögel, neun Reptilien und zwei Fische wurden im Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) in Erlangen pathologisch untersucht.

Der Tiergarten Nürnberg ist Auffangstation für Störche, Greifvögel und Eulen. Im Jahr 2013 wurden 33 Vögel aufgenommen, darunter zehn Eulen, 13 Greifvögel und 20 Störche. Weitere Findlinge waren 35 Reptilien, darunter 14 Schlangen, sieben Schildkröten und 14 Eidechsen aus Beschlagnahmen. Seit dem Ausbruch der Vogelgrippe beschränkt sich der Tiergarten auf die Versorgung von Störchen, Greifvögel und Eulen. Andere Vögel und Kleinsäuger werden von anderen Stationen betreut

Ausbildung

Zusätzlich zum Zooalltag fanden die Tierärzte, die Leitung der Tierpflege (Inspektoren) und Zoologen noch Zeit für Feuerwehr-Unterweisungen zum Umgang mit gefährlichen Tieren. Für die Berufsschule für Tiermedizinische Fachangestellte gaben sie Unterricht im Tiergarten Nürnberg. Abgedeckt wurden die Themenfelder einer Röntgenuntersuchung bei einem Pferd und eine allgemeine Pferdeuntersuchung.

Wissenschaftliche Arbeiten und Kooperationen

Auch im Jahr 2013 betreuten die Nürnberger Zootierärzte tiermedizinische Dissertationen. Geforscht wurde unter den Arbeitstiteln „Vit.E-Selen-Bedarfsermittlung bei Equiden und Wiederkäuern“, „Cortisol-Messung aus Speichel bei Delphinen“, sowie zu Eisbären und zur Zyklusbestimmung bei Seekühen.

Ohne nationale und internationale Kooperationen ist die tiermedizinische Arbeit in einem Zoo nicht möglich. 2012 standen die Nürnberger Zootierärzte besonders im Austausch mit

- Dr. Ingo Hoffmann von der tierärztlichen Praxis für Augenheilkunde für Augenuntersuchungen
- Tierärztliche Praxis für Exoten Hermann Kempf, Augsburg, beim Flugunfähigmachen von Pelikane und Flamingos
- der tierärztlichen Gemeinschaftspraxis Dr. Gisela Bolbecher und Dr. Andreas Striezel bzgl. Training mit Wildtieren z. B. bei Giraffen, Przewalskipferden, Brillenbär, Sibirischem Tiger und Asiatischem Löwen und
- Dr. Rainer Hussong bezogen auf Übernahme, Aufzucht und Auswilderung von im Tiergarten abgegebenen Findlingen

Wissenschaftlicher Austausch / Fortbildungen / Tagungen

Die Tierärzte des Tiergartens Nürnberg stehen im ständigen Austausch mit Fachleuten anderer Universitäten, Zoos und Experten und nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil bzw. geben dort ihre Erfahrungen weiter. 2013 wurden u. a. folgende Fachveranstaltungen besucht:

10. Unterstützer und Vereine im Tiergarten Nürnberg

Tagungsteilnahmen der tierärztlichen Abteilung:

- 1.-3. März 2013: Pinguin Tagung im Zoo Wuppertal, mit Vortrag „Pinguine in Not“ zusammen mit Dr. Fritz Karbe und Workshop zur Blutentnahme beim Pinguin.
- 5.-6. März 2013: Tagung zur Gesundheitsvorsorge in Zoos in Leipzig, Vortrag zusammen mit Dr. Ulrich Schwab
- 15.-18. März 2013: Organisation der EAAM-Tagung in Nürnberg mit Workshop zu „Animal welfare“. Co-Autorin beim Vortrag „Vitamine supplementation in bottlenose dolphins“ mit Angela Gimmel und Annette Liesegang (Preis für besten Studentenvortrag), Co-Autorin des Vortrags über „Cortisol in Bottlenose dolphins“ zusammen mit Daniela Rickert, Dr. Lorenzo von Fersen, Dr. Hermann Will, Co-Autorin des Vortrags „Behavioural disorder in a californian sealion“ zusammen mit Anna Hein.
- 18.-19.3.2013: Organisation des Intensive Course on Animal Welfare in Adelsdorf
- 26.-27. März 2013: Tagung der Halter von Przewalski-Pferden im Tiergarten Nürnberg mit Vortrag zur „Przewalskihaltung im Tiergarten Nürnberg“.
- 12.-14. April 2014: Tagung der Tagung der Deutschen Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde e.V. (DGHT) in Hamburg
- 16. April 2013: WAZA Animal Welfare Strategy Workshop, in Gland, Schweiz
- 8.-11. Mai 2014: Zoovet Conference Vienna
- 9.-12. Mai 2013: 26. Bayerische Tierärztetage in Rosenheim, mit Vortrag über „Wildtiere in der Tierarztpraxis – was ist wichtig?“ und Co-Autorin des Vortrags „Zootiere - Reproduktion und andere Bedürfnisse“ mit Dr. Dag Encke.
- 22. - 23. Juni 2013: First Meeting on the Spectacled Bear Alopecia Syndrome in Leipzig mit Vortrag über den „Case Report : Olivia (and LaBamba)“.
- 5.-6. Oktober 2013: Rotkopfschaf-Tagung in Nürnberg mit Vortrag über die „Rotkopfschafhaltung: Ereignisse der letzten beiden Jahre“
- 9.-10. Oktober 2013: Tagung zu Aktuellen Probleme des Tierschutzes in Hannover,
- 31. Oktober -3. November 2013: Arbeitstagung der Zootierärzte im deutschsprachigen Raum, Görlitz mit Vortrag „Ein außergewöhnlicher Seelöwensommer“, Co-Autorin des Vortrags „Die Achillesferse der Gepardenzucht“ mit Dr. Fritz Karbe, Julia Stagegard, Annette Liesegang, Dr. Hermann Will
- 22.-24. November 2011: Tagung der DGHT in Gera

Veröffentlichung eines Artikels in der Vereinszeitschrift Manati 2/2013 unter dem Titel „Müssen alle Vögel fliegen? – Freiflug oder Auslauf, eine tiergärtnerische Abwägung“ von Dr. Dag Encke und Dr. Katrin Baumgartner

8. Forschung, Lehre und Vorträge

Gemäß dem Forschungsauftrag des Tiergartens beteiligen sich Tiergartenmitarbeiter, im Besonderen die beiden Direktoren Dr. Dag Encke und Dr. Helmut Mägdefrau sowie der Kurator für Forschung und Artenschutz, Dr. Lorenzo von Fersen, wie auch die Tierärzte (vgl. Kapitel 7) regelmäßig an wissenschaftlichen Symposien und pflegen wertvolle Netzwerk-Kontakte zu Forschern und Tierart-Spezialisten weltweit.

In aufwändiger kontinuierlicher Arbeit pflegen Mitarbeiter des Tiergartens seit Jahren die Datenbanken für alle Tiere des Tiergartens, sammeln und werten medizinische und biologische Daten aller im Zoo untergebrachten Tiere aus, betreuen wissenschaftliche Arbeiten, kooperieren mit Universitäten und Facheinrichtungen und führen Langzeitstudien durch. Eine dieser Studien läuft unter dem Titel „Pilzkrankungen durch Phytophthora spp. - Behandlung und Evaluation der Schäden“ und befasst sich mit erkrankten Bäumen (v.a. Eiche, Rotbuche, Linde) im Nürnberger Raum bzw. im Tiergarten.

Im Jahr 2013 waren die Mitarbeiter für den Tiergarten auf folgenden Veranstaltungen vertreten:

- 15.-19. März 2013: European Association for Aquatic Mammals (EAAM) in Nürnberg. Wissenschaftler aus aller Welt diskutierten im Tiergarten beim 41. Symposium der EAAM neueste Entwicklungen. Insgesamt empfing der Tiergarten Nürnberg 155 Teilnehmer, darunter viele Wissenschaftler und Forscher aus den USA, Singapur und verschiedenen europäischen Ländern.
- 19. März 2013 Workshop zur EAAM: Tiergarten Nürnberg organisiert den ersten „Intensive Course on Animal Welfare“ am in Adelsdorf, Bayern.
Referenten:
Prof. Dr. Colin Allen, Indiana University Bloomington, USA - Dept. of History and Philosophy of Science
Sabrina Brando, AnimalConcepts, Europe – Consultant in animal care, welfare and rights
Dr. Claudia Gili, Acquario di Genova, Italy – Director of Science and Veterinary Services
Prof. Dr. Onur Güntürkün, Ruhr Universität Bochum, Germany – Dept. of Biopsychology

Prof. Dr. Geoff Hosey, University of Bolton, England - School of Health & Social Studies
Prof. Dr. Clemens Kirschbaum, Universität Dresden, Germany – Dept. of Biopsychology

- 15. April 2013: Jahrestagung der International Takhi Group, Aarau (Schweiz)
- 19.-20. April 2013: MEER IST ALLES. Veranstaltung vom Tiergarten und YAQU PACHA zum Thema Meeresschutz. Diverse Vorträge und Ausstellung.
- 10. Mai 2013: Jahrestagung Estrilda (Vogelzucht) im Tiergarten, Vortrag über das Manatihäus
- 19. Juni 2013: Vortrag im Zoo Leipzig „Neue Anlagen im Tiergarten“
- 4. Juli 2013: Führung der Umweltreferenten des Deutschen Städtetages im Tiergarten Nürnberg/Delphinlagune (Dr. Mägdefrau)
- 18. Juli 2013: Teilnahme am Runden Tisch bezüglich der Kreuzotter-Thematik in Nürnberg-Eibach (Dr. Mägdefrau)
- 13. September 2013: Vortrag vor der Gesellschaft für Tropenornithologie im Manatihäus
- 24. bis 28. September 2013: EAZA Tagung - Manatee und Schabrackentapir EEP, Edinburgh, Schottland (Dr. von Fersen, Dr. Mägdefrau)
- 19. Oktober 2013: Lange Nacht der Wissenschaften, Tiergarten Nürnberg (Dr. v. Fersen, Dr. Mägdefrau)

Wissenschaftliche Arbeiten:

Master- und Bachelorarbeiten

- Schwarz, Lisa: Quantitative Verhaltensuntersuchungen und qualitative Bewertungen zur Frage der Persönlichkeit bei sieben Großen Tümmlern (*Tursiops truncatus*) im Tiergarten Nürnberg. Masterarbeit, Univ. Bayreuth, 1-66.
- Henne, Maria: Verhaltensbeobachtungen und Verhaltensuntersuchungen zur Frage der Persönlichkeit von Netzgiraffen (*Giraffa camelopardalis reticulata*) im Tiergarten Nürnberg. Bachelorarbeit, Univ. Erlangen, 1-47.
- Kratzer, Corinna: Quantitative und qualitative Verhaltensbeobachtung zur Vergesellschaftung von *Suricata suricatta* und *Cynictis penicillata* im Tiergarten Nürnberg. Bachelorarbeit, Univ. Erlangen, 1-38.

Der Ohm-Krabbler als Katastrophenhelfer

Die Forschungsprojekte befassen sich mit der Übertragung effizienter Bewegungsmechanismen aus dem Tier- und Pflanzenreich in den Maschinenbau. Nach dem Vorbild der Spinnen, die für ihren Antrieb sowohl Muskeln als auch Hydraulik in ihren Beinen nutzen, soll das Projekt Ohm-Krabbler dazu führen, dass Roboter in Zukunft energieeffizienter und beweglicher werden. Der Laufroboter soll in seiner ausgereiften Form als Katastrophenhelfer eingesetzt werden. So könnten die kleinen, beweglichen und hochentwickelten Roboter zum Beispiel Menschen bei Erdbeben aufgrund der veränderten Luftzusammensetzung aufspüren und Signale an Retter senden. Prof. Dr. Rüdiger Hornfeck, Prof. Dr. Peter Heß und ihr Team arbeiten daran, dass der Krabbler weniger Energie verbraucht als vergleichbare elektrische Laufroboter und dass er im Ernstfall auch von Menschen ohne vertiefte Programmierkenntnisse bedient werden kann. Es soll auch untersucht werden, inwieweit sich die Programmierung des Roboters automatisieren lässt. Bereits Ende 2012 wurden der Universität Erlangen-Nürnberg und der Technischen Hochschule Nürnberg im Rahmen des Projekts Bionicum etwa 3,4 Millionen Euro für Forschungszwecke zur Verfügung gestellt. Der Tiergarten Nürnberg unterstützt die Projekte durch biologische Fachkompetenz seiner Mitarbeiter und stellt Tieren zu beobachtenden Forschungszwecken zur Verfügung. Das Projekt wird fünf Jahre im Rahmen des Bionik-Forschungsprogramms Bionicum gefördert.

Forschungsauftrag: Auswirkungen von akustischen Alarmsignalen (Pingers) auf Chilenische Delphine

Die sogenannte „Banane“ ist ein akustischer Signalgeber (Pinger), welcher mittels unangenehmer Laute Delphine und Schweinswale von Fischernetzen fern halten soll. Die Zahl der durch Beifang in der Fischerei verendenden Delphine und Schweinswale wird weltweit grob auf ca. 300.000 Tiere pro Jahr geschätzt. Pinger werden in vielen



Dr. Helmut Mägdefrau im Labor der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm bei der Untersuchung von Spinnenbeinen.

kommerziellen Fischereien weltweit regelmäßig eingesetzt, ihre Effektivität ist jedoch nur für einige wenige Delphin- und Schweinswalarten getestet worden. Das von Yaqu Pacha und dem Tiergarten Nürnberg unterstützte Projekt „Chile Delphine - Chiloé“ ist nun vom Konsortium zur Beifangreduzierung des Neu-England-Aquarium in den USA beauftragt worden, das Verhalten von Chile Delphinen (*Cephalorhynchus eutropia*) in Süd-Chile in Gegenwart von Pingern erstmalig zu untersuchen.

Forschungsprojekt: Neue Delphin-Überwachungstechnologie (C-PODs)

Die neuen C-PODs werden an der Delphinpopulation des Projektes Chile Delphine - Chiloé erprobt, die bereits seit 2001 in der einzige Langzeitstudie an Delphinen (Chilenischen und Peale's) und (Burmeister) Schweinswalen in Chile unter kontinuierlicher Beobachtung stehen. Die neuartigen akustischen Aufzeichnungsgeräte werden an einzelnen Stellen im Wasser deponiert und zeichnen dort die akustischen Signale der sich dort aufhaltenden oder vorbeiziehenden Tiere auf. Ein solcher „Lauschangriff“ mittels der C-PODs ermöglicht es somit, die Anwesenheit von Delphinen nicht mehr nur visuell, sondern rund um die Uhr und unabhängig von Witterungsbedingungen aufzuzeichnen. Die Auswertung der gesammelten Daten liefert Auskünfte über das räumlich-zeitliche Vorkommen von chilenischen Delphinen.

9. Unterstützer und Vereine im Tiergarten Nürnberg



Mitglieder der Tiergartenfreunde Nürnberg stellen ihren Verein im Tiergarten vor

Am Tiergarten Nürnberg sind 2013 zwei Vereine tätig:

Verein der Tiergartenfreunde e. V.

Der Verein der Tiergartenfreunde unterstützt die Arbeit des Tiergartens. Speziell die Beiträge der Tierpaten helfen bei der Modernisierung von Gehegen, der Anschaffung medizinischer Geräte oder bei Maßnahmen zum Artenschutz. 2013 wurde zum bisher erfolgreichsten Jahr bei den Tierpatenschaften. Während bereits 2012 ein Rekordergebnis mit dem Stand von 645 Tierpaten eingefahren werden konnte, lag die Anzahl Ende 2013 bei 704 Tierpaten. Insgesamt lagen damit die Spendeneinnahmen im Bereich der Tierpatenschaften um 10% höher als im Vorjahr bei stolzen 108.000 Euro. Beeindruckend war die Begeisterung für die Erdmännchen: Bereits zur Einweihung der Erdmännchenanlage im Juli 2013 konnten 64 Patenschaften à 100 Euro gewonnen werden. An den neun Zooführungen für Tierpaten nahmen im Berichtsjahr 559 Personen (2012: 563 Personen) teil.

Zur Gewinnung von Tierpaten fanden u. a. folgende Aktivitäten statt: ein Messestand auf der InViva-Messe Nürnberg, Patentreffen für Kinder und Erwachsene, ge-

zielte Werbung im Parkhaus Adlerstrasse und dem City Center Weiden und mehrere kleinere öffentlichkeitswirksame Auftritte im Tiergarten, Stadteifest Zabo sowie Weihnachtsmarkt Mögeldorf. Speziell die Eröffnung der Erdmännchen-Anlage wurde von einer erfolgreichen und intensiven Ansprachen der Nachbarn des Tiergartens begleitet. Seit 20. Juli 2013 ist der Verein auf dem Social Media Anbieter Facebook vertreten und unter „Tiergartenfreunde-N“ zu finden. Am 25. Dezember konnte der 200ste Fan begrüßt werden.

Die Zahl der Vereinsmitglieder wächst stetig an. 2013 wurden genau 2.155 Mitgliedschaften gezählt. Dahinter verbergen sich unter anderem 819 Paarmitgliedschaften, 816 Familienmitgliedschaften, 458 Einzelmitgliedschaften und 62 Kindermitgliedschaften. Wird davon ausgegangen, dass einer Familienmitgliedschaft mindestens drei Personen zugerechnet werden können, dann gehörten dem Tiergartenverein 2013 gut 4.606 Menschen an.

Yaqu Pacha e.V.

Die Artenschutzgesellschaft Yaqu Pacha e. V. (vgl. Kapitel 5 Artenschutz) wird vom Tiergarten mitgetragen.

10. Entwicklung und Veränderungen im Tierbestand

Veränderungen im Tierbestand

Wechsel in der Gorillagruppe

Im Januar kam das 8jährige Gorillaweibchen Louna aus dem Zoo Leipzig in den Nürnberger Tiergarten. Louna wurde dort am 17. Juli 2006 geboren und ist Tochter des Männchens Gorgo und des Weibchens Bebe, die am 5. März 2001 aus Arnheim (Niederlande) in das neue Pongoland nach Leipzig übersiedelten und inzwischen im Darwineum in Rostock leben. Grund des Umzugs ist die Unverträglichkeit mit dem neuen Haremschef im Leipziger Zoo und die langfristige Planung des Europäischen Erhaltungszuchtprogramms (EEP) für den Tiergarten Nürnberg. Mit dem Einzug der noch nicht geschlechtsreifen Louna sollte in Nürnberg damit begonnen werden, einen neuen Harem für die Zeit nach Fritz aufzubauen, der 2013 bereits 51 Jahre alt wurde. Im Gegenzug reiste Gorillaweibchen Hakuna Matata im Februar in Begleitung einer vertrauten Pflegerin nach Budapest, wo sie sich binnen kürzester Zeit erfolgreich in die neue Gruppe integrierte.

Abschied von den Eisbärenzwillingen Gregor und Aleut

Im April ging das Brüderpaar auf die Reise nach Polen, wo sie im Zoo Warschau ein neues Zuhause finden. Dort sollen die dreijährigen Bärenbrüder für die nächsten Jahre bis zu ihrer Geschlechtsreife zusammenbleiben.

Neu: Erdmännchen und Fuchsmangusten

Im Juli wurde die neue gemeinsame Freianlage für Erdmännchen und Fuchsmangusten eröffnet. Bereits im August später zeigte sich der erste Nachwuchs des Fuchsmangusten-Paar den Besuchern, der Nachwuchs bei den Erdmännchen folgte. Zeitweise mussten die beiden Tierarten im Freigehege während der Jungtieraufzucht voneinander getrennt. Die neue Anlage und die wachsenden Erdmännchen begeisterten wie erwartet die Besucher.

Tod von Gepardin Kelly

Im September verstarb die Gepardin Kelly. Die genaue Krankheits- und Todesursache der am 25. Juli 2006 in Fota, Irland, geborenen Großkatze bleiben ungeklärt. Bereits Wochen vorher hatte sie Störungen im Verdauungstrakt, doch die tiermedizinischen Untersuchungen ergaben keinen eindeutigen Befund und keinen Hinweis auf eine Infektion. Bei der pathologischen Untersuchung des Bayerischen Landesamts für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit in Erlangen konnten eine Gastritis (Magenschleimhautentzündung) und eine Blutung im Brustbereich gefunden werden. Kelly kam am 4. Dezember 2008 in den Tiergarten Nürnberg. Mit ihr und dem seit März 2006 in Nürnberg lebenden Geparden Turbo (geboren am 6. September 2002 in Münster) hatte der Tiergarten ein erfolgreiches Zuchtpaar. Kelly brachte im April 2010 vier männliche Jungtiere und im März 2012 sogar fünf Jungtiere – drei Männchen und zwei Weibchen – zur Welt. Beide Male zog sie ihren Nachwuchs erfolgreich auf.

Wechsel im Tigergehege

Der seit Mai 2012 vorübergehend im Tiergarten der Stadt Nürnberg untergebrachte Sibirische Tiger Claudius wurde im Mai in den Tiergarten Straubing zurückgebracht. Sein Bruder Cornelius war im Oktober 2012 während einer spielerischen Rangelei zu Tode gekommen. Während Claudius in Nürnberg weilte, wurde in Straubing die Tigeranlage umgebaut. Für den Aufbau eines neuen Zucht-



paares im Tiergarten Nürnberg zog noch im Mai die Tigerin Katinka ins Nürnberger Raubtierhaus. Die neue Tigerdame aus Moskau wurde am 07.05.2011 im Zuchtzentrum für bedrohte Tiere des Moskauer Zoos (ca. 100 km außerhalb von Moskau) geboren. Durch die menschenferne Haltung im Zuchtzentrum hat sie sich im Tiergarten als äußerst menschen scheu erwiesen. Der Umgang mit ihr erfordert von den Tierpflegern eine hohe Fachkenntnis, Geduld und großes Einfühlungsvermögen.

Zwei neue Delphine für die Delphinlagune

Seit Juni leben die beiden männlichen Delphine Rocco und Kai aus dem niederländischen Delphinarium Harderwijk in der Delphinlagune in Nürnberg. Im Gegenzug gab der Tiergarten den männlichen Delphin Joker an das Delphinarium Harderwijk ab. Der Austausch wurde durch das Europäische Erhaltungszuchtprogramm vorgegeben. Rocco wurde am 1. Juli 2005 in Harderwijk geboren. Seine Eltern kamen bereits in Zoos in England und den USA zur Welt. Kai kam am 21. August 2010 ebenfalls in dem holländischen Delphinarium zur Welt und ist der Sohn von Nynke, die im September 2008 vom Tiergarten Nürnberg an Harderwijk abgegeben worden war. Der kräftige, 22jährige Delphin Joker war am 9. November 2008 aus dem Heidepark Soltau nach Nürnberg gekommen und soll nun in Harderwijk für Nachwuchs sorgen.

Nachwuchs bei den Kleinen Pandas

Es ist das erste Mal, dass in Nürnberg Katzenbären, wie die Kleinen Pandas auch genannt werden, geboren wurden. Am Samstag, 6. Juli 2013, brachte das Weibchen Patna zwei Jungtiere zur Welt.

Die fünfjährige Patna, die am 13. Juli 2008 in Aalborg (Dänemark) geboren wurde, kam im August 2011 nach Nürnberg. Rex junior, der am 28. Juli 2004 im italienischen La Torbiera zur Welt kam und ab April 2006 in Rotterdam (Niederlande) untergebracht war, kam im Mai 2012 in den Tiergarten Nürnberg. Nach dem Verlust des alten Pärchens im Februar 2008 hatte es bis August 2011 gedauert, bis das Europäische Erhaltungszuchtprogramm (EEP) dem Tiergarten Nürnberg wieder Kleine Pandas zuteilen konnte. Seit 2008 ist der Kleine Panda auf der Roten Liste gefährdeter Arten der Weltnaturschutzunion IUCN als „gefährdet“ eingetragen.

Gemeinsame Aufzucht bei den Buntmardern

Am 18. März 2013 kamen drei Jungtiere zur Welt, wobei eines offensichtlich sehr geschwächt war und nach zwei Tagen starb. Die verbliebenen zwei wuchsen – wie in den Vorjahren – problemlos auf gingen nach zwei Monaten auf Erkundungstour. Schon vor der Geburt hat das sechsjährige Weibchen Alisa das neunjährige Männchen Gorbis aus ihrem, dem größeren Teil des Geheges verwiesen, was er auch sofort akzeptierte. Nach der Geburt tolerierte die Mutter jedoch von Woche zu Woche zunehmend die Nähe des Männchens bei den Jungtieren und seit Juni durfte Gorbis mit dem Nachwuchs auch spielen. Damit vertraute der Tiergarten auf Einzelberichte aus dem Freiland, über gemeinsame Jagden von Familien. Die Besucher konnten eine quirlige und vollständige Buntmarderfamilie erleben.

Iberischen Wolf eingeschlüpfert

Die allein in ihrem Gehege lebende, 14jährige Wölfin zeigte bereits seit rund einem Jahr altersbedingte Schwächen und Ausfälle. Das Männchen war bereits 2012 im Alter von 15 Jahren krankheitsbedingt eingeschlüpfert worden. Die beiden waren im Jahr 2005 aus Münster nach Nürnberg gekommen. Die Anlage wurde für Europäische Luchse umgebaut.

Ende der Biberhaltung

Im Januar wurden die beiden Tiergarten-Biber an den Tierpark von Äthäri, Finnland, abgegeben. Die Zukunft der Anlage ist noch offen.



Zuchterfolg 2013: Kleiner Panda

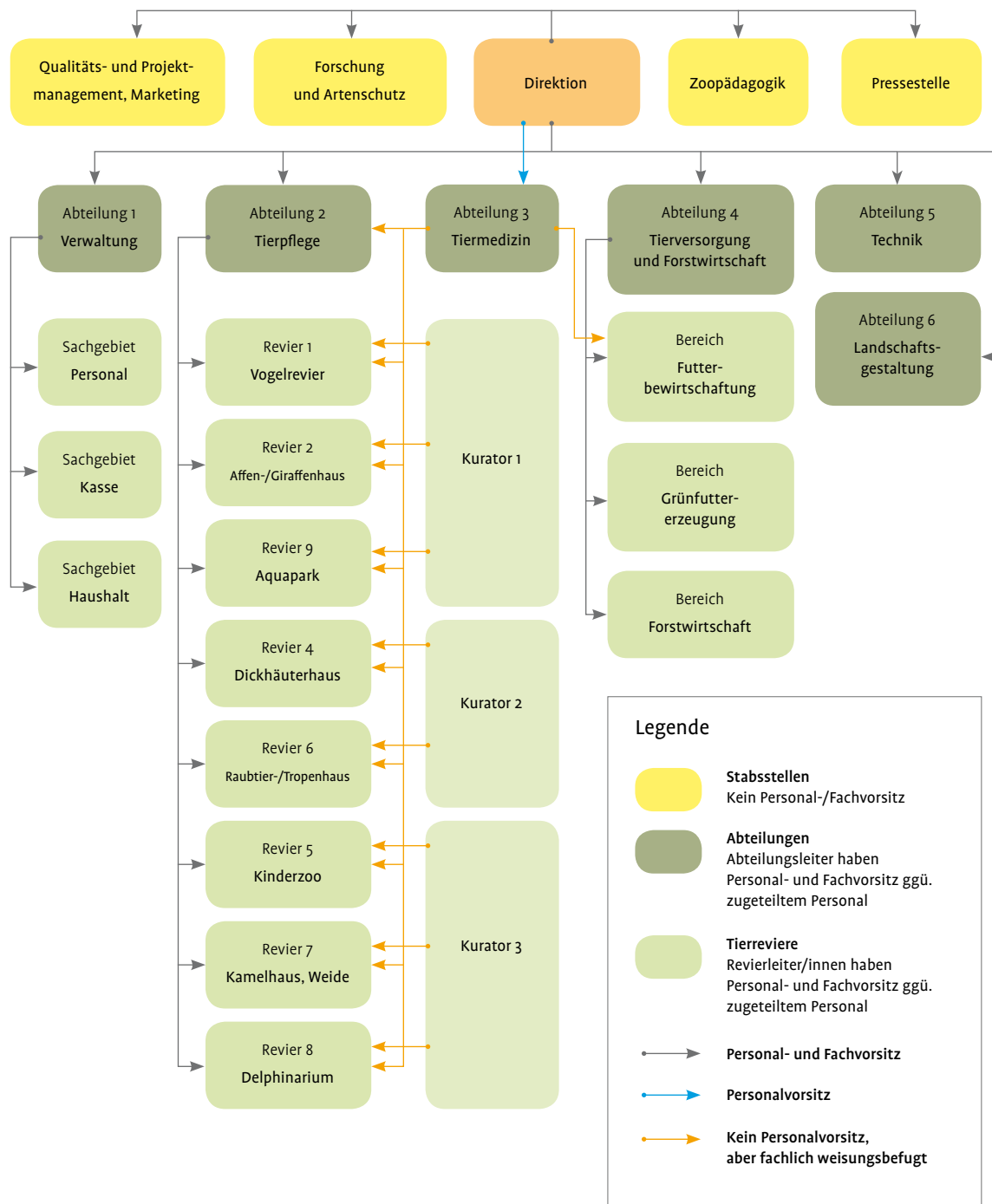
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni			
Tierzugänge	1 Bennettkänguru 2,0 Mendesantilope 0,1 Hochlandrind 2 Samtschrecken 1 Austr. Gespenstschrecke	2,3 Hirschziegenantilopen 2 Sphinxpaviane 2,1 Elenantilopen 2 Samtschrecken 1 Wandelndes Blatt	21 Meerschweinchen 1 Mendesantilope 1,0 Kafferbüffel 1 Pavian 6,2,1 Männenspringer 3 Buntmarder 2 Degus 4 Samtschrecken 2 Wandelnde Blätter	1 Bennettkänguru 1 Totenkopffäffchen 2 Zwergseidenäffchen 1 Sphinxpavian 1 Zwergkaninchen 3 Zwergmangusten 1,0 Rotrückenducker 3,0 Kamerunschafe 4 Rotschulterenten 20 Vorwerkhühner 2 Pfeilgiftfrösche	5 Degus 3 Ziesel 1,3 Rentiere 2 Dybowskihilrsche 1 Wisent 3 Steinböcke 3 Kuhreihner 1 Waldrapp 6 Kolbenenten 1 Peru-Täubchen	1 Totenkopffäffchen 2 Sphinxpaviane 5 Präriehunde 8 Ziesel 5 Kaninchen 1,4 Kalf. Seelöwen 1,0 Rentier 2,1 Wapiti 1,0 Wisent 1,0 Bison 5,0 Rotkopfschafe 3,0 Steinböcke 2 Kuhreihner 1 Waldrapp 6 Rotschulterenten		Geburt Schlupf	
	1,0 Totenkopffäffchen von Zoo Basel, Schweiz 0,1 Flachlandgorilla von Zoo Leipzig 1 Tschaja von Zoo Duisburg	1,0 Koritrapp 25 Zwerggeckos von Privat 1 Felswaran von Zoo Straubing 7 Dunkelblaue Krebse von Privat 7 Rote Mangrovenkarben von Privat	3,0 Steinböcke von Zoo Salzburg, Österreich 5 Flösselaale von Privat 6 Juwelbarsche von Privat 20 Rennschnecken von Privat	1,0 Perleidechse von Privat 5 Zwerggürtelschweife von Privat 0,1 Erdmännchen von Zoo Emmen, Niederlande 1,0 Erdmännchen von Zoo Leipzig 0,1 Sib. Tiger von Zoo Moskau, Russland 0,2 Türkistangare von Zoo Wuppertal 10 Gelbe Pfeilgiftfrösche von Privat	1,0 Fuchsmanguste von Zoo London, England 0,1 Fuchsmanguste von Zoo Antwerpen, Belgien 0,1 Erdmännchen von Zoo Emmen, Niederlande 30 Grüne Riesengiftfrösche von Naturkundemuseum Karlsruhe 30 Blaue Kongosalmler von Privat 3,3 Farnschrecken von Naturkundemuseum Karlsruhe	2,0 Großer Tümmler von Harderwijk, Niederlande 1,0 Veilchenorganist von Zoo Stuttgart 4 Kragenechsen von Naturkundemuseum Karlsruhe 30 Erdmännchen von Zoo Leipzig 30 Blaue Kongosalmler von Privat 3,3 Farnschrecken von Naturkundemuseum Karlsruhe			Transfer

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni			
Tierabgänge	0,1 Bennettkänguru 1,0 Steinbock 1,0 Degu 0,1 Gr. Riesenkänguru 1,0 Weißnackenkranich 1 Samtschrecke 1,0 Pantherchamäleon 1 Killifisch 1 Rotaugenlaubfrosch 2 Wandelnde Blätter 2 Pfeilgiftfrösche	1,0 Pinselohrschwein 3,2 Hirschziegenantilopen 0,2 Männenspringer 1,0 Prinz-Alfred-Hirsch 0,1 Degu 1,0 Elenantilope 20 Meerschweinchen 3 Regenbogenfische 1 Permuttbarsch 1 Dunkelblauer Krebs	1,1 Hirschziegenantilopen 1,0 Maki 1 Meerschweinchen 1 Degu 1 Buntmarder 1,0 Vorwerkhuhn 0,1 Blauracke 2 Zwerggeckos 2 Wandelnde Blätter 2 Schmetterlingsfische 3 Austr. Gespenstschrecken	1 Zwergseidenäffchen 2 Degus 1,0 Dybowskihilrsch 0,1 Wapiti 2,0 Hirschziegenantilopen 0,1 Mishmi-Takin 2 Kuhreihner 2 Rotschulterenten 1 Vorwerkhühnküken 1,0 Schnee-Eule 2 Perleidechsen 2 Zwerggeckos 1 Perlmutter-Buntbarsch	1,0 Degu 1 Alpenmurmeltier 1,1 Rentiere 2,0 Dybowskihilrsche 1,0 Bison 0,1 Rotkopfschaf 0,1 Zwergziege 1,0 Steinbock 1 Tafelente 1 Kuhreihner 1 Zagros-Molch 1,0 Seepferdchen 2 Zebraseenadeln 1 Okinawa Korallengrundel 8 Perlmutter-Buntbarsche	1 Prairiehund 0,1 Tigeriltis 0,2 Kalif. Seelöwen 1,1 Rentier 1,0 Rotkopfschaf 0,1 Zwergziege 1,1 Steinböcke 0,1 Mishmi-Takin 6 Rotschulterenten 0,1 Bartkauz 1,0 Schneegießer 1,0 Andenkondor 1,0 Baumschleiche 6 Grüne Riesengiftfrösche 1 Zebraseenadel 10 Perlmutter-Barsche 1 Mangrovenkrabbe 1 Austral. Gespenstschrecke		Todesfälle	
	1,1 Chin. Muntjak an Privat 1,0 Totenkopffäffchen an Zoo Saarbrücken 2,0 Totenkopffäffchen an Zoo Osnabrück 1,1 Europ. Biber nach Finnland 1,1 Chin. Muntjak an Wildparadies Tripsdrill 1,1 Palmkakadu an Zoo Leipzig 4 Rotaugenlaubfrosche an Zoo Leipzig	0,1 Flachlandgorilla an Zoo Budapest, Ungarn 0,2 Kropfgazellen an Tierpark Görlitz 3,0 Steinböcke an Zoo Salzburg, Österreich 22 Regenbogenfische an Privat 16 Höhlensalmier an Privat	4,0 Steinböcke an Wildpark Potzberg 0,2 Kropfgazellen an Tierpark Görlitz 3,0 Steinböcke an Zoo Salzburg, Österreich 22 Regenbogenfische an Privat 16 Höhlensalmier an Privat	0,3 Degus an Tierpark Hagenbeck, Hamburg 1,0 Goldaguti an Privat 2,0 Eisbären an Zoo Warschau, Polen 2,1 Geparde an Zoo Athen, Griechenland 0,1 Kafferbüffel an Parc Paradisio, Cambon, Belgien 15 Vorwerkhühnküken an Privat 1 Dreifarbiges Pfeilgiftfrosch an Zoo Erfurt 28 Seepferdchen an Privat	1,0 Sib. Tiger an Zoo Straubing 0,1 Mandschurenkranich an Zoo Usti nad Labem, Tschechien 11 Vorwerkhühner an Privat 20 Zagros-Molche an Zoo Straubing 1,1 Bindenlühkohlenfisch an Privat 4 Gelbschwanzdemosellen an Privat 1 Lederanemone an Privat	1,0 Großer Tümmler an Harderwijk, Niederlande 0,1 Kropfgazelle an Zoo Ohrada, Tschechien 21 Blütenfedermäuse an Zoo Pilsen, Tschechien 1,0 Bartgeier an Cazorla, Spanien 1,0 Bartagame an Privat 1,0 Bartagame an Privat			Transfer

	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember			
Tierzugänge	1 Sphinxpavian 8 Degus 2 Goldaguti 2 Kleine Pandas 1,1 Somali-Wildesel 1,0 Przewalskipferd 0,1 Dybowskihilrsch 1,0 Wisent 1 Kuhreihner 1 Weißer Löffler 1 Peru-Täubchen 1 Türkis-Tangare 1 Gespenstschrecke	1 Sphinxpavian 5 Meerschweinchen 3 Zwergmangusten 1 Fuchsmanguste 1,0 Przewalskipferd 15 Hausschweine 0,1 Dybowskihilrsch 0,1 Rotkopfschaf 4 Kuhreihner 1 Weißer Löffler 3 Rotschulterenten 1 Schwarzkopfruderente 1 Türkis-Tangare	2 Zwergseidenäffchen 1 Sphinxpavian 1 Zwergzebu 0,1 Elenantilope 1,1 Nilgauantilope 2 Peru-Täubchen 1 Türkis-Tangare 0,1 Felsenwaran	1,0 Grevyzebra 1,0 Przewalskipferd 0,1 Nilgauantilope 1 Schwarzkopfruderente 2 Türkistangaren 2 Perutäubchen	2 Goldaguti 4 Erdmännchen 0,1 Kafferbüffel 0,1 Rotrückenducker 1 Türkistangare	7 Meerschweinchen 2,0 Elenantilopen 1,0 Hochlandrind 0,1 Zwergzebu 17 Samtschrecken		Geburt Schlupf	
	2 Rotflossenraubwelse von Zoo Duisburg 1 Leopardenraubwels von Zoo Duisburg	1,0 Schabrackentapir von Port Lympne, England 1,0 Schnee-Eule von Privat 1 Zebraseenadel von Privat 2 Zitronengrundeln von Privat 1 gelbe Korallengrundel von Privat 5 Schnepfenmesserfische von Privat 2 Quergerstreifte Felsenpringer von Privat 3 Anglerfische von Privat 1 Warzenanglerfisch von Privat	1,2 Madag. Taggeckos von Privat 1,1 Tonga-Leguane von Privat 1 Zebraseenadel von Privat 2 Zitronengrundeln von Privat 1 gelbe Korallengrundel von Privat 5 Schnepfenmesserfische von Privat 2 Quergerstreifte Felsenpringer von Privat 3 Anglerfische von Privat 1 Warzenanglerfisch von Privat	0,2 Quessantschafe von TP Hagenbeck, Hamburg 1,1 Südamerikanische Löffelenten von Privat 1,0 Veilchenorganist von Zoo Leipzig 5 Perleidechsen von Reptilien-Auffangstation München 2,2 Sandfische von Privat 3,3 Blaue Guyana-Anolis von Privat 5 Schlangenseenadeln von Privat 5 Blauäugige Einsiedler-Krebse von Privat	1,0 Sibirischer Tiger von Zoo Wuppertal 1,0 Gelbrückenducker von Zoo San Francisco, USA 1,4 Bartagamen von Privat 3 Schnepfenmesserfische von Privat 3 Schützenfische von Privat 1,0 Jemenchamäleon 2 Tanganjika-Killifische 1 Korallengrundel 1 Flösselaal	1,0 Hirschziegenantilope von Zoo Karlsruhe 1,0 Kropfgazelle von Zoo Karlsruhe 1,0 Rotrückenducker von Zoo Landau 2,2 Kronfinken von Privat 18 Amazonas-Baumsteiger von Privat 2,1 Korallenfingerlaubfrosche von Privat 3 Molukken-Kardinalbarsche von Privat 25 Madagaskar-Fauchschaben von Privat 4 Wandelnde Blätter von Privat 7 Türkisblaue Riesenstabschrecken von Privat 1,1 Malayische Riesengespenstschrecken von Privat 4 Radnetzspinnen von Privat			Transfer

	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember			
Tierabgänge	1,1 Bennettkänguru 1 Sphinxpavian 1,0 Degu 1,0 Ziesel 1 Goldaguti 1,0 Tigeriltis 0,1 Iberischer Wolf 0,1 Shetlandpony 0,1 Wapiti 0,1 Mishmi-Takin 1 Kuhreihner 1 Kolbenente 0,1 Schwarzkopfruderente 1 Tigerfink 1,0 Jemenchamäleon 1 Zebraseenadel 6 Perlmutter-Barsche 2 Farnschrecken 1 Gespenstschrecke	1,0 Prairiehund 1,0 Przewalskipferd 1,0 Zwergzebu 1,0 Wisent 1,0 Männenspringer 1,0 Kamerunschaf 0,1 Rosapelikan 2 Kuhreihner 1 Kolbenente 2 Rotschulterenten 0,1 Kubaflammingo 1,1 Veilchenorganist 2 Türkis-Tangaren 1,0 Buntleguan 1 Farnschrecke	2 Bennettkänguru 0,1 Mähnenwolf 0,1 Gepard 1,0 Chin. Muntjak 1,1 Nilgauantilopen 1,0 Kafferbüffel 1 Männenspringer 2 Kuhreihner 1 Kolbenente 2 Rotschulterenten 0,1 Türkis-Tangare 2 Perlmutter-Barsche 3 Anglerfische 1 Wandelndes Blatt	1,0 Zwergseidenäffchen 0,1 Nagelmannati 0,1 Rentier 0,1 Dybowskihilrsch 1,1 Elenantilopen 1,0 Hirschziegenantilope 1,3 Waldrappen 1 Schwarzkopfruderente 2 Perutäubchen 22 Perlmutterbarsche 1 Wandelndes Blatt	2 Goldaguti 1,8 Degus 1,0 Somali-Wildesel 0,1 Hausschwein 1,1 Dybowskihilrsche 1,0 Hochlandrind 0,1 Elenantilope 2,0 Mendesantilopen 1,0 Rotrückenducker 2,0 Männenspringer 1 Perutäubchen 1,0 Vorwerkhuhn 1 Gelber Pfeilgiftfrosch 2 Schnepfenmesser-Fische 1 Schützenfisch 2 Tanganjika-Killifische 1 Korallengrundel 1 Flösselaal	1,0 Goldaguti 1,0 Przewalskipferd 0,1 Hausschwein 1,0 Bison 0,1 Elenantilope 0,1 Kropfgazelle 0,1 Rotrückenducker 0,1 Männenspringer 0,1 Kamerunschaf 1,0 Rotkopfschaf 0,1 Humboldtpinguin 1 Rosapelikan 1,0 Harpyie 3 Perutäubchen 1,0 Jemenchamäleon 2 Rotaugenlaubfrosche 1 Türkisblaue Riesenstabschrecke 1 Radnetzspinne		Todesfälle	
	1,0 Schabrackentapir an Zoo Fuengirola, Spanien 2,0 Chin. Muntjaks an Tierpark Tripsdrill	0,1 Zwergzebu an Privat 0,1 Steinbock an Tierpark Hellabrunn, München 0,1 Gepard an Zoo Doue la Fontaine, Frankreich 1,3 Kampfhühner an Privat 10 Zagros-Molche an Tiergarten Schönbrunn, Wien	1,0 Kalif. Seelöwe an Zoo Beijing, China 0,3 Königspythons an Privat 0,1 Kropfgazelle an Zoo Ohrada, Tschechien 21 Blütenfedermäuse an Zoo Pilsen, Tschechien 1,0 Bartgeier an Cazorla, Spanien 1,0 Bartagame an Privat	2,4 Bennettkängurus an Hens Dierenpark, Holland 1,0 Gepard an Tierpark Aachen 1,0 Mendesantilope an Zoo Hadanin, Tschechien 0,2 Rentiere an Domaine des Grottes de Han, Belgien 2,0 Rotkopfschafe an Privat 2 Rotschwanzboas an Privat 3 Königspythons an Reptilien-Auffangstation München 1 Regenbogenboa an Reptilien-Auffangstation München 1 Kornmatter an Reptilien-Auffangstation München 1 Vierkrallengecko an Reptilien-Auffangstation München	4,1 Hausschweine an Privat 1,0 Mendesantilope an Zoo Sofia, Bulgarien 0,2 Rotkopfschafe an Privat 0,2 Bartagamen an Privat 1 Schleierschwanz an Privat	1,0 Rotrückenducker an Zoo Landau 3 Seepferdchen an Privat 13 Brabantbuntbarsche an Privat			Transfer

11. Personalentwicklung



11. Personalentwicklung

Im Jahr 2013 wurden sieben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingestellt, darunter drei Auszubildende in der Tierpflege. Fünf Personen verließen den Tiergarten und bei drei befristet eingestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurde der Arbeitsvertrag verlängert. Drei befristete Arbeitsverträge wurden in unbefristete Verträge umgewandelt, zwei Mitarbeiter nahmen Elternzeit in Anspruch. Zwei Mitarbeiterinnen und ein Mitarbeiter konnten ihre 25jährige Betriebszugehörigkeit zur Stadt Nürnberg feiern.

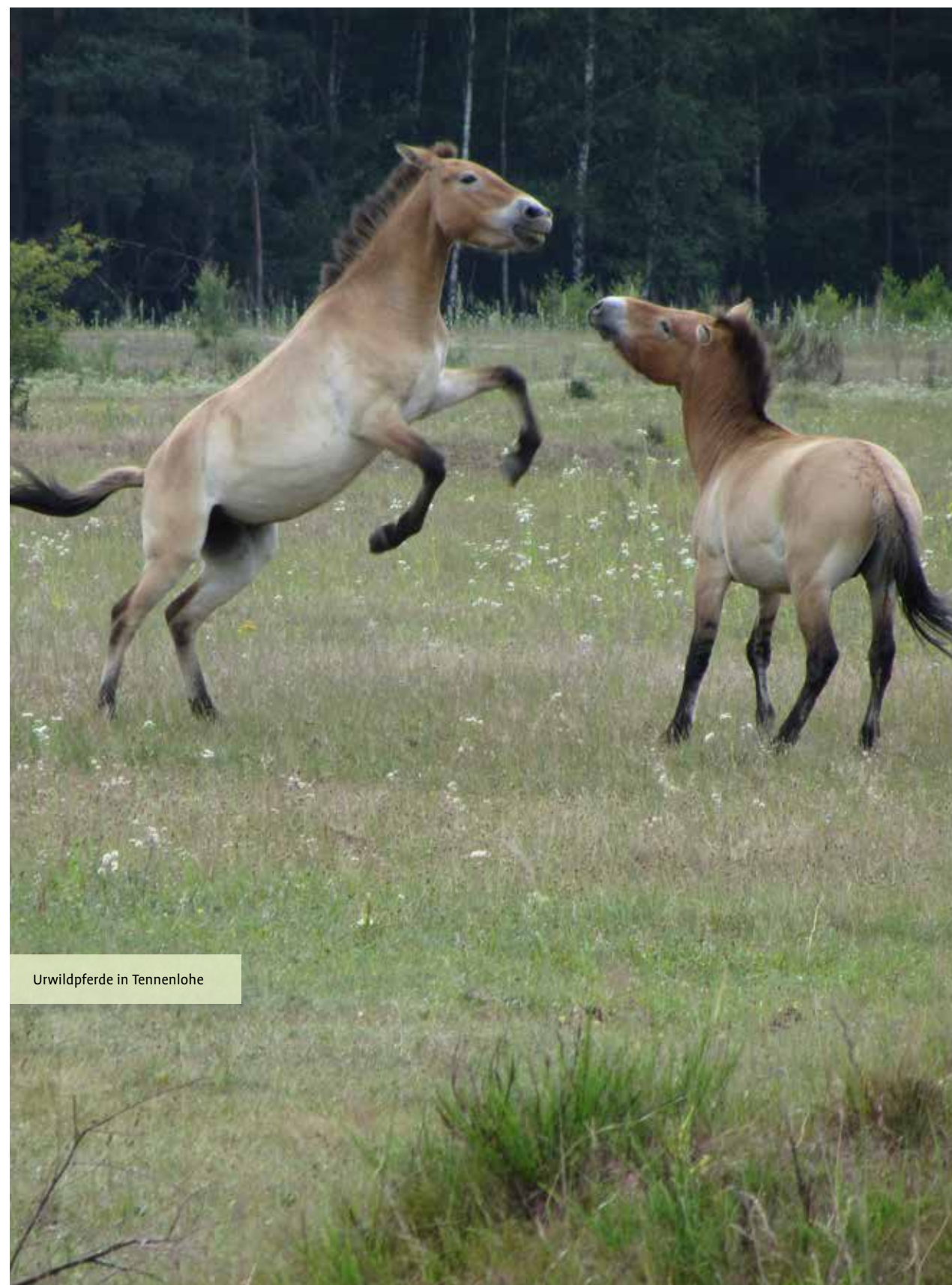


Tiergartenplakat im Sommer 2013

12. Eintrittspreise 2013

Auch 2013 blieben die Eintrittsgebühren in den Tiergarten auf dem Vorjahrsniveau. Die letzte Preisänderung erfolgte im Zuge der Eröffnung der Delphinlagune im Sommer 2011. Damals wurden alle Eintrittspreise an das Niveau des bis dato geltenden Doppeleintritts für Tiergarten und Delphinarium angepasst. Für die etwa 40% Zoobesucherinnen und –besucher, die auch das Delphinarium besucht haben, blieben bereits damals die Eintrittspreise konstant. Die letzte Preiserhöhung erfolgte zum 1. April 2010.

Erwachsene	13,50 Euro
Kinder (4 bis 13 Jahre)	6,50 Euro
Familienkarte (Eltern mit eigenen Kindern bis 17 Jahre)	31,50 Euro
Teilfamilienkarte (1 Elternteil mit eigenen Kindern bis 17 Jahre)	18,00 Euro
Ermäßigt Schüler, Studenten, Rentner, Schwerbehinderte, Bundesfreiwillige, Arbeitslose, Erwachsene mit VGN- oder DB-Ticket	11,50 Euro
Kinder mit VGN- oder DB-Ticket und Kindergärten von 4 bis 13 Jahren	4,80 Euro
Gruppen (ab 15 Personen)	
Erwachsene	11,50 Euro
Kinder (4 bis 13 Jahre)	4,80 Euro
Schulklassen	
bis 9. Klasse	4,80 Euro
ab 10. Klasse	11,50 Euro
Besucher mit Nürnberg-Pass	
Erwachsene	6,00 Euro
Kinder (4 bis 13 Jahre)	3,20 Euro
Besucher mit „Familienkarte Nürnberg“	
Familienkarte (Eltern mit eigenen Kindern bis 17 Jahre)	29,50 Euro
Teil-Familienkarte (1 Elternteil mit eig. Kindern bis 17 Jahre)	16,50 Euro
Jahreskarte (gültig für 1 Jahr ab Ausstellungsdatum)	
Erwachsene	65,00 Euro
Kinder (4 bis 13 Jahre)	30,00 Euro
Tiergarten Tag (jeden letzten Montag im Monat; Feiertage ausgenommen)	
Erwachsene	11,50 Euro
Kinder (4 bis 13 Jahre)	4,80 Euro



Urwildpferde in Tennenlohe